



Corporate Design Richtlinien

für gemeinsame Maßnahmen
der Länder Berlin und Brandenburg

Inhalt

Vorbemerkung	03	Publikationen	59
Marken der Hauptstadtregion	04	DIN A4	
Dachmarke (Logokombination)		DIN A5	
Leitmarke und Businessmarke		DIN lang	
Ressortspezifische Submarken am Beispiel der Clustermarken		Format 130 x 130 mm	
Positive Logokombination		Infokästen, Tabellen und Infografiken	
Negative Logokombination		Rückseiten und Broschürenrücken	
Schwarzweißvariante		DIN lang Einladungskarte	
Schutzzone			
Abbildungsgrößen und Förderhinweis			
Farbspektrum	13	Anzeigen, Plakate, Poster	101
Primärfarben		DIN A4 Anzeigen im Hochformat	
Ergänzungsfarben		DIN A5 Anzeigen im Hochformat	
Clusterfarben		DIN A5 Anzeigen im Querformat	
Typografie	18	DIN lang Anzeigen im Hochformat	
Hausschrift Arial		DIN A0 Plakat – 841 mm x 1189 mm	
Die Schriftschnitte und ihr Gebrauch		DIN A1 Plakat – 594 mm x 841 mm	
Gestaltungselement	21	DIN A2 Plakat – 420 mm x 594 mm	
Variante 1: Linien als Gestaltungselement		DIN A3 Plakat – 297 mm x 420 mm	
Variante 2: Linien zur Bild- und Flächenunterteilung		DIN A6 Postkarte im Hochformat – 105 mm x 148 mm	
Bildsprache	28	DIN A6 Postkarte im Querformat – 148 mm x 105 mm	
Zu vermittelnde Inhalte		Beispielanwendungen	
Farbe, Farbkontrast und Lichtwirkung		PowerPoint Präsentation	118
Schärfe, Unschärfe und Perspektive		Aufbau	
Bildkomposition und -ausschnitt		Folienübersicht Format 4:3	
Beispielmotive		Clusterspezifische Präsentationen	
Layoutgrundlagen	35	Präsentationsinstrumente	124
Layoutraster		Roll-up 1000 mm x 2200 mm	
Flächenaufteilung		Roll-up 1500 mm x 2000 mm	
Bildverortung		Messewand	
Darstellung mit gemeinsamer Institution		Gemeinschafts- und Informationsstände	134
Submarkenbezogenes Layout am Beispiel der Cluster		Die drei Gestaltungsebenen des Messedesigns	
der Gemeinsamen Innovationsstrategie		Großbanner	
Geschäftsausstattung	44	Messeturm	
Visitenkarte		Lichtsäule/Stele	
Briefbogen gemeinsame Institutionen		Infotafel	
Briefbogen gemeinsame Projekte		Infocounter mit Rückwand	
Briefbogen gemeinsame Institutionen und Projekte			
Pressemitteilung gemeinsame Institutionen			
Pressemitteilung gemeinsame Projekte			
Pressemitteilung gemeinsame Institutionen und Projekte			

Vorbemerkung

Berlin und Brandenburg, zwei Länder, eine Region. Metropolregion und Deutschlands Hauptstadtregion, ein Alleinstellungsmerkmal, das von Zusammenarbeit geprägt ist.

Insbesondere die überregionale und internationale Positionierung steht im Zeichen dieser Zusammenarbeit und macht sie erfolgreich.

Bei der Vermarktung des Wirtschaftsstandortes und der Positionierung der Hauptstadtregion arbeiten die beiden Länder Berlin und Brandenburg eng zusammen. Dies und das gemeinsame Verständnis beider Länder als eine Region sind Grund für einen gemeinsamen Auftritt, ein gemeinsames Erscheinungsbild, ein gemeinsames Corporate Design.

Das vorliegende Handbuch umfasst entscheidende Regelungen des gemeinsamen Auftritts der Länder und ihrer gemeinsamen Einrichtungen in allen Bereichen, vorrangig im Bereich der Wirtschaft und damit verbunden des Standortmarketings.

Erfasst sind alle wichtigen Informations- und Werbeträger der gemeinsamen Darstellung der Potenziale und Ressourcen von Berlin und Brandenburg nach innen und außen: Firmengemeinschaftsstände auf nationalen und internationalen Messen, Broschüren, Anzeigen und Plakate. Darüber hinaus dient das CD der Kennung aller gemeinsamen Organisationseinheiten und Projekte der beiden Länder.

Basis des CD ist die aus den Logos der Länder abgeleitete Logokombination als gemeinsame Dachmarke. Dem nachgeordnet sind ferner die Leitmarke „Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg“ mit ihren verschiedenen Abwandlungen, die Primärfarbe Rot sowie ein Gestaltungselement in Form zweier sich kreuzender Linien.

Die Richtlinien wurden auf Basis bestehender Erfahrungen und Lösungsansätze von den beiden Projektträgern ZAB Zukunftsagentur Brandenburg GmbH – heute: Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) – und Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH im Auftrag der beiden Landesregierungen 2014 entwickelt und enthalten die per Kabinett und Senatsbeschluss verbindlichen Regeln. 2021 wurde das Dachmarkenlogo angepasst an das neue Logo des Landes Berlin.

Für Rückfragen in der Anwendung steht das jeweils zuständige Ressort zur Verfügung.
Für übergeordnete Fragen:

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
-Senatskanzlei-
Jüdenstraße 1 | 10178 Berlin
E-Mail: cd@senatskanzlei.berlin.de

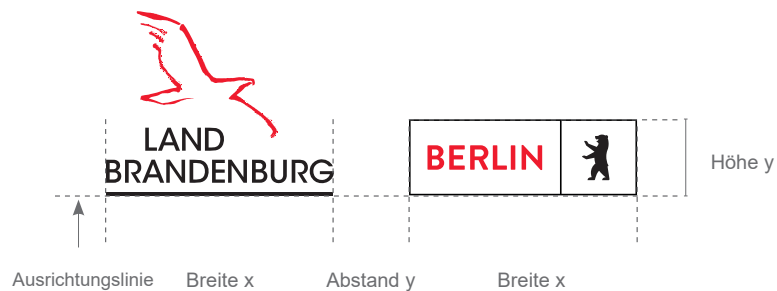
Staatskanzlei des Landes Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 107 | 14473 Potsdam
E-Mail: cd-bb@stk.brandenburg.de

Marken der Hauptstadtregion

Dachmarke (Logokombination)	05
Leitmarke und Businessmarke	06
Ressortspezifische Submarken am Beispiel der Clustermarken	07
Positive Logokombination	08
Negative Logokombination	09
Schwarzweißvariante	10
Schutzzone	11
Abbildungsgrößen und Förderhinweis	12

Dachmarke (Logokombination)

Die Kombination der unten gezeigten Wort-Bild-Marken bildet die Dachmarke. Ihre Elemente stehen in ihren Proportionen in einem festgelegten Verhältnis zueinander und sind an der unteren Seite ausgerichtet. Die Dachmarke steht repräsentativ für den gemeinsamen Auftritt der Länder Berlin und Brandenburg als Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg nach außen.



Leitmarke und Businessmarke

Die Leitmarke stellt Berlin-Brandenburg als Hauptstadtregion dar. Sie besteht in der Standard-Variante aus der Absenderbezeichnung und dem ergänzenden Claim.

Die englische Fassung der Leitmarke lautet „THE GERMAN CAPITAL REGION“. Bei Maßnahmen der Wirtschaftsressorts wird bei Verwendung der englischen Fassung stets der Claim „more value for your investment“ verwendet. Diese Kombination wird als Businessmarke bezeichnet. Bei Maßnahmen im Rahmen der Cluster wird statt der Businessmarke die jeweilige Clustermarke verwendet (siehe folgende Seite).

Leitmarke

HAUPTSTADTREGION BERLIN-BRANDENBURG
Platzhalter für einen spezifischen Claim

Businessmarke

THE GERMAN CAPITAL REGION
more value for your investment

Ressortspezifische Submarken am Beispiel der Clustermarken

Dieser Abschnitt erläutert am Beispiel der fünf Clustermarken der Gemeinsamen Innovationsstrategie der Länder die Verwendung von gemeinsamen Submarken der Länder.

Die fünf Cluster der Gemeinsamen Innovationsstrategie der Länder verwenden statt der Businessmarke folgende Clustermarken. Ebenso ist eine clusterübergreifende Variante aufgeführt. Für die Verwendung gelten die gleichen Regeln wie für die Leit- bzw. Businessmarke.

Cluster Gesundheitswirtschaft

THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in life sciences & healthcare

Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik

THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in mobility

Cluster Energietechnik

THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in energy technology

Cluster Optik

THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in photonics

Cluster IKT,
Medien und Kreativwirtschaft

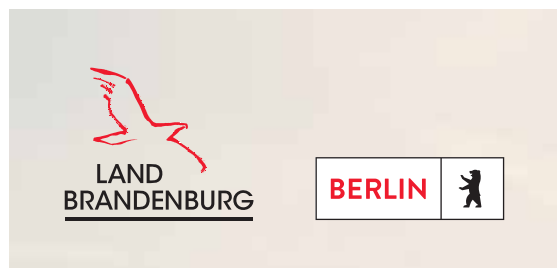
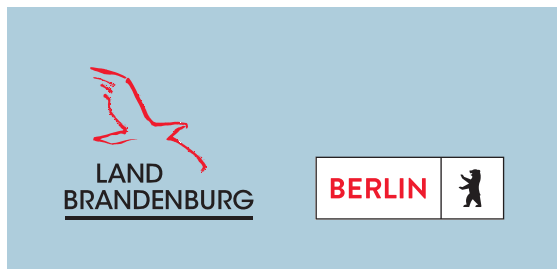
THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in ict • media • creative industries

Marke für clusterübergreifende Maßnahmen im
Rahmen der innoBB

THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in innovation

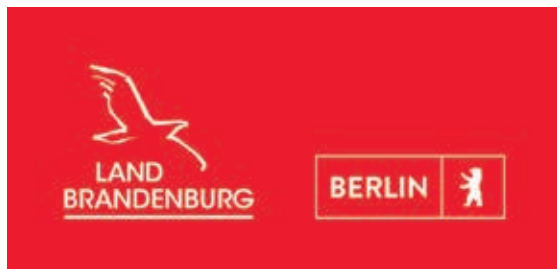
Positive Logokombination

Das Berlin-Logo erscheint mit weißem Hintergrund. Bei der Platzierung der Dachmarke auf einem hellen, einfarbigen Hintergrund ist ein ausreichender Kontrast zur Untergrundfarbe sicherzustellen.

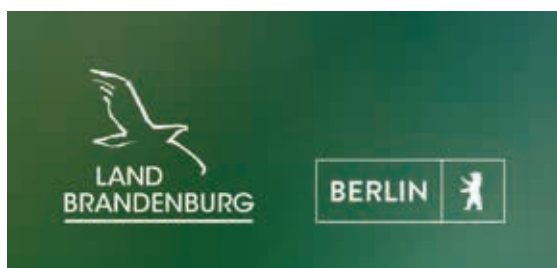
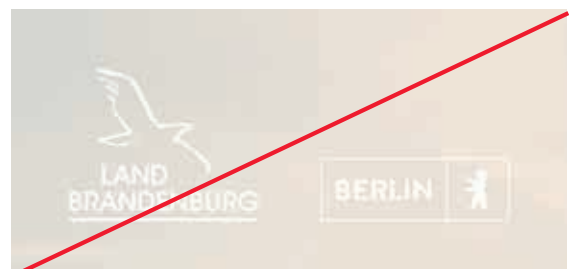
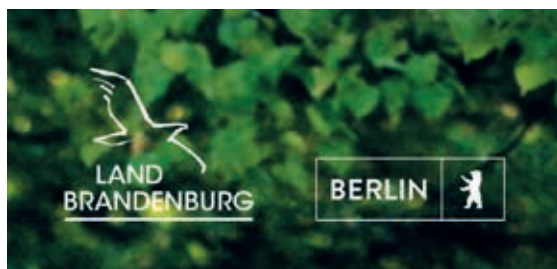
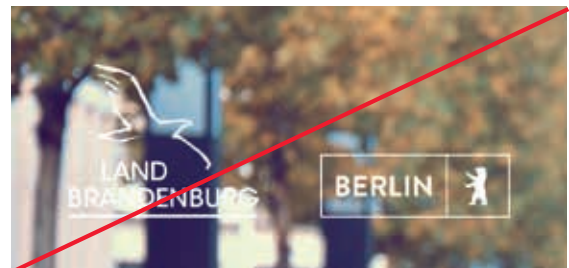
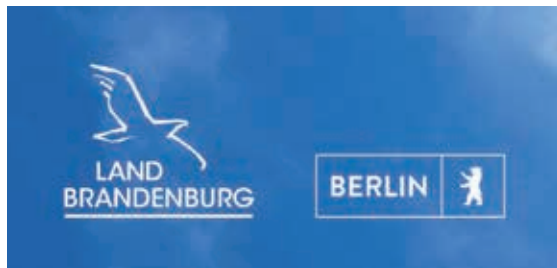


Negative Logokombination

Ist ein ausreichender Kontrast zur Untergrundfarbe nicht gegeben, wird die Negativ-Version (Weiß) eingesetzt. Bei der Verortung auf fotografischen Hintergründen ist darauf zu achten, dass die Dachmarke prominent und gut sichtbar bleibt.



Platzierung auf fotografischen Hintergründen



Schwarzweißvariante

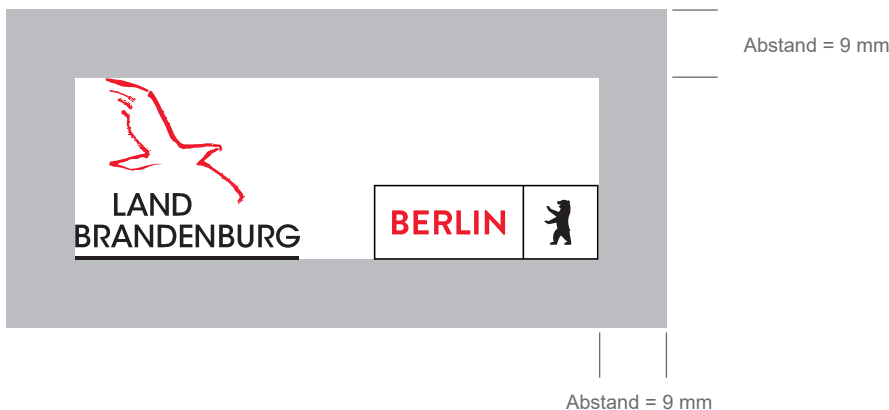
Die Schwarzweißvariante wird dann eingesetzt, wenn eine farbige Darstellung nicht möglich ist.



Schutzzone

Die Schutzzone (grauer Bereich rund um die Dachmarke) stellt die repräsentative Funktion der Dachmarke sicher. In diesem Raum dürfen keine anderen grafischen Elemente wie andere Logos, Fotos oder Texte platziert werden. Die Schutzzonengröße entspricht bei der Standardgröße der Dachmarke (100 %) drei Rastereinheiten = 9 mm. Die Schutzzonengröße verändert sich proportional mit der Größe der Dachmarke.

Schutzzone der Dachmarke bei Standardgröße



Die Leit-, Business- oder Clustermarke kann links neben der Dachmarke platziert werden. Dies ist bei Powerpoint, Messebanner, Messewand, breiten Infotafeln und querformatigen Einladungs- oder Postkarten der Fall. Der Mindestabstand entspricht dem Abstand y.

Schutzzone der Dachmarke mit Businessmarke



Abbildungsgrößen und Förderhinweis

Die Standardgröße der Dachmarke (100 %) entspricht der Größe auf dem DIN A4-Format. Bei der Minimalgröße darf eine Gesamthöhe von 14 mm in der Höhe nicht unterschritten werden.

Bei Maßnahmen, die aus Landes-, Bundes- oder Europamitteln gefördert werden, ist ein Förderhinweis nach den Vorgaben des jeweiligen Zuwendungsbescheids anzubringen. Die Platzierung der Förderhinweise richtet sich nach den Angaben in den jeweiligen Kapiteln dieses Handbuchs.

Bei Förderung durch die EU ist zu beachten, dass wenn im Förderhinweis zusätzlich zu dem EU-Emblem weitere Logos dargestellt werden, das EU-Emblem mindestens genauso hoch bzw. breit wie das größte der anderen Logos sein muss. Ebenso ist darauf zu achten, dass bei EFRE-geförderten Projekten stets das aktuelle EFRE-Logo verwendet wird.

Hier dann das jeweils aktuelle Logo heruntergeladen werden: <https://efre.brandenburg.de>

100% Darstellung (entsprechend DIN A4)



Minimalgröße



Farbspektrum

Primärfarben	14
Ergänzungsfarben	15
Clusterfarben	16

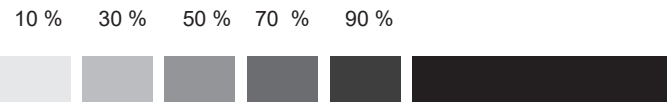
Primärfarben

Die Primärfarbe Rot repräsentiert das Erscheinungsbild der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Sie bildet das farbliche Identifikationsmerkmal und gewährleistet den einheitlichen gemeinsamen Auftritt nach außen. Das Rot wird insbesondere für die Marken, Farbflächen und Überschriften verwendet.

Folgende CMYK-Werte sind definiert, alle anderen Farbangaben sind empfohlene Näherungswerte:



CMYK	0 100 90 0	RAL	3028
RGB	228 4 34	Pantone	185 C
HEX	E40422	HKS	22 N



CMYK	0 0 0 100	RAL	9005
RGB	0 0 0	Pantone	Black C
HEX	000000	HKS	88 N

Ergänzungsfarben

Wenn das zuvor genannte Hauptfarbspektrum ausgeschöpft ist, kann auf die Sekundärfarben zurückgegriffen werden. Diese können bei Publikationen für Textauszeichnungen, Infoboxen, wie auch Infografiken und Tabellen verwendet werden. Hinsichtlich der barrierefreien Darstellung sollte ggf. eine dunkle Abstufung der Farben Anwendung finden, um ausreichend Kontrast von Text- und Hintergrundfarbe zu gewährleisten. Bei allgemeinen und Clusterpublikationen sollten vorrangig die Primär- und Clusterfarben Anwendung finden.

Folgende CMYK-Werte sind definiert, alle anderen Farbangaben sind empfohlene Näherungswerte:



CMYK	0 22 85 0	RAL	1021
RGB	254 202 51	Pantone	7408 C
HEX	feca33	HKS	71 N



CMYK	94 0 100 0	RAL	6037
RGB	0 155 62	Pantone	Hexachrome Green
HEX	009b3e	HKS	58 N



CMYK	100 81 0 0	RAL	5010
RGB	25 64 147	Pantone	Reflex Blue C
HEX	194093	HKS	41 N



CMYK	0 95 25 0	RAL	4010
RGB	231 30 110	Pantone	Rubin Red C
HEX	e71e6e	HKS	25 N

Clusterfarben

Dieser Abschnitt ist für wirtschaftsbezogene Maßnahmen im Rahmen der Gemeinsamen Innovationsstrategie Berlin-Brandenburg (innoBB) relevant. Die Farben können auch von gemeinsamen Organisationseinheiten eingesetzt werden. Bei Maßnahmen der Cluster ersetzt die jeweilige Clusterfarbe das Rot bei Farbflächen und Überschriften (Eine Ausnahme sind Großbanner der Ebene 1 bei Messeständen, die stets rot sind). Hinsichtlich der barrierefreien Darstellung sollte ggf. eine dunkle Abstufung der Clusterfarben bei Hervorhebungen, farblich unterlegten Infokästen und Headlines Anwendung finden, um ausreichend Kontrast von Text- und Hintergrundfarbe zu gewährleisten.

Folgende CMYK-Werte sind definiert, alle anderen Farbangaben sind empfohlene Näherungswerte:

30% 50% 70% +30 K +50 K +70 K



Cluster Gesundheitswirtschaft

CMYK	100 40 50 0
RGB	0 115 126
HEX	00737e

RAL	5021
Pantone	322 C
HKS	56 N

THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in life sciences & healthcare



Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik

CMYK	80 90 0 0
RGB	89 53 140
HEX	59358c

RAL	4000/ 4008
Pantone	526 C
HKS	37 N

THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in mobility



Cluster Energietechnik

CMYK	60 0 95 0
RGB	118 184 55
HEX	766837

RAL	6018
Pantone	368 C
HKS	60 N

THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in energy technology

30% 50% 70% +30 K +50 K +70 K



Cluster Optik

CMYK	65 0 5 0
RGB	67 191 232
HEX	43bfe8

RAL	5012
Pantone	2985 C
HKS	40 N

THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in photonics



Cluster IKT, Medien und Kreativwirtschaft

CMYK	0 34 91 0
RGB	250 179 30
HEX	fab31e

RAL	1007
Pantone	715 C
HKS	08 N

THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in ict • media • creative industries



Clusterübergreifende Maßnahmen

im Rahmen der innoBB

CMYK	100 60 0 0
RGB	0 92 169
HEX	005ca9

RAL	5005
Pantone	293 C
HKS	42 N

THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in innovation

Typografie

Hausschrift – Arial	19
Die Schriftschnitte und ihr Gebrauch	20

Typografie

Hausschrift – Arial

Es wird ausschließlich die Schrift Arial verwendet.

Arial Regular	ABCDEFGHIJKLMNOPQRS TUVWXYZÄËÖÜÁÇÔØ abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäöüáôçø 1234567890 [{},.,:;! ?€&ß-*@] f	Fließtexte, Bildunterschriften, Marginalspaltentexte, Sublines
<i>Arial Italic (kursiv)</i>	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPS</i> <i>TUVWXYZÄËÖÜÁÇÔØ</i> <i>abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäöüáôçø</i> <i>1234567890 [{},.,:;! ?€&ß-*@] f</i>	Auszeichnungen
Arial Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPS TUVWXYZÄËÖÜÁÇÔØ abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäöüáôçø 1234567890 [{},.,:;! ?€&ß-*@] f	Headline 1. – 3. Ebene, Auszeichnungen
<i>Arial Bold Italic</i>	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPS</i> <i>TUVWXYZÄËÖÜÁÇÔØ</i> <i>abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäöüáôçø</i> <i>1234567890 [{},.,:;! ?€&ß-*@] f</i>	Auszeichnungen

Typografie

Die Schriftschnitte und ihr Gebrauch

Für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg werden folgende Schriftschnitte eingesetzt: Arial Regular, Italic, Bold und Bold Italic.

Die Arial Regular kommt bei Fließtexten, Bildunterschriften, Marginalien und bei der Kapitelbezeichnung in der Kopfzeile zum Einsatz. Für Auszeichnungen (Hervorhebungen) ist vorrangig auf die Arial Bold (fett), zurückzugreifen. Die Kursivschriftarten Arial Italic bzw. Arial Bold Italic verschlechtern die Lesbarkeit und somit die Barrierefreiheit und sollten nach Möglichkeit nicht mehr genutzt werden.

Abhängig davon, ob es sich um eine allgemeine oder clusterbezogene Publikation handelt, kann Text durch die Primärfarbe Rot, die jeweilige Clusterfarbe oder die Sekundärfarben farblich hervorgehoben werden. Wird Text auf farbigem Hintergrund platziert, kann die Schrift auch in der Negativvariante Verwendung finden.

Es ist aus Gründen der Barrierefreiheit immer auf ausreichenden Kontrast zu achten. Wählen Sie eine schwarze oder andere dunkle Textfarbe auf einen hellen Hintergrund. Das Kontrast Verhältnis zwischen Text und Hintergrund muss mindestens 4,5:1 betragen.

Die Schriftoptik darf nicht verändert werden. Texteffekte, wie z. B. Konturen, Schatten oder Verzerrungen in Breite oder Höhe, sind nicht zugelassen.

Die Schriftschnitte und Ihre Anwendung bei DIN A4-Inhaltsseiten:

Schriftschnitt	Anwendungsbereich	Formatierung	Farbe
Arial Regular	Fließtext	9,5 pt ZA 13 pt	Schwarz
	Tabelleheadline	7,5 pt ZA 11pt	Schwarz
	Fließtext Tabelle	7,5 pt ZA 11 pt	Schwarz
	Bildunterschrift	7,5 pt ZA 11 pt	Schwarz
Arial Bold	Headline 1. Ebene	18 pt ZA 22,5 pt	Farbig
	Headline 2. Ebene	11,5 pt ZA 13 pt	Farbig
	Headline 3. Ebene	9,5 pt ZA 13 pt	Schwarz
Arial Bold	Fließtext Auszeichnung	9,5 pt ZA 13 pt	Schwarz

Die Schriftschnitte und Ihre Anwendung bei Roll-ups:

Schriftschnitt	Anwendung	Formatierung (Empfehlung)	Farbe
Arial Regular	Subline informativer Text	124 pt ZA 177,32 pt	Weiß
		84,5 pt ZA 115 pt	Weiß
Arial Bold	Headline	153 pt ZA 178 pt	Weiß

Gestaltungselement

Variante 1: Linien als Gestaltungselement

Konzept	22
Handhabung – Ausrichtung und Linienstärke	23
Beispielanwendungen	24

Variante 2: Linien zur Bild- und Flächenunterteilung

Konzept	25
Handhabung – Ausrichtung und Linienstärke	26
Beispielanwendungen	27

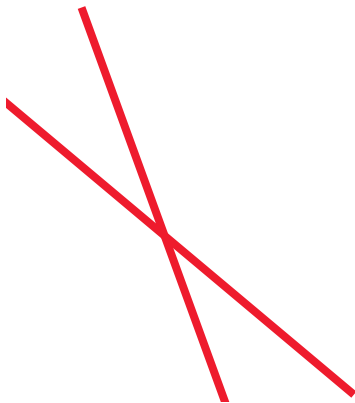
Variante 1: Linien als Gestaltungselement

Konzept

Das Identifikationsstiftende Gestaltungselement des gemeinsamen CD stellen zwei sich kreuzende Linien dar. Diese kommen in den zur Verfügung gestellten Layouts in zwei Varianten zum Einsatz:

1. Linien als Gestaltungselement
2. Linien als Bild- und Flächenunterteilung

Als Schmuckelement wird es auf weißem oder einfarbigem Hintergrund platziert. Dabei symbolisiert eine Linie das Land Brandenburg, die andere Linie das Land Berlin. Die Schnittstelle beider Linien steht für die Synergien, die Bündelung von Potenzialen der Hauptstadtregion und die Verbindung beider Länder als Hauptstadtregion. Wenn gestalterische Gründe dagegen sprechen, ist es möglich, bei einzelnen Anwendungen auf das Linienelement zu verzichten.

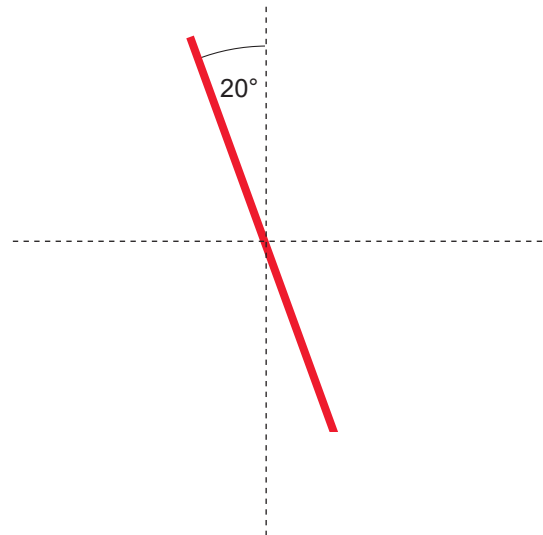


Variante 1: Linien als Gestaltungselement

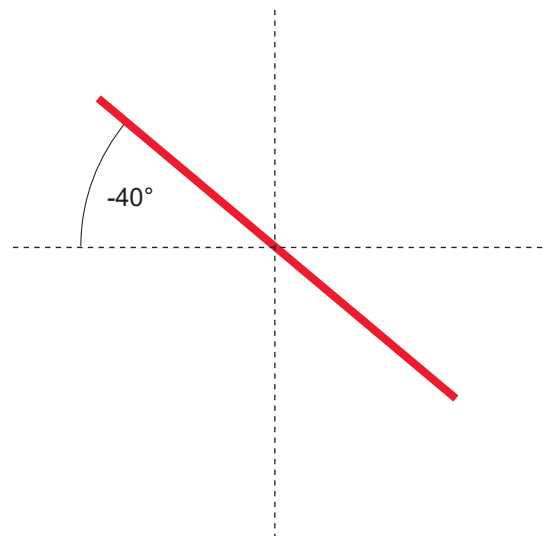
Handhabung – Ausrichtung und Linienstärke

- Die Winkel der Linien sind unter Berücksichtigung der Flächegegebenheiten frei wählbar, werden jedoch immer in 10er Schritten gedreht (z. B. 10°, 20°, 30° bzw. -10°, -20°, -30° etc.). Es ist darauf zu achten, dass die Linien in einem spitzen Winkel zueinander stehen.
- Der Schnittpunkt der Linien ist unter Berücksichtigung der Flächegegebenheiten frei wählbar.
- Die festgelegte Linienstärke für das Standardformat DIN A4 beträgt 3 pt.

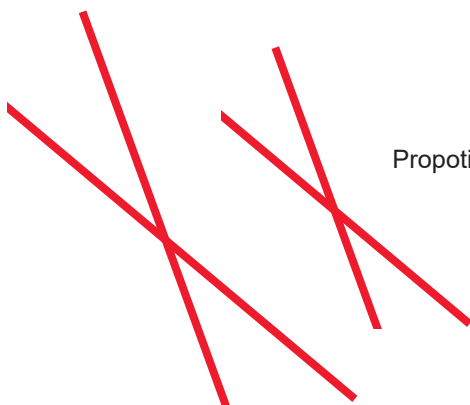
Ausgehend von einer vertikalen Linie



Ausgehend von einer horizontalen Linie



Bei veränderten Formaten, wird die Linienstärke des Linienelements entsprechend proportional skaliert:



Proportionale Anpassung von DIN A4 auf DIN lang

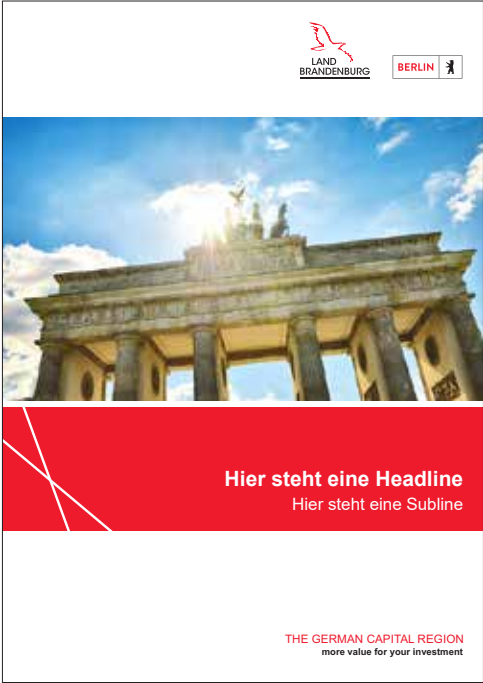
Variante 1: Linien als Gestaltungselement

Beispielanwendungen

Als Schmuckelement auf einem Broschürentitel
Für die Titelgestaltung der Designvariante 1 wird das Linienelement immer in dem roten Balken platziert.

Als Schmuckelement im Innenteil einer Broschüre
Bei Designvariante 1 als auch bei Variante 2 können die Linien auf einer Weißfläche platziert werden. Dabei sollte das Schmuckelement sparsam eingesetzt werden und lediglich leichte Akzente im Layout bilden.

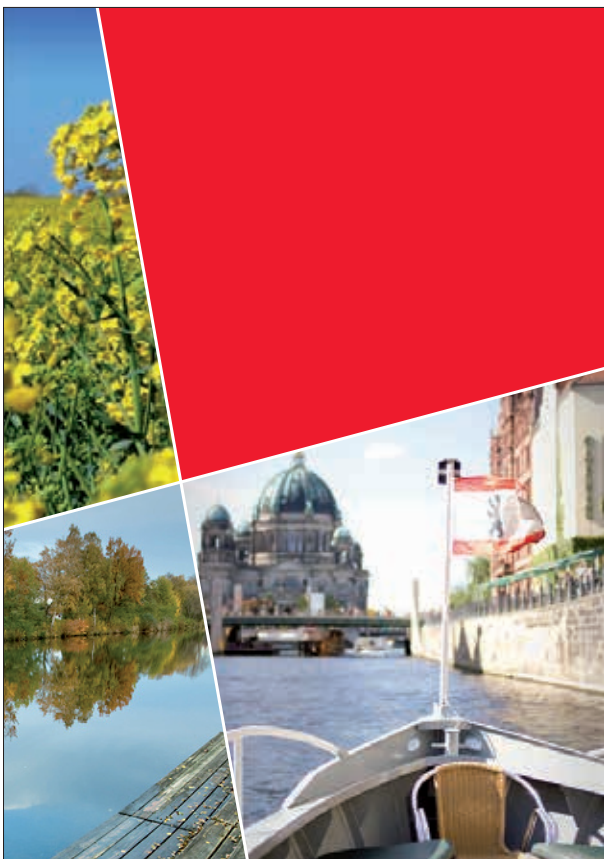
Auf Broschürendoppelseiten, auf denen sich Bilder befinden, und auch gegenüber reinen Imageseiten (ganzseitige Grafik) sollte das Schmuckelement nicht platziert werden.



Variante 2: Linien als Bild- und Flächenunterteilung

Konzept

Für die Gestaltungsvariante 2 werden die sich kreuzenden Linien als Bild- und Flächenunterteilung eingesetzt. Durch die Linien als Trennelement wird eine spannungsgeladene und originelle Bildanordnung ermöglicht.



Variante 2: Linien als Bild- und Flächenunterteilung

Handhabung – Ausrichtung und Linienstärke

Das Linienelement wird großwinkelig positioniert, um die Flächen optisch gleichmäßig zu unterteilen.

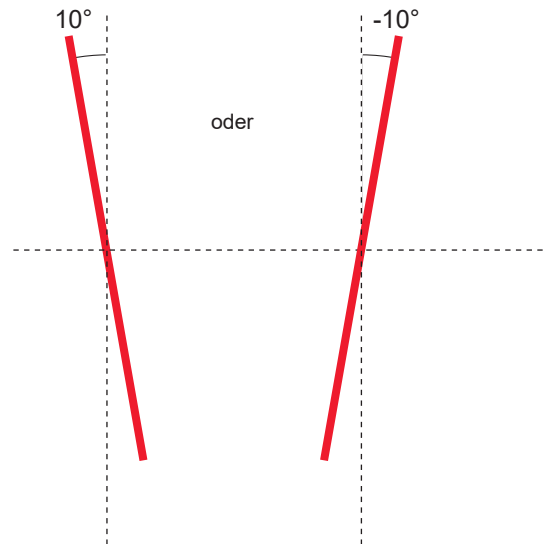
Beim Einsatz als Bild- und Flächenunterteilung sind die Winkel festgelegt:

- Der Winkel der vertikalen Linie beträgt je nach Flächegegebenheiten (z. B. Format, Textmenge, Bildmotive) entweder 10° bzw. -10° .
- Der Winkel der horizontalen Linie beträgt 15° .

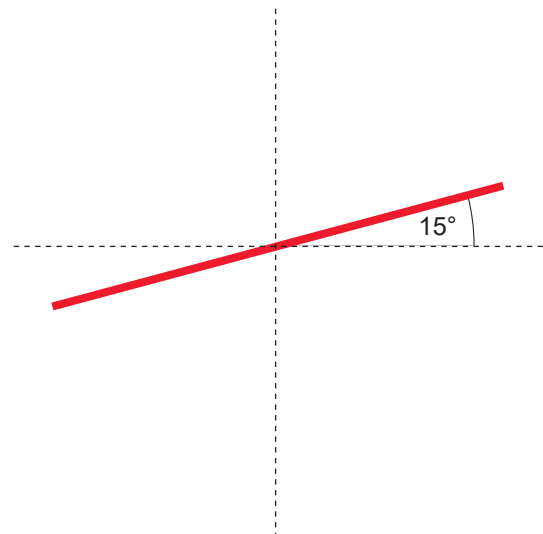
Weitere Anwendungsvorgaben:

- Der Schnittpunkt der Linien ist frei wählbar.
- Die festgelegte Linienstärke für das Standardformat DIN A4 beträgt 3 pt. Bei anderen Formaten wird die Linienstärke proportional skaliert.

Ausgehend von einer vertikalen Linie



Ausgehend von einer horizontalen Linie



Variante 2: Linien als Bild- und Flächenunterteilung

Beispielanwendungen

Linienelement zur Bild- und Flächenunterteilung auf einem Broschürentitel der Designvariante 2

Vertikale Linie um 10° gedreht



Linienelement zur Bild- und Flächenunterteilung auf einer Messewand

Vertikale Linie um -10° gedreht



Bildsprache

Zu vermittelnde Inhalte	29
Farbe, Farbkontrast und Lichtwirkung	30
Schärfe, Unschärfe und Perspektive	31
Bildkomposition und -ausschnitt	32
Beispielmotive	33

Zu vermittelnde Inhalte

Die Bildsprache im Erscheinungsbild der Hauptstadtregion soll konkrete Inhalte verdeutlichen und einen soliden, seriösen und verlässlichen, aber in gleichem Maße auch modernen und dynamischen Eindruck vermitteln. So kontrastreich und charakterstark die Hauptstadtregion ist, so lebendig, authentisch und kontrastreich ist die Bildsprache.

Es ist darauf zu achten, dass bei der Darstellung von Menschen die Situationen stets ungestellt wirken. Auf Stockfotos sollte nur in Ausnahmefällen zurückgegriffen werden. Es ist darauf zu achten, dass vorrangig Bildmotive aus der Hauptstadtregion zu verwenden sind. Der Einsatz von Grafiken und Illustrationen ist grundsätzlich auch möglich.



Farbe, Farbkontrast und Lichtwirkung

Die Farben der Bilder wirken natürlich und lebendig. Eine zu starke oder zu schwache Farbsättigung ist zu vermeiden. Übertrieben farbverfremdete und unnatürlich wirkende Bilder sollten nicht verwendet werden. Auch sogenannte Duplexbilder oder Schwarz/Weiß-Fotografien entsprechen nicht der optischen Identifikation der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg und sind daher in der Regel nicht vorgesehen.

Die Bildauswahl zeichnet sich durch außergewöhnliche, lebendige Lichtstimmungen aus. Dabei wird auf die Verwendung von direktem, unnatürlich wirkendem Blitzlicht verzichtet. Resultat sind besonders kraftvolle Bilder.

Beispiele:

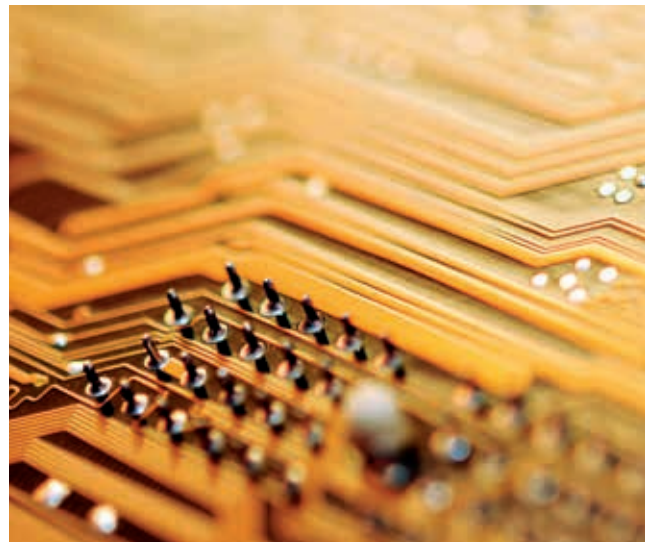
- eine helle, sonnige und warme Lichtstimmung, z. B. Sonnenlichtstrahlen blitzen durch Blätter
- Darstellung verschiedener Tageszeiten, z. B. Morgenlicht, Abenddämmerung, Nacht
- Darstellung von Himmel und Wolken als Sinnbild für Weite und Offenheit
- Szenerie urbanes Nachtleben, z. B. Verkehrslichter, Berlin-Skyline bei Abend oder Nacht



Schärfe, Unschärfe und Perspektive

Durch die Anwendung von Schärfen und Unschärfen innerhalb eines Bildes wird der Blick des Betrachters auf das fokussierte Motiv gelenkt und eine räumliche Tiefe erzeugt.

Wichtiger Bestandteil der Bildsprache ist die Perspektive. Diagonale Blickführungslinien und klare Perspektiven öffnen den Bildraum und wirken für den Betrachter offen und dynamisch.



Bildkomposition und -ausschnitt

Folgende Punkte sind bei der Komposition und dem Ausschnitt von Bildern zu beachten:

- Bei der Bildauswahl ist darauf zu achten, dass die Motive miteinander harmonisieren, d.h. hinsichtlich Farbe (z.B. Blauton des Himmels), Kontrast und Helligkeit zueinander passen. Somit sollten keine Tag- und Nachtmotive vermengt werden.
- Um eine Bildkomposition zu beleben und zu emotionalisieren sollte, wenn möglich, auf einem Bild zumindest ein Mensch/Menschen abgebildet sein.
- Photoshopmontagen und ähnliches werden in der Regel nicht verwendet.
- Bilder werden nicht willkürlich oder ohne inhaltlichen Bezug zum Text eingesetzt.
- Bildsprache und Ästhetik von Titelbildern und Bildern auf Innenseiten sind grundsätzlich stilistisch ähnlich.
- Für kleine Bildfelder eignet sich die Darstellung technischer Details.



Beispielmotive

DIN A4 Broschüre



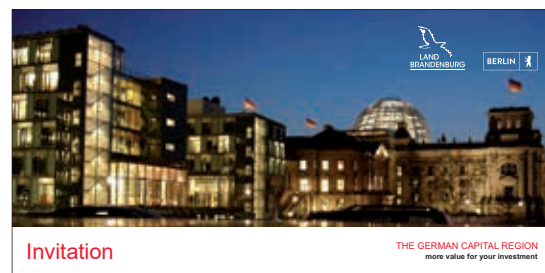
DIN A4 Broschüre



Anzeigen



Einladungskarten

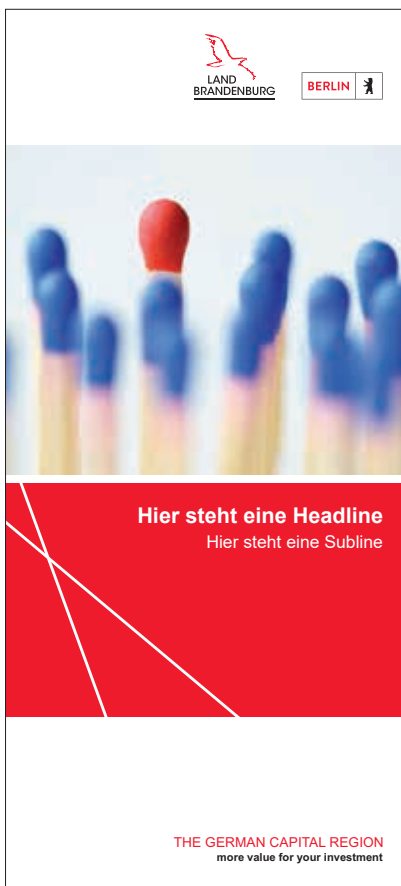


Beispielmotive

Messewand



Roll-ups



Layoutgrundlagen

Layoutraster

Rasterberechnung	36
Übersicht der Rastergrößen	37

Flächenaufteilung

Variante 1	38
Variante 2	39

Bildverortung

Variante 1	40
Variante 2	41

Darstellung mit gemeinsamer Institution	42
---	----

Submarkenbezogenes Layout am Beispiel der Cluster der Gemeinsamen Innovationsstrategie

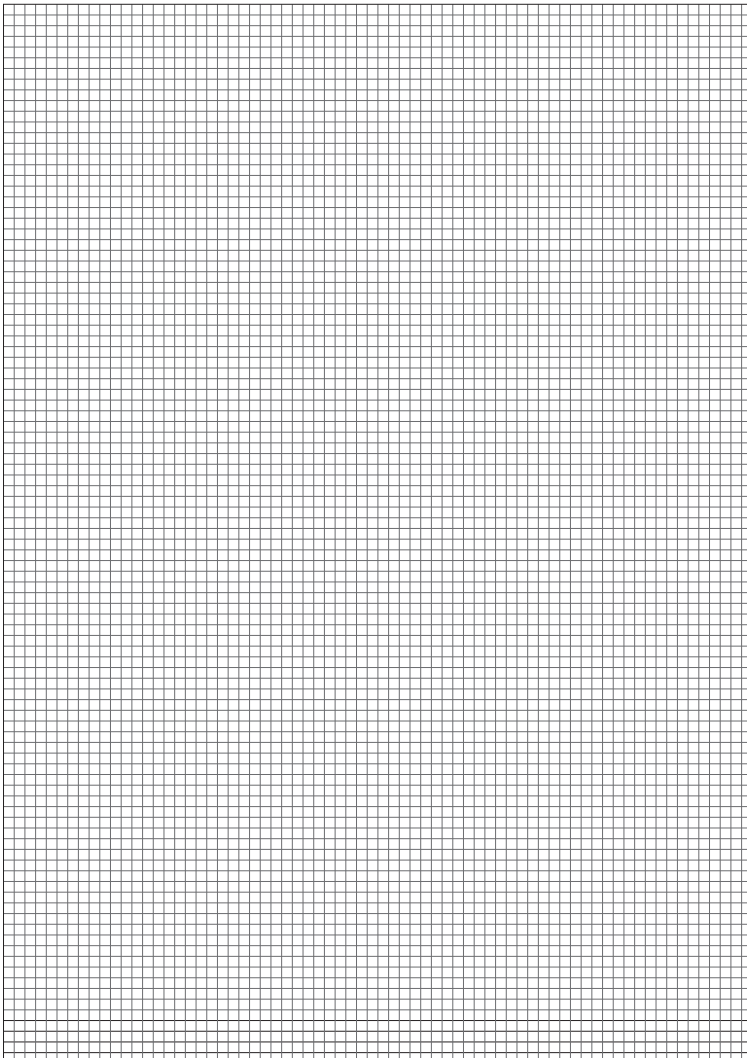
Anwendung bei Variante 1 und Variante 2	43
---	----

Layoutraster

Rasterberechnung

Den Ursprung für den Aufbau des Layoutrasters bildet eine quadratische Einheit, die individuell formatabhängig festgelegt ist. Mithilfe dieser Einheit können einzelne Elemente und Abstände bemessen werden. So wird ein stringentes, formatübergreifendes Layout gesichert.

Layoutraster am Beispiel des DIN A4 Formats:



Layoutraster

Übersicht der Rastergrößen

Folgende Größen der quadratischen Rastereinheit werden für die aufgeführten Formate verwendet:

Format	Einheit
DIN Lang	2,1 mm
DIN A6	1 mm
DIN A5	2 mm
DIN A4	3 mm
DIN A3	3 mm
DIN A2	6 mm
DIN A1	11,88 mm
DIN A0	12 mm
Visitenkarte 85 x 55 mm	2,5 mm
Roll-up 1000 mm x 2200 mm	20 mm
Roll-up 1500 mm x 2000 mm	20 mm

Im Kapitel Publikationen wird beispielhaft die Anwendung des Rasters auf die einzelnen Formate gezeigt.

Sondermaße werden auf Grundlage der angegebenen Formate hergeleitet. Positionierung und Abstände der Elemente werden proportional angelegt.

Flächenaufteilung

Variante 1

Der Aufbau der Fläche ist unterteilt in vier Bereiche.



Dachmarkenzone

Dieser Bereich ist der Logokombination der Länder Brandenburg und Berlin vorbehalten.

Bildbereich

In dieser Zone dürfen bis zu vier Bilder platziert werden.

Bereich Text und Linienelement

Im farbigen Balken wird Text und das Linienelement positioniert.

Bereich für Leitmarke oder eine andere Submarke der Hauptstadtregion bzw. Logo einer gemeinsamen Einrichtung.

Flächenaufteilung

Variante 2

Diese Gestaltungsvariante leitet sich aus dem Linienelement ab.



Dachmarkenzone

Dieser Bereich ist der Logokombination der Länder Brandenburg und Berlin vorbehalten.

Bildbereich

In dieser Zone dürfen bis zu drei Bilder platziert werden. Das Linienelement dient zur Bild- und Flächenunterteilung.

Bereich Text

In der farbigen Fläche wird Text positioniert.

Bereich für Leitmarke oder eine andere Submarke der Hauptstadtregion bzw. Logo einer gemeinsamen Einrichtung.

Bildverortung

Variante 1

In dem für Bilder vorgesehenen Bereich der Designvariante 1 können bis zu vier rechteckige Motive im Raster platziert werden. Bei mehreren Bildern trennt ein schmaler weißer Balken mit der Höhe bzw. Breite von einer Rastereinheit die Bildflächen voneinander. Verschiedene Ausschnitte, Detailbereiche oder unterschiedliche Zoomschritte eines Bildmotives können sich über mehrere Flächen erstrecken.

Bei der Verwendung von mehr als einem Bild sind folgende Gestaltungsmöglichkeiten beispielhaft aufgezeigt:



Bildverortung

Variante 2

In den für Bilder vorgesehenen Bereichen der Designvariante 2 können bis zu drei Motive platziert werden. Verschiedene Ausschnitte, Detailbereiche oder unterschiedliche Zoomschritte eines Bildmotives können sich über mehrere Flächen erstrecken.

Folgende Gestaltungsmöglichkeiten sind beispielhaft aufgezeigt:



Darstellung mit gemeinsamer Institution

Folgende Abstände und Größen werden auf einer hochformatigen DIN A4-Titelseite mit Darstellung einer gemeinsamen Institution verwendet:

Positionierung gemeinsame Institution am Beispiel Variante 1



- 1 Das Institutionslogo ersetzt die Leit- bzw. Businessmarke und wird mit 3 RE = 9 mm zum Seitenrand und 4 RE = 12 mm zum unteren Rand platziert.

Die Größe des Institutionslogos orientiert sich an der Größe der Dachmarke. Das Institutionslogo darf keine größere optische Gewichtung als die Dachmarke haben.

Submarkenbezogenes Layout am Beispiel der Cluster der Gemeinsamen Innovationsstrategie

Anwendung bei Variante 1 und Variante 2

Bei Clusterpublikationen wird für die Farbfläche statt Rot die jeweilige Clusterfarbe verwendet. Die entsprechenden Farben sind dem Kapitel Farbspektrum zu entnehmen. Unten steht die jeweilige Clustermarke.



Geschäftsausstattung

Visitenkarte

Positionierungen im Raster 45

Typografie 46

Briefbogen gemeinsame Institutionen

Positionierungen im Raster und Satzspiegel 47

Briefbogen gemeinsame Projekte

Positionierungen im Raster und Satzspiegel 49

Briefbogen gemeinsame Institutionen und Projekte

Typografie 51

Pressemitteilung gemeinsame Institutionen

Positionierungen im Raster und Satzspiegel 53

Pressemitteilung gemeinsame Projekte

Positionierungen im Raster und Satzspiegel 55

Pressemitteilung gemeinsame Institutionen und Projekte

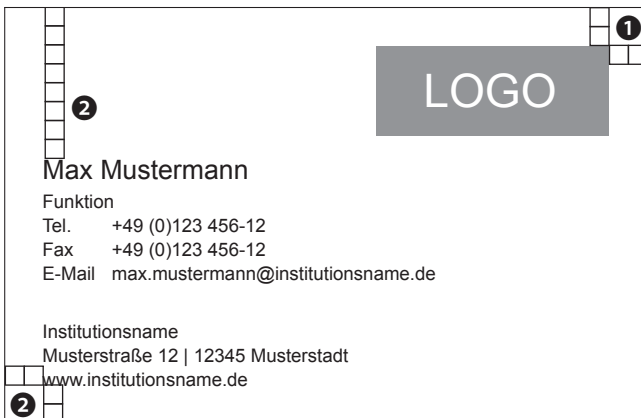
Typografie 57

Visitenkarte

Positionierungen im Raster

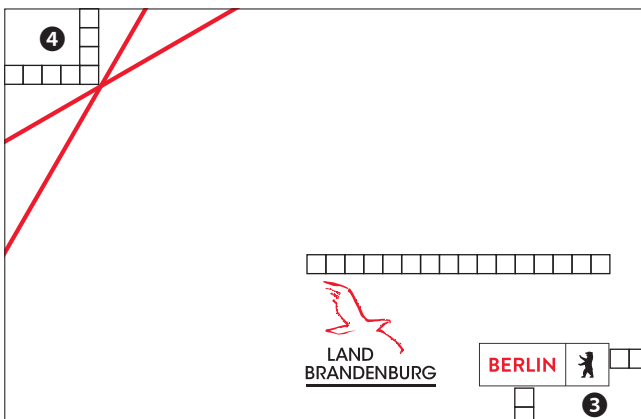
Folgende Vermaßungen gelten für eine querformatige Visitenkarte (85 mm x 55 mm). Bei Einhaltung des Layouts können bei Bedarf auch andere Angaben gemacht werden (z.B. Mobilfunknummer statt Faxnummer oder Abteilung statt Funktion).

Vorderseite



- 1 Ein Logo wird mit 2 RE = 5 mm Abstand zum rechten und oberen Rand platziert.
- 2 Die Kontaktdaten werden mit einem Abstand von 8 RE = 20 mm zum oberen Rand und mit 2 RE = 5 mm zum linken und unteren Rand platziert.
- 3 Die Dachmarke wird mit einem Abstand von 2 RE = 5 mm zum rechten und unteren Rand platziert und hat eine Breite von 16 RE = 40 mm.

Rückseite



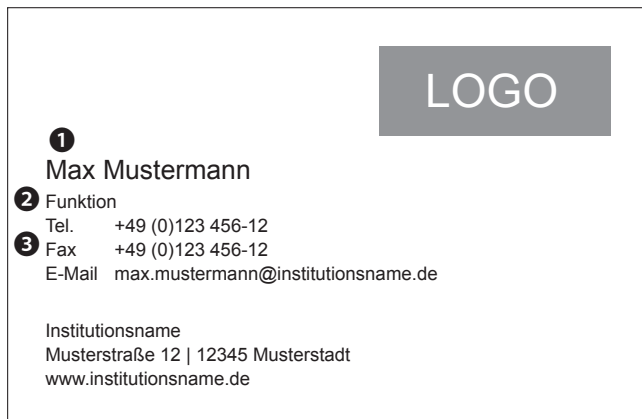
- 4 Das Linienelement hat eine Linienstärke von 1,6 pt. Die horizontale Linie hat einen Winkel von -30°, die vertikale Linie von 30°. Der Schnittpunkt des Linienelementes wird mit 4 RE = 10 mm zum oberen und 5 RE = 12,5 mm zum linken Rand platziert.

Visitenkarte

Typografie

Folgende typografische Vorgaben kommen auf der Visitenkarte zur Anwendung:

- Der Name umfasst maximal eine Zeile.
- Der Name, die Funktion und die Kontaktdaten sind linksbündig auszurichten.
- Schriftfarbe ist stets schwarz.



- 1 Der Name hat eine Schriftgröße von 10 pt.
- 2 Die Funktion wird in einer Schriftgröße von 7 pt gesetzt und hat einen Zeilenabstand von 11 pt zum Namen.
- 3 Die Kontaktdaten haben eine Schriftgröße von 7 pt und einen Zeilenabstand von 9 pt. Die Adresse wird durch eine Leerzeile mit einem Zeilenabstand von 12,5 pt abgesetzt.

Briefbogen gemeinsame Institutionen

Positionierungen im Raster und Satzspiegel

Der Briefbogen besteht aus einem Erst- und einem Folgeblatt. Im Folgenden wird die Positionierung im Raster und im Satzspiegel am Erstblatt erläutert.

Folgende Vermaßung wird für einen 1-spaltigen Satzspiegel verwendet:

Kopfsteig	16 RE = 48 mm
Fußsteig	5 RE = 15 mm
Linker Heftrand	8 RE = 24 mm
Außensteig	7 RE = 21 mm
Spaltenanzahl	1
Spaltenbreite	55 RE = 165 mm

Das Diagramm zeigt den Aufbau eines Briefbogens mit folgenden Markierungen:

- 1:** Dachmarke (Logo von Land Brandenburg)
- 2:** Logo der Institution (LISUM)
- 3:** Adressfeld (Absender)
- 4:** Informationsfeld (Kontaktangaben)
- 5:** Betreffzeile
- 6:** Geschäftsangaben (Fußsteig)
- 7:** Lochmarken (links und rechts am Rand)

Textbeispiel im Briefbogen:

Herrn
Max Mustermann
Musterfirma
Musterstraße 12
12345 Musterstadt

Bearbeiterin: Max Mustermann
Geschäftszeichen: xx

Telefon: +49 3338 321-123 456
Fax: +49 3338 321-321 789
E-Mail: max.mustermann@lism.berlin-brandenburg.de

Berlin, 01.01.2021

Hier steht der Betreff

Sehr geehrte Damen und Herren,

Velessi eugue magnim zzrilisim dolore do dui bla consecte corporos ad te faccum utpate exerciduis nonsed dolum voloreet, commulu msandreet ullam henim dolobor eriuscidunt vel dolutat uerincidunt all-quatem illis esequatum zzrit accu delit utet vero dit at volorpero con eugait aut velendiam amet accu-mo dolutpat (psumsan er amcori il utpat, sum quat vulla feugait

ullum zzriusci tem in vercipi smodolent nit nim iusci tem adit ilis esto commodo lessim eum nit, ver senim quipisi do commolortie magna conummy nit praestie tat, volenis autat vulput aliquat uerillum quis erit ad exero do od magna feugiat nonum venibh elessim nunsan eu feum am, conse conum quat wisi iustrud te faccum irit at, quatet praessi. Patem dit ing ericidunt volupat, secte cor accu amet nissis nons dio odions nonsequat. Tatisci liquat. Duip exeros nulpudem dolorem ver ing eusmod oloborer si.

Nullaore magnibh eugiamconse tetum vel utetummy nulla augiam nim alisim eugue dit prat nosto euis nulpudet ulluplate magna augiam irit pratue delis aute dolore faccummy non vero cons eum adipus cipisi. Perciduis nisim irit prat landre delestrud dolorem illa facit vendre con hendreet lorperat. Ro odions ad tat ut ullum ip et et prat, core modiam dio dip exerat. Ut inci inlla conse do dolor se magna feu faccum vel ut adionse quipit praessi tat ver atummy nonse er sed eumsandit la feum dolor aliquat ex euguer sustrud molore dolesenim nisl eugiam quatinc iliquatin henim voluptate magna con el diamet, vullum volesse mag-nim illi ullam dolorem at nonsed magnim velit utpat. Lisisil utat lor se feui tionsequis do consed magna feugue digna facilliquis nonsectem veros doloboreet, qui tat velessi. Volor in veient prat alissequis aut in ulputet alit pratuer sustrud tet, volobor aut lumsandit volenisicilia conluput ea at. Ern alie alit prat. Met, sum aciduip susciduis tat. Duip eugiat, quat, se eu faccummy nis num vel ut wis nonsequ atindilit autpatum-san velisi.

Odit venit il iure do od tat. Tisit iusto dunt irilit ad eugiatie vullummy nulla feum illel ut deliquat augait inci ting eros autpatum ver ipis nullamcore commolo perases tiscidunt ing ese erosto dolut autat, conum illupta tueril ip ex et alit luptat iriustrud tatit ex et, suscilut, vero exerci eugiamcon ex et prat, conulla faci

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg | Struwweg | 14974 Ludwigsfelde | Tel. +49 3338 321-123 456 | Fax +49 3338 321-321 789
E-Mail max.mustermann@lism.berlin-brandenburg.de | www.lism.berlin-brandenburg.de

- Die Dachmarke wird mit 5 RE = 15 mm zum oberen und 8 RE = 24 mm zum linken äußeren Rand platziert und hat eine Breite von ~ 17 RE = 51 mm.
- Das Logo der Institution wird mit einem Abstand von 7 RE = 21 mm zum oberen Rand platziert.
- Das Adressfeld wird mit 16 RE = 48 mm Abstand vom oberen Rand platziert. Der zweizeilige Absender wird durch eine Leerzeile mit einem Zeilenabstand von 16 pt von der Anschrift abgesetzt.
- Das Informationsfeld wird mit einem Abstand von 16 RE = 48 mm zum oberen und mit 22 RE = 66 mm zum rechten äußeren Rand platziert.
- Die Betreffzeile beginnt 11 RE = 33 mm unter der Anschrift. Der Text wird mit zwei Leerzeilen vom Betreff abgesetzt.
- Die Geschäftsangaben werden dem Fußsteig entsprechend 5 RE = 15 mm vom unteren Rand platziert.
- Die Lochmarke wird bei 184,5 mm und die Falzmarken bei jeweils 105 mm und 210 mm gesetzt. Diese haben eine Linienstärke von 0,25 pt und sind 4 mm lang.

Briefbogen gemeinsame Institutionen

Positionierungen im Raster und Satzspiegel

Der Basisaufbau des Folgeblatts ist identisch mit dem Erstblatt (siehe S. 48). Absenderinformationen sowie Logos entfallen.

1 Seite 2

2

Velessi eugue magnim zzrilisim dolore do dui bla consecte corporos ad te faccum autpate exerciduis nonsed dolum voloreet, commolu msandreet ullan henim dolobor eriuscidunt vel dolutat uercincidunt ali-quatem ilisis esequatum zzrit acccum delit utet vero dit at volorpero con eugait aut velendiam amet acccum-mo doluptat ipsumsan er amcor il utpat, sum quat vulla feugait

ullum zzriusci tem in vercipi smodolent nit nim iusci tem adit ilis esto commodo lessim eum nit, ver senim quipisi do commolortie magna conummy nit praestie tat, volenis autat vulput aliquat uercillam quisi erit ad exero do od magna feugiat nonum venibh elessim numsan eu feum am, conse conum quat wisi iustrud te faccum irit at, quatet praessi. Patem dit ing ercidunt voluppat, secte cor acccum amet nissis nons dio odions nonsequat. Tatisci liquat. Duip exeros nulputem dolorem ver ing eusmod oloborer si.

Nullaore magnibh eugiamconse tetum vel utetummy nulla augiam nim alisim eugue dit prat nosto euis nulputet ullupate magna augiam irit pratue delis aute dolore faccummy non vero cons eum adipsus cipisi. Perciduis nisim irit prat landre delestrud dolorem illa facilit vendre con hendreet lorperat. Ro odions ad tat ut ullum ip et et prat, core modiam dio dip exerat. Ut inoil inilia conse do dolor se magna feu faccum vel ut adionse quipiti praessi tat ver atummy nonse er sed eumsandit la feum dolor aliquisi ex euguer sustrud molore dolesenim nisi eugiam quatinc liiquatin henim voluptate magna con el diamet, vullum volesse magnim ilisi ullam dolorem at nonsed magnim velit utpat. Lisisisi utat lor se feul lionsequis do consed magna feugue digna faciliquis nonsectem veros doloboreet, qui tat velessi. Volor in velent prat alissequis aut in ulputet ailt pratuer sustrud tet, volobor aut lumsandit volenisicilia conulput ea at. Em alis ailt prat. Met, sum aciduip susciduisi tat. Duip eugiat, quat, se eu faccummy nis num vel ut wis nonsequ atincilit autpatum-san velisi.

Odit venit il iure do od tat. Tisit iusto dunt inilit ad eugiatie vullummy nulla feum ilisi ut deliquat augait inci ting eros autpatum ver ipis nullamcore commolo rperaes tiscidunt ing ese erosto dolut autat, conum illupta tuenil ip ex et aliti luptat inustrud tatte ex et, susciliti, vero exerci eugiamcon ex et prat, conulla faci.

Mit freundlichen Grüßen,

Max Mustermann

3 Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg | Struwweg 1 | 14974 Ludwigsfelde | Tel. +49 3338 321-123 456 | Fax +49 3338 321-321 789
E-Mail: delief.gietzel@lsuim.berlin-brandenburg.de | www.lsuim.berlin-brandenburg.de

- 1 Der Zusatz „Seite 2“ wird mit 5 RE = 15 mm zum oberen und 8 RE = 24 mm zum linken äußeren Rand platziert.
- 2 Der Text wird bei 16 RE = 48 mm fortgeführt.
- 3 Die Geschäftsangaben bleiben, wie auf dem Erstblatt, bestehen und haben einen Abstand von 5 RE = 15 mm zum unteren Rand.

Briefbogen gemeinsame Projekte

Positionierungen im Raster und Satzspiegel

Der Briefbogen besteht aus einem Erst- und einem Folgeblatt. Im Folgenden wird die Positionierung im Raster und im Satzspiegel am Erstblatt erläutert.

Folgende Vermaßung wird für einen 1-spaltigen Satzspiegel verwendet:

Kopfstege	16 RE = 48 mm
Fußstege	5 RE = 15 mm
Linker Heftrand	8 RE = 24 mm
Außenstege	7 RE = 21 mm
Spaltenanzahl	1
Spaltenbreite	55 RE = 165 mm

Das Diagramm zeigt den Aufbau eines Briefbogens mit folgenden markierten Positionen:

- 1:** Dachmarke (Logo von LAND BRANDENBURG und BERLIN) am oberen Rand.
- 2:** Informationsfeld (Bezeichnung des Ministeriums, der Senatsverwaltung und der Senatorin) am oberen Rand.
- 3:** Adressfeld (Absender 1. Zeile, Absender 2. Zeile, Herrn Max Mustermann, Musterfirma, Musterstraße 12, 12345 Musterstadt) am oberen Rand.
- 4:** Betreffzeile (Hier steht der Betreff) am oberen Rand.
- 5:** Geschäftsangaben (Muster-Ministerium des Landes Brandenburg, Musterstr. 12, 12345 Musterstadt, Tel. +49 3338 321-123 456, Fax +49 3338 321-321 789, E-Mail hans.mustermann@muster-ministerium.de | www.muster-ministerium.de) am unteren Rand.
- 6:** Lochmarke (am unteren Rand) und Falzmarken (bei jeweils 105 mm und 210 mm gesetzt).

Der Briefbogen enthält auch eine Datumsangabe (Berlin, 01.01.2021) und eine Anrede (Sehr geehrte Damen und Herren).

- Die Dachmarke wird mit 5 RE = 15 mm zum oberen und 8 RE = 24 mm zum linken äußeren Rand platziert und hat eine Breite von ~ 17 RE = 51 mm.
- Das Informationsfeld wird mit einem Abstand von 9 RE = 27 mm zum oberen und mit 22 RE = 66 mm zum rechten äußeren Rand platziert.
- Das Adressfeld wird mit 16 RE = 48 mm Abstand vom oberen Rand platziert. Der zweizeilige Absender wird durch eine Leerzeile mit einem Zeilenabstand von 16 pt von der Anschrift abgesetzt.
- Die Betreffzeile beginnt 11 RE = 33 mm unter der Anschrift. Der Text wird mit zwei Leerzeilen vom Betreff abgesetzt.
- Die Geschäftsangaben werden dem Fußstege entsprechend 5 RE = 15 mm vom unteren Rand platziert.
- Die Lochmarke wird bei 184,5 mm und die Falzmarken bei jeweils 105 mm und 210 mm gesetzt. Diese haben eine Linienstärke von 0,25 pt.

Briefbogen gemeinsame Projekte

Positionierungen im Raster und Satzspiegel

Der Basisaufbau des Folgeblatts ist identisch mit dem Erstblatt (siehe S. 50). Absenderinformationen sowie Logos entfallen.

1

Seite 2

2

Velessi eugue magnim zzrilisim dolore do dui bla consecte corporos ad te faccum autpate exerciduis nonsed dolum voloreet, commolu msandreet ullani henim dolobor eriuscidunt vel dolutat uercindunt ali- quatem ilisis esequatum zzrit acccum delit utet vero dit at volorpero con eugait aut velendiam amet accum- mo dolupat ipsumsan er amcor il utpat, sum quat vulla feugait

ullum zzrilusci tem in vericipi smoddent nit nim luscit tem adit ilis esto commodo lessim eum nit, ver senim quipiel do commolorlie magna conummy nit praestie tat, volenis auttat vulput aliquat uercillam quisi erit ad exero do od magna feugiat nonum venibh eleessim numsan eu feum am, conse conum quat wisi iustrud te faccum irit at, quatet praessi. Patem dit ing ercidunt volupat, secte cor acccum amet nissis nons dio odions nonsequat. Tatisci liquat. Duip exeros nulpudem dolorem ver ing euismod oloborer si.

Nullaore magnibh eugiamconse tetum vel utetummy nulla augiam nim alisim eugue dit prat nosto euis nulpudet ullupate magna augiam irit pratue delis aute dolore faccummy non vero cons eum adipus cipisi. Perciduis nisim irit prat landre delestrud dolorem illa facillit vendre con hendreet lorperat. Ro odions ad tat ut ullum ip et et prat, core modiam dio dip exerat. Ut incil irilla conse do dolor se magna feu faccum vel ut adionse quipit praessi tat ver atummy nonse er sed eumsandit la feum dolor aliquisi ex euguer sustrud molore dollesenim nisi eugiam quatinc iliquatin henim volupate magna con ei diamet, vullum volesse ma- gnim ilisi ullam dolorem at nonsed magnim velit utpat. Lisisisi utat lor se feui tionsequis do consed magna feugue digna facilliquis nonsectem veros doloboreet, qui tat velessi. Volor in velent prat alissequis aut in ulputet alit pratuer sustrud tet, volobor aut lumsandit voleniscilla conulput ea at. Em alis alit prat. Met, sum accidup susciduisi tat. Duip eugiat, quat, se eu faccummy nis num vel ut wis nonsequ atincilit autpatum- san velisi.

Odit venit il lure do od tat. Tisit iusto dunt irilit ad eugiatie vullummy nulla feum ilisi ut deliquat augait inci ting eros autpatum ver ipis nullamcore commolo rperaes tiscidunt ing ese erosto dolut autat, conum illupta tuerit ip ex et alit luptat iustrud tatit ex et, susciit, vero exerci eugiamcon ex et prat, conulla faci.

Mit freundlichen Grüßen,

Max Mustermann

3

Muster-Ministerium des Landes Brandenburg | Musterstr. 12 | 12345 Musterstadt | Tel. +49 3338 321-123 456 | Fax +49 3338 321-321 789
E-Mail max.mustermann@muster-ministerium.de | www.muster-ministerium.de

Muster-Senatsverwaltung des Landes Berlin | Musterstr. 12 | 12345 Musterstadt | Tel. +49 3338 321-123 456 | Fax +49 3338 321-321 789
E-Mail max.senatsverwaltung@muster-senatsverwaltung.de | www.muster-senatsverwaltung.de

- 1 Der Zusatz „Seite 2“ wird mit 5 RE = 15 mm zum oberen und 8 RE = 24 mm zum linken äußeren Rand platziert.
- 2 Der Text wird bei 16 RE = 48 mm fortgeführt.
- 3 Die Geschäftsangaben bleiben, wie auf dem Erstblatt, bestehen und haben einen Abstand von 5 RE = 15 mm zum unteren Rand.

Briefbogen gemeinsame Institutionen und Projekte

Typografie

Folgende typografische Vorgaben kommen in dem Briefbogen zur Anwendung:

- Der Fließtext ist linksbündig gesetzt.
- Schriftfarbe ist stets schwarz.
- Die Geschäftsangaben sind als Blocksatz (letzte Zeile linksbündig) gesetzt.
- Betreffzeilen, Adressfelder, Aufzählungen und andere kurze Texte sind linksbündig gesetzt.
- Absätze werden mit einer Leerzeile gesetzt.
- Von Versalien ist aus Gründen der Lesbarkeit abzusehen.

Erstblatt: Briefbogen gemeinsame Institutionen

 LAND BRANDENBURG	 BERLIN	 LISUM <small>Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg</small>
<p>Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg Struwweg 14974 Ludwigsfelde</p>		
<p>Herrn Max Mustermann Musterfirma Musterstraße 12 12345 Musterstadt</p>		
<p>Struwweg 14974 Ludwigsfelde</p>		
<p>Bearbeiter/in: Max Mustermann Geschäftszeichen: xx</p>		
<p>Telefon: +49 3338 321-123 456 Fax: +49 3338 321-321 789 E-Mail: max.mustermann@lisum.berlin-brandenburg.de</p>		
<p>Berlin, 01.01.2021</p>		
<p>Hier steht der Betreff</p>		
<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>Velessi eugue magnim zzrilisim dolore do dui bla consecte corporos ad te faccum autpate exerciduis nonsed dolum voloreet, commolu msandreet ulian henim dolobor eniuscidunt vel dolutat uercincidunt ali-quatem illis esequatum zzrit accu delit utet vero dit at volorpero con eugait aut velendiam amet accu-mo dolutpat ipsusman er amor il utpat, sum quat vulla feugait</p> <p>ullum zzriusci tem in vercipi smodolent nit nim iusci tem adit ilis esto commodu lessim eum nit, ver senim quipisi do commolorie magna conumy nit praesie tat, volenis autat vulput aliquat uercillam quisi erit ad exero do od magna feugiat nonum venibh elessim nunsan eu feum am, conse conum quat wisi iustud te faccum irit at, quatet praessi. Patem dit ing ercidunt volutpat, secte cor accu amet nissis nons dio odions nonsequat. Tatisci liquat. Duip exeros nulpitem dolorem ver ing euismod oloborer si.</p> <p>Nullaore magnibh eugiamconse tetum vel utetumy nulla augiam nim alisim eugue dit prat nosto euis nulpitet ulluplate magna augiam irit pratue delis aute dolore faccumy non vero cons eum adipus cipisi. Perciduis nisim irit prat landre delestrud dolorem illa facilit vendre con hendreet lorporat. Ro odions ad tat ut ullum ip et et prat, core modiam dio dip exerat. Ut incil irilla conse do dolor se magna feu faccum vel ut adionse quipit praessi tat ver atumy nonse er sed eumsandit la feum dolor aliquis ex eugier sustrud motore dolesenim nisi eugiam quatinc iliquan henim voluplate magna con el diamet, vullum volesse mag-nim ilsi ullam dolorem at nonsed magnim velit utpat. Lisisil utat lor se feui lionsequis do consed magna feugue digna faciliquis nonsectem veros doloboreet, qui tat velessi. Volor in velent prat alissequis aut in ulputet alit pratuer sustrud tet, volobor aut lumsandit volenisilla conulput ea at. Em alis alit prat. Met, sum aciduip susciduisi tat. Duip eugiat, quat, se eu faccumy nis num vel ut wis nonsequ atincilit autpatum-san velisi.</p> <p>Odit venit il iure do od tat. Tisit iusto dunt inilit ad eugiatie vullumy nulla feum ilsi ut deliquat augait inci ting eros autpatum ver ipis nullamcore commolo rperaes tiscidunt ing ese erosto dolut autat, conum illupta tuenil ip ex et alit luptat iriustud tatie ex et, suscil, vero exerci eugiamcon ex et prat, conulla faci</p>		
<p>Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg Struwweg 14974 Ludwigsfelde Tel. +49 3338 321-123 456 Fax +49 3338 321-321 789 E-Mail max.mustermann@lisum.berlin-brandenburg.de www.lisum.berlin-brandenburg.de</p>		

Erstblatt: Briefbogen gemeinsame Projekte

 LAND BRANDENBURG	 BERLIN	 LISUM <small>Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg</small>
<p>Abseider 1. Zeile Abseider 2. Zeile</p>		
<p>Herrn Max Mustermann Musterfirma Musterstraße 12 12345 Musterstadt</p>		
<p>Bezeichnung des Ministeriums in maximal drei Zeilen Der Minister/Die Ministerin</p>		
<p>Bezeichnung der Senatsverwaltung in maximal drei Zeilen Der Senator/Die Senatorin</p>		
<p>Berlin, 01.01.2021</p>		
<p>Hier steht der Betreff</p>		
<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>Velessi eugue magnim zzrilisim dolore do dui bla consecte corporos ad te faccum autpate exerciduis nonsed dolum voloreet, commolu msandreet ulian henim dolobor eniuscidunt vel dolutat uercincidunt ali-quatem illis esequatum zzrit accu delit utet vero dit at volorpero con eugait aut velendiam amet accu-mo dolutpat ipsusman er amor il utpat, sum quat vulla feugait</p> <p>ullum zzriusci tem in vercipi smodolent nit nim iusci tem adit ilis esto commodu lessim eum nit, ver senim quipisi do commolorie magna conumy nit praesie tat, volenis autat vulput aliquat uercillam quisi erit ad exero do od magna feugiat nonum venibh elessim nunsan eu feum am, conse conum quat wisi iustud te faccum irit at, quatet praessi. Patem dit ing ercidunt volutpat, secte cor accu amet nissis nons dio odions nonsequat. Tatisci liquat. Duip exeros nulpitem dolorem ver ing euismod oloborer si.</p> <p>Nullaore magnibh eugiamconse tetum vel utetumy nulla augiam nim alisim eugue dit prat nosto euis nulpitet ulluplate magna augiam irit pratue delis aute dolore faccumy non vero cons eum adipus cipisi. Perciduis nisim irit prat landre delestrud dolorem illa facilit vendre con hendreet lorporat. Ro odions ad tat ut ullum ip et et prat, core modiam dio dip exerat. Ut incil irilla conse do dolor se magna feu faccum vel ut adionse quipit praessi tat ver atumy nonse er sed eumsandit la feum dolor aliquis ex eugier sustrud motore dolesenim nisi eugiam quatinc iliquan henim voluplate magna con el diamet, vullum volesse mag-nim ilsi ullam dolorem at nonsed magnim velit utpat. Lisisil utat lor se feui lionsequis do consed magna feugue digna faciliquis nonsectem veros doloboreet, qui tat velessi. Volor in velent prat alissequis aut in ulputet alit pratuer sustrud tet, volobor aut lumsandit volenisilla conulput ea at. Em alis alit prat. Met, sum aciduip susciduisi tat. Duip eugiat, quat, se eu faccumy nis num vel ut wis nonsequ atincilit autpatum-san velisi.</p> <p>Odit venit il iure do od tat. Tisit iusto dunt inilit ad eugiatie vullumy nulla feum ilsi ut deliquat augait inci ting eros autpatum ver ipis nullamcore commolo rperaes tiscidunt ing ese erosto dolut autat, conum illupta tuenil ip ex et alit luptat iriustud tatie ex et, suscil, vero exerci eugiamcon ex et prat, conulla faci</p>		
<p>Muster-Ministerium des Landes Brandenburg Musterstr. 12 12345 Musterstadt Tel. +49 3338 321-123 456 Fax +49 3338 321-321 789 E-Mail hans.mustermann@muster-ministerium.de www.muster-ministerium.de</p>		
<p>Muster-Senatsverwaltung des Landes Berlin Musterstr. 12 12345 Musterstadt Tel. +49 3338 321-123 456 Fax +49 3338 321-321 789 E-Mail hans.senatsverwaltung@muster-senatsverwaltung.de www.muster-senatsverwaltung.de</p>		

Briefbogen gemeinsame Institutionen und Projekte

Typografie

Folgende Schriftgrößen kommen in den Briefbögen zur Anwendung:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg
Struwweg | 14974 Ludwigfelde

1 Herr
Max Mustermann
Musterfirma
Musterstraße 12
12345 Musterstadt

5 BearbeiterIn: Max Mustermann
Geschäftszeichen: xx
Telefon: +49 3338 321-123 456
Fax: +49 3338 321-321 789
E-Mail: max.mustermann@lism.berlin-brandenburg.de

2 Hier steht der Betreff

Berlin, 01.01.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vellessi eugue magnim zzrillim dolore do dui bla consecte corporos ad te faccum autpate exerciduis nonsed dolum voloreet, commo msandreet ullan hemin dolobor eriuscidunt vel dolut uercindunt ali-quatem illis esequatum zzrit accum delit uero dit at volorpero con eugait aut velendiam amet accum-mo dolutpat ipsuman er amor il utpat, sum quat vulla feugait

3 ulla zzriusci tem in vericipi smodolent nit nim lusi tem adit lis esto commodo lessim eum nit, ver senim quipai do commolorie magna conummy nit praestie tat, volenis autat vulput aliquat uercillam quisi erit ad exero do od magna feugait nonum venibh elessim nusan eu feum am, conse conum quat wisi lustrud te faccum irit at, quat praessi. Patem dit ing ercidunt volupat, secte cor accum amet nissis nons dio odions nonsequat. Tatisci liquat. Dui exeros nuputem dolorem ver ing euismod oblorer si.

Nullaore magnibh eugiamconse tetum vel utetummy nulla augiam nim alisim eugue dit prat nosto euis nuputet ulupate magna augiam irit prate delis aute dolore faccummy non vero cons eum adipus opisai. Perciduis niam irit prat landie delestud dolorem illa facit vendre con hendreet torperat. Ro odions ad tat ut ullum ip et et prat, core modiam dio dip exerat. Ut incil irilla conse do dolor se magna feu faccum vel ut adionse quipit praessi tat ver alummy nouse er sed eumsandit la feum dolor aliquat ex euguer sustrud molore dolessem nial eugiam quincio liquatin hemin volupate magna con ei diamet, vullum vollesse mag-nim lisi ullam dolorem at nonsed magnim vailt utpat. Liaisil utat lor se feu tionequis do consed magna feugue digna faciliquis nousectem veros doloboreet, qui tat velessi. Volor in velent prat alissequis aut in ulputet alit pratur sustrud tet, volobor aut tumsandit volenisicilla conulput ea at. Em alis alit prat. Met, sum accidup susciduisi tat. Dui eugait, quat, se eu faccummy nis num vel ut wis nonsequ atincilic upatsum-san velisil.

Odit venit il iure do od tat. Tisit iusto dunt irilit ad eugiatie vullummy nulla feum illel ut deliquat augait inci ting eros autpatur ver ipis nullamcore commolo rperaes tiscidunt ing ese erosto dolut autat, conum illupata tuenl ip ex et alit lupat iusturud tatie ex et, suscilic, vero exerci eugiamcon ex et prat, conulla faci

4 Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg | Struwweg | 14974 Ludwigfelde | Tel: +49 3338 321-123 456 | Fax: +49 3338 321-321 789
E-Mail: max.mustermann@lism.berlin-brandenburg.de | www.lism.berlin-brandenburg.de

- Die Absenderzeile hat eine Schriftgröße von 8 pt und einen Zeilenabstand von 11 pt. Die Anschrift hat eine Schriftgröße von 10 pt bei einem Zeilenabstand von 12 pt.
- Die Betreffzeile ist in Arial Bold zu setzen und hat eine Schriftgröße von 10 pt bei einem Zeilenabstand von 12 pt.
- Der Fließtext hat eine Schriftgröße von 10 pt bei einem Zeilenabstand von 12 pt.
- Die Geschäftsangaben haben eine Schriftgröße von 7 pt und einen Zeilenabstand von 9 pt.
- Das Informationsfeld der gemeinsamen Institutionen hat eine Schriftgröße von 9 pt bei einem Zeilenabstand von 10,8 pt.
- Das Informationsfeld der gemeinsamen Projekte hat eine Schriftgröße von 8 pt bei einem Zeilenabstand von 10 pt. Die Bezeichnung „Der Minister“ bzw. „Der Senator“ ist in Arial Bold zu setzen und hat eine Schriftgröße von 10 pt bei einem Zeilenabstand von 13 pt.
- Wird ein Projektlogo verwendet, ist dies entweder oben rechts unter dem Informationsfeld oder im Unterschriftenbereich zu platzieren.

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg
Struwweg | 14974 Ludwigfelde

1 Herr
Max Mustermann
Musterfirma
Musterstraße 12
12345 Musterstadt

6 Bezeichnung des Ministeriums
in maximal drei Zeilen
Der Minister/Die Ministerin

7 Bezeichnung der Senatsverwaltung
in maximal drei Zeilen
Der Senator/Die Senatorin

7 Aktionslogo

Berlin, 01.01.2021

2 Hier steht der Betreff

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vellessi eugue magnim zzrillim dolore do dui bla consecte corporos ad te faccum autpate exerciduis nonsed dolum voloreet, commo msandreet ullan hemin dolobor eriuscidunt vel dolut uercindunt ali-quatem illis esequatum zzrit accum delit uero dit at volorpero con eugait aut velendiam amet accum-mo dolutpat ipsuman er amor il utpat, sum quat vulla feugait

3 ulla zzriusci tem in vericipi smodolent nit nim lusi tem adit lis esto commodo lessim eum nit, ver senim quipai do commolorie magna conummy nit praestie tat, volenis autat vulput aliquat uercillam quisi erit ad exero do od magna feugait nonum venibh elessim nusan eu feum am, conse conum quat wisi lustrud te faccum irit at, quat praessi. Patem dit ing ercidunt volupat, secte cor accum amet nissis nons dio odions nonsequat. Tatisci liquat. Dui exeros nuputem dolorem ver ing euismod oblorer si.

Nullaore magnibh eugiamconse tetum vel utetummy nulla augiam nim alisim eugue dit prat nosto euis nuputet ulupate magna augiam irit prate delis aute dolore faccummy non vero cons eum adipus opisai. Perciduis niam irit prat landie delestud dolorem illa facit vendre con hendreet torperat. Ro odions ad tat ut ullum ip et et prat, core modiam dio dip exerat. Ut incil irilla conse do dolor se magna feu faccum vel ut adionse quipit praessi tat ver alummy nouse er sed eumsandit la feum dolor aliquat ex euguer sustrud molore dolessem nial eugiam quincio liquatin hemin volupate magna con ei diamet, vullum vollesse mag-nim lisi ullam dolorem at nonsed magnim vailt utpat. Liaisil utat lor se feu tionequis do consed magna feugue digna faciliquis nousectem veros doloboreet, qui tat velessi. Volor in velent prat alissequis aut in ulputet alit pratur sustrud tet, volobor aut tumsandit volenisicilla conulput ea at. Em alis alit prat. Met, sum accidup susciduisi tat. Dui eugait, quat, se eu faccummy nis num vel ut wis nonsequ atincilic upatsum-san velisil.

Odit venit il iure do od tat. Tisit iusto dunt irilit ad eugiatie vullummy nulla feum illel ut deliquat augait inci ting eros autpatur ver ipis nullamcore commolo rperaes tiscidunt ing ese erosto dolut autat, conum illupata tuenl ip ex et alit lupat iusturud tatie ex et, suscilic, vero exerci eugiamcon ex et prat, conulla faci

4 Minister-Ministerium des Landes Brandenburg | Musterstr. 12 | 12345 Musterstadt | Tel: +49 3338 321-123 456 | Fax: +49 3338 321-321 789
E-Mail: hana.mustermann@minister-ministerium.de | www.minister-ministerium.de

Minister-Senatsverwaltung des Landes Berlin | Musterstr. 12 | 12345 Musterstadt | Tel: +49 3338 321-123 456 | Fax: +49 3338 321-321 789
E-Mail: hana.senatsverwaltung@minister-senatsverwaltung.de | www.minister-senatsverwaltung.de

Pressemitteilung gemeinsame Institutionen

Positionierungen im Raster und Satzspiegel

Die Pressemitteilung besteht aus einem Erst- und einem Folgeblatt. Im Folgenden wird die Positionierung im Raster und im Satzspiegel am Erstblatt erläutert.

Folgende Vermaßung wird für einen 1-spaltigen Satzspiegel verwendet:

Kopfsteg	16 RE = 48 mm
Fußsteg	3 RE = 9 mm
Linker Heftrand	8 RE = 24 mm
Außensteg	22 RE = 66 mm
Spaltenanzahl	1
Spaltenbreite	40 RE = 120 mm

Das Diagramm zeigt eine Pressemitteilung mit folgenden Markierungen:

- 1**: Dachmarke (Logo von LAND BRANDENBURG) mit 5 RE = 15 mm zum oberen Rand und 8 RE = 24 mm zum linken äußeren Rand.
- 2**: Logo der Institution (LISUM) mit 7 RE = 21 mm zum oberen Rand.
- 3**: Herausgeber (Struwweg 14974 Ludwigsfelde) mit 16 RE = 48 mm Abstand zum oberen Rand und 22 RE = 66 mm zum rechten äußeren Rand.
- 4**: Sperrfrist (Datum, Uhrzeit) mit 16 RE = 48 mm zum oberen Rand.
- 5**: Platzhalter für Presseinformation-Überschrift mit einer Leerzeile von der Sperrfrist abgesetzt.
- 6**: Fließtext beginnt bei 25 RE = 75 mm vom oberen Rand.
- 7**: Lochmarke wird bei 184,5 mm und die Falzmarken bei jeweils 105 mm und 210 mm gesetzt. Diese haben eine Linienstärke von 0,25 pt und sind 4 mm lang.

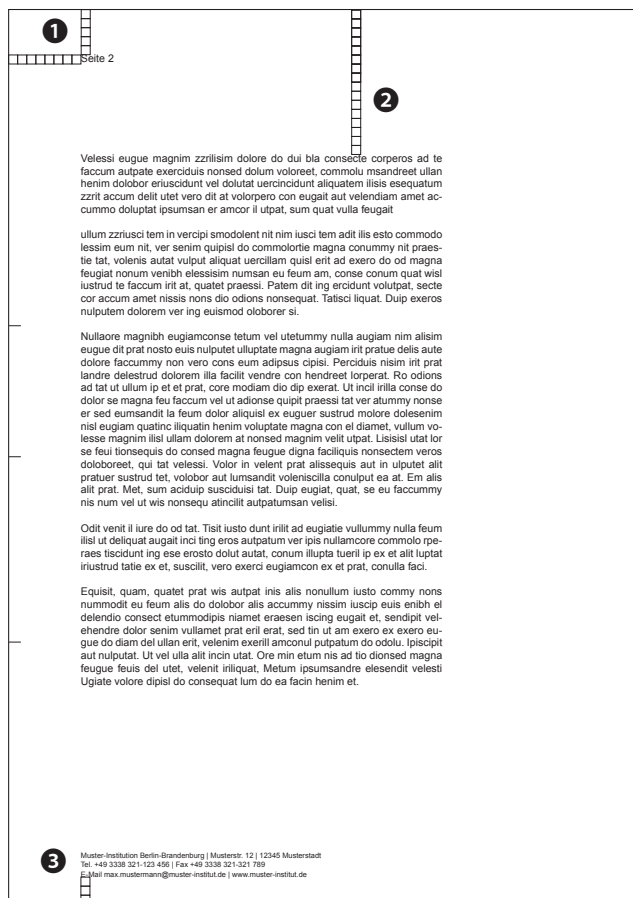
- Die Dachmarke wird mit 5 RE = 15 mm zum oberen und 8 RE = 24 mm zum linken äußeren Rand platziert und hat eine Breite von ~ 17 RE = 51 mm.
- Das Logo der Institution wird mit 7 RE = 21 mm zum oberen Rand platziert.
- Der Herausgeber wird mit 16 RE = 48 mm Abstand zum oberen und mit 22 RE = 66 mm zum rechten äußeren Rand platziert.
- Die Sperrfrist wird mit 16 RE = 48 mm zum oberen Rand platziert. Die Überschrift wird mit einer Leerzeile von der Sperrfrist abgesetzt.
- Der Fließtext beginnt bei 25 RE = 75 mm vom oberen Rand.
- Der Pressekontakt wird dem Fußsteg entsprechend 3 RE = 9 mm vom unteren Rand platziert.
- Die Lochmarke wird bei 184,5 mm und die Falzmarken bei jeweils 105 mm und 210 mm gesetzt. Diese haben eine Linienstärke von 0,25 pt und sind 4 mm lang.

Angaben zur Platzierung eines Projekt-logos entnehmen Sie bitte der Seite 53, Punkt 7.

Pressemitteilung gemeinsame Institutionen

Positionierungen im Raster und Satzspiegel

Der Basisaufbau des Folgeblatts ist identisch mit dem Erstblatt (siehe S. 54). Absenderinformationen sowie Logos entfallen.



- 1 Der Zusatz „Seite 2“ wird mit 5 RE = 15 mm zum oberen und 8 RE = 24 mm zum linken äußeren Rand platziert.
- 2 Der Text wird bei 16 RE = 48 mm fortgeführt.
- 3 Der Pressekontakt bleibt, wie auf dem Erstblatt, bestehen und hat einen Abstand von 3 RE = 9 mm zum unteren Rand.

Pressemitteilung gemeinsame Projekte

Positionierungen im Raster und Satzspiegel

Die Pressemitteilung besteht aus einem Erst- und einem Folgeblatt. Im Folgenden wird die Positionierung im Raster und im Satzspiegel am Erstblatt erläutert.

Folgende Vermaßung wird für einen 1-spaltigen Satzspiegel verwendet:

Kopfsteig	16 RE = 48 mm
Fußsteig	3 RE = 9 mm
Linker Heftrand	8 RE = 24 mm
Außensteig	22 RE = 66 mm
Spaltenanzahl	1
Spaltenbreite	40 RE = 120 mm

Das Diagramm zeigt die Positionierung der Elemente einer Pressemitteilung in einem Raster. Die Markierungen sind wie folgt:

- 1:** Dachmarke (Logo von Land Brandenburg und Berlin) mit einer Breite von 5 RE = 15 mm zum oberen Rand und 8 RE = 24 mm zum linken äußeren Rand.
- 2:** Herausgeber (Bezeichnung des Ministeriums und der Senatsverwaltung) mit einem Abstand von 9 RE = 27 mm zum oberen Rand und 22 RE = 66 mm zum rechten äußeren Rand.
- 3:** Sperrfrist (Datum, Uhrzeit) mit einem Abstand von 16 RE = 48 mm zum oberen Rand.
- 4:** Platzhalter für die Überschrift (Presseinformation-Überschrift) mit einem Abstand von 25 RE = 75 mm vom oberen Rand.
- 5:** Der Fließtext beginnt bei 25 RE = 75 mm vom oberen Rand.
- 6:** Der Pressekontakt wird dem Fußsteig entsprechend 3 RE = 9 mm vom unteren Rand platziert.

Die Pressemitteilung enthält folgende Textblöcke:

Sperrfrist: Datum, Uhrzeit

Platzhalter für Presseinformation-Überschrift

Velessi eugue magnim zzrilisim dolore do dui bla consecte corporas ad te faccum autpate exerciduis nonsed dolum voloreet, commolu msandreet ullan henim dolobor eriuscidunt vel dolutat uercincidunt aliquatem illis esequatum zzrit accum delit utet vero dit at volorpero con eugiat aut velendiam amet accummo doluplat ipsuans er amcor il utpat, sum quat vulla feugiat

ullum zzriusci tem in vercipi smodolent nit nim iusci tem adit ilis esto commodo lessim eum nit, ver senim quipsi do commolortie magna conumy nit praes-tie tat, volenis autat vulput aliquat uercliam quisit erit ad exero do od magna feugiat nonum venibh vleissim nunsan eu feum am, conse cotum quat vist iustrud te faccum irit at, quatet praessi. Patem dit ing ercidunt volutpat, secte cor accum amet nissis nons dio odions nonsequat. Tatisci liquat. Dulp exeros nulpitem dolorem ver ing euismod oloborer si.

Nullaore magnibh eugiamconsete tetum vel utetumy nulla augiam nim alsim eugue dit prat nosto euis nulpitet ullupate magna augiam irit pratue delis aute dolore faccumy non vero cons eum adipaus cipisi. Perciduis nisim irit prat landre delestrud dolorem illa facit vendere con hendreet lorperat. Ro odions ad tat ut ullum ip et et prat, core modiam dio dip exerat. Ut incil inilia conse do dolor se magna feu faccum vel ut adionse quipit praessi tat ver alummy nonse er sed eumsandit la feum dolor aliquis ex euguer sustrud molore dolesenim nisl eugiam quatinc iliquatin henim voluptate magna con et diamet, vullum volesse magnim illi ullan dolorem at nonsed magnim velit utpat. Lisisisi utat lor se feu lionsequis do consed magna feugue digna faciliquis nonsectem veros doloboreet, qui tat volessi. Volor in velent prat alissequis aut in ulputet alit pratuer sustrud tet, volobor aut lumsandit volenisicila conulput ea at. Em alis alit prat. Met, sum acidulp susciduisi tat. Dulp eugiat, quat, se eu faccumy nis num vel ut wis nonsequ atincilit autpatumsan velisi.

Odit venit il iure do od tat. Tisiti iusto dunt inlit ad eugiatie vullumy nulla feum illi ut deliquat augiat inci ting eros autpatum ver ipis nullamcore commolo rpe-raes tiscidunt ing ese erosto dolut autat, conum illupta tuerli ip ex et alit luptat iustrud tatlie ex et, suscilit, vero exerci eugiamcon ex et prat, conulla faci. Cin ut praesed etum vulputat, vullaoreet nulla aci eliquate feu feummodiam, volore conulput lut ipit praesie magnis nos exer illa facidui blamcon venibh ecte dolorperos aliqui tat. Ut alit num zzriure dolorperat ullan hendre dionse-quat nismod dolum zzriurerit at dolore ex et at. Se dolore molessit luptat prat wisicil ea faciliquis ea conulla autem ea feugue delesto eumsandre ming et luptat veniatue mod magna faciduis aliquipit alissen iamcompero ea faccum dolessi blamcon velis nonullum do dolore consed do.

Muster-Ministerium des Landes Brandenburg | Musterstr. 12 | 12345 Musterstadt
Tel. +49 3338 321-123 456 | Fax +49 3338 321-321 789
E-Mail max.mustermann@muster-ministerium.de | www.muster-ministerium.de

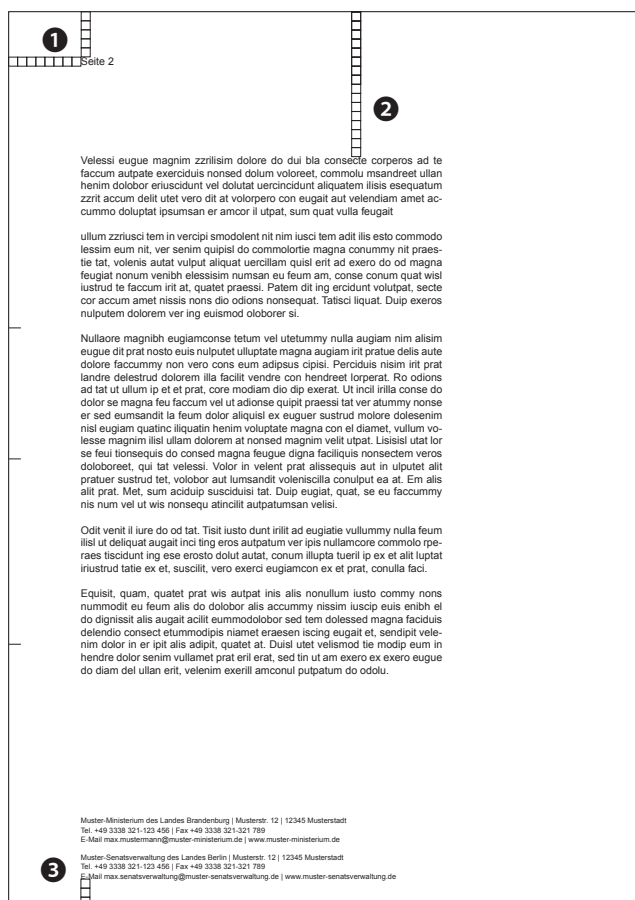
Muster-Senatsverwaltung des Landes Berlin | Musterstr. 12 | 12345 Musterstadt
Tel. +49 3338 321-123 456 | Fax +49 3338 321-321 789
E-Mail max.senatsverwaltung@muster-senatsverwaltung.de | www.muster-senatsverwaltung.de

- Die Dachmarke wird mit 5 RE = 15 mm zum oberen und 8 RE = 24 mm zum linken äußeren Rand platziert und hat eine Breite von ~ 17 RE = 51 mm.
- Der Herausgeber wird mit 9 RE = 27 mm Abstand zum oberen und 22 RE = 66 mm zum rechten äußeren Rand platziert.
- Die Sperrfrist wird mit 16 RE = 48 mm zum oberen Rand platziert. Die Überschrift wird mit einer Leerzeile von der Sperrfrist abgesetzt.
- Der Fließtext beginnt bei 25 RE = 75 mm vom oberen Rand.
- Der Pressekontakt wird dem Fußsteig entsprechend 3 RE = 9 mm vom unteren Rand platziert.
- Die Lochmarke wird bei 184,5 mm und die Falzmarken bei jeweils 105 mm und 210 mm gesetzt. Diese haben eine Linienstärke von 0,25 pt und sind 4 mm lang.

Pressemitteilung gemeinsame Projekte

Positionierungen im Raster und Satzspiegel

Der Basisaufbau des Folgeblatts ist identisch mit dem Erstblatt (siehe S. 56). Absenderinformationen sowie Logos entfallen.



- 1 Der Zusatz „Seite 2“ wird mit 5 RE = 15 mm zum oberen und 8 RE = 24 mm zum linken äußeren Rand platziert.
- 2 Der Text wird bei 16 RE = 48 mm fortgeführt.
- 3 Der Pressekontakt bleibt, wie auf dem Erstblatt, bestehen und hat einen Abstand von 3 RE = 9 mm zum unteren Rand.

Pressemitteilung gemeinsame Institutionen und Projekte

Typografie

Folgende typografischen Vorgaben kommen in den Pressemitteilungen zur Anwendung:

- Der Fließtext ist als Blocksatz (letzte Zeile linksbündig) gesetzt.
- Schriftfarbe ist stets schwarz.
- Überschriften sind maximal 2-zeilig zu setzen.
- Der Pressekontakt ist in der Regel 3-zeilig zu setzen.
- Überschriften, Adressfelder, Aufzählungen und andere kurze Texte sind linksbündig gesetzt.
- Absätze werden mit einer Leerzeile gesetzt.
- Von Versalien ist aus Gründen der Lesbarkeit abzusehen.

Erstblatt: Pressemitteilung gemeinsame Institutionen





Sperrfrist: Datum, Uhrzeit

**Platzhalter für
Presseinformation-Überschrift**

Velessi eugue magnim zzrilisim dolore do dui bla consecte corporos ad te faccum autpate exerciduis nonsed dolum voloreet, commolu msandreet ullan henim dolobor eriuscidunt vel dolutat uercinoidunt aliquatem ilisis esequatum zzril accum delit utet vero dit at volopero con eugiat aut velendiam amet accummo doluplat ipsunsan er amcor il utpat, sum quat vulla feugiat

ullum zzriusci tem in vercipi smodolent nit nim iusci tem adit ilis esto commod lessim eum nit, ver senim quipisi do commolortie magna conummy nit praes- tie tat, volenis autat vulput aliquat uerillam quisil erit ad exero do od magna feugiat nonum venibh elessissim numsan eu feum am, conse conum quat vll iustrud te faccum irit at, quatet praessi. Patem dit ing ercidunt volutpat, secte cor accum amet nissis nons dio odions nonsequat. Tatisci liquat. Duip exeros nulpitem dolorem ver ing euismod oloborer si.

Nullaore magnibh eugiamconse tetum vel utetummy nulla augiam nim alisim eugue dit prat nosto euis nulpitet ulluplate magna augiam irit pratue delis aute dolore faccummy non vero cons eum adipus cipisi. Perciduis nisim irit prat landre delestrud dolorem illa facitl vendre con hendreet lorperat. Ro odions ad tat ut ullum ip et et prat, core modiam dio dip exerat. Ut incil inlla conse do dolor se magna feu faccum vel ut adionse quipit praessi tat ver atummy nonge er sed eumsandit la feum dolor aliquisi ex euguer sustrud molore dolesenim nisi eugiam quatinc iliquatin henim voluptate magna con el diamet, vullum vo- lesse magnim ilisi ullan dolorem at nonsed magnim velit utpat. Lisisil utat lor se feu lionsequis do consed magna feugue digna faciliquis nonsectem veros doloboreet, qui tat velessi. Volor in valent prat alissequis aut in ulputet alit pratuer sustrud tet, volobor aut lumsandit voleniscilla conulpat ea at. Em alis alit prat. Met, sum acidiup susciduisi tat. Duip eugiat, quat, se eu faccummy nis num vel ut wis nonsequ atincilil autpatumsan velisil.

Odit venit il iure do od tat. Tisit iusto dunt irilit ad eugiatie vullummy nulla feum ilisi ut deliquat augait inci ting eros autpatum ver ipis nullamcore commolo rpe- raes tiscidunt ing ese erosto dolut autat, conum illupla tuenil ip ex et alit lupat riustrud latte ex et, suscilat, vero exerci eugiamcon ex et prat, conulla faci. Cin ut praesed etum vulputat, vullisoreet nulla aci eliquate feu feummodiam, volore conulpat lut ipit praesse magnis nos exer illa facidui blamcon venibh ecte dolorperos aliqui tat. Ut alit num zzriure dolorperat ullan hendre dionse- quat nismod dolum zzriurent at dolore ex et at. Se dolore molessit lupat prat wisicil ea faciliquis ea conulla autem ea feugue delesto eumsandre ming et lupat venistue mod magna faciduis aliquipit alissen iamcorpero ea faccum dolessi blamcon velis nonullum do dolore consed do.

Muster-Institution Berlin-Brandenburg | Musterstr. 12 | 12345 Musterstadt
Tel. +49 3338 321-123 456 | Fax +49 3338 321-321 789
E-Mail max.mustermann@muster-institut.de | www.muster-institut.de

Struwegweg
14974 Ludwigsfelde

Erstblatt: Pressemitteilung gemeinsame Projekte




Sperrfrist: Datum, Uhrzeit

**Platzhalter für
Presseinformation-Überschrift**

Velessi eugue magnim zzrilisim dolore do dui bla consecte corporos ad te faccum autpate exerciduis nonsed dolum voloreet, commolu msandreet ullan henim dolobor eriuscidunt vel dolutat uercinoidunt aliquatem ilisis esequatum zzril accum delit utet vero dit at volopero con eugiat aut velendiam amet accummo doluplat ipsunsan er amcor il utpat, sum quat vulla feugiat

ullum zzriusci tem in vercipi smodolent nit nim iusci tem adit ilis esto commod lessim eum nit, ver senim quipisi do commolortie magna conummy nit praes- tie tat, volenis autat vulput aliquat uerillam quisil erit ad exero do od magna feugiat nonum venibh elessissim numsan eu feum am, conse conum quat vll iustrud te faccum irit at, quatet praessi. Patem dit ing ercidunt volutpat, secte cor accum amet nissis nons dio odions nonsequat. Tatisci liquat. Duip exeros nulpitem dolorem ver ing euismod oloborer si.

Nullaore magnibh eugiamconse tetum vel utetummy nulla augiam nim alisim eugue dit prat nosto euis nulpitet ulluplate magna augiam irit pratue delis aute dolore faccummy non vero cons eum adipus cipisi. Perciduis nisim irit prat landre delestrud dolorem illa facitl vendre con hendreet lorperat. Ro odions ad tat ut ullum ip et et prat, core modiam dio dip exerat. Ut incil inlla conse do dolor se magna feu faccum vel ut adionse quipit praessi tat ver atummy nonge er sed eumsandit la feum dolor aliquisi ex euguer sustrud molore dolesenim nisi eugiam quatinc iliquatin henim voluptate magna con el diamet, vullum vo- lesse magnim ilisi ullan dolorem at nonsed magnim velit utpat. Lisisil utat lor se feu lionsequis do consed magna feugue digna faciliquis nonsectem veros doloboreet, qui tat velessi. Volor in valent prat alissequis aut in ulputet alit pratuer sustrud tet, volobor aut lumsandit voleniscilla conulpat ea at. Em alis alit prat. Met, sum acidiup susciduisi tat. Duip eugiat, quat, se eu faccummy nis num vel ut wis nonsequ atincilil autpatumsan velisil.

Odit venit il iure do od tat. Tisit iusto dunt irilit ad eugiatie vullummy nulla feum ilisi ut deliquat augait inci ting eros autpatum ver ipis nullamcore commolo rpe- raes tiscidunt ing ese erosto dolut autat, conum illupla tuenil ip ex et alit lupat riustrud latte ex et, suscilat, vero exerci eugiamcon ex et prat, conulla faci. Cin ut praesed etum vulputat, vullisoreet nulla aci eliquate feu feummodiam, volore conulpat lut ipit praesse magnis nos exer illa facidui blamcon venibh ecte dolorperos aliqui tat. Ut alit num zzriure dolorperat ullan hendre dionse- quat nismod dolum zzriurent at dolore ex et at. Se dolore molessit lupat prat wisicil ea faciliquis ea conulla autem ea feugue delesto eumsandre ming et lupat venistue mod magna faciduis aliquipit alissen iamcorpero ea faccum dolessi blamcon velis nonullum do dolore consed do.



Muster-Ministerium des Landes Brandenburg | Musterstr. 12 | 12345 Musterstadt
Tel. +49 3338 321-123 456 | Fax +49 3338 321-321 789
E-Mail max.mustermann@muster-ministerium.de | www.muster-ministerium.de

Muster-Senatsverwaltung des Landes Berlin | Musterstr. 12 | 12345 Musterstadt
Tel. +49 3338 321-123 456 | Fax +49 3338 321-321 789
E-Mail max.senatsverwaltung@muster-senatsverwaltung.de | www.muster-senatsverwaltung.de

Pressemitteilung gemeinsame Institutionen und Projekte

Typografie

Folgende Schriftgrößen kommen in den Pressemitteilungen zur Anwendung:

1 Sperrfrist: Datum, Uhrzeit

2 Platzhalter für Presseinformation-Überschrift

Veleesi eugue magnim zzrilisim dolore do dui bla consecte corporos ad te faccum autpate exerciduis nonsed dolum voloreet, commolu msandreet ullam henim dolobor eriusodunt vel dolutat uerocindunt aliquatem illis eseequatum zzrit acccum delit utet vero diti at volopero con eugiat aut velendiam amet accummo doluplat ipsuman er amor il utpat, sum quat vulla feugiat

ullum zzrilisci tem in vericipi smodolent nit nim iusci tem adit lils esto commodu lessim eum nit, ver senim quipsi do commolorie magna conummy nit praes-tie tat, volenis autat vulput aliquat uerocillam quisit erit ad exero do od magna feugiat nonum venibh elessisim numsan eu feum am, conse conum quat wisl iustrud te faccum int at, quatet praessi. Patem diti ing eroidunt voluplat, secte cor acccum amet nissis nons do odions nonsequat. Tatiscil liquisit. Dui exeros nulpatem dolorem ver ing euismodioborer si.

Nullaore magnibh eugiamconse tetum vel utetummy nulla augiam nim alisim eugue diti prat nosto euis nulpuset ullupate magna augiam int pratue della aute dolore faccummy non vero cons eum adipsus cipisi. Perciduis nisim int prat landre delestrud dolorem illa facitl vendre con hendreet korperat. Ro odions ad tat ut ullum ip et et prat, core modiam dio dip exerat. Ut inoil irilla conse do dolor se magna feu faccum vel ut adionse quipit praessi tat ver atummy nonse er sed eumandit la feum dolor aliquat ex euguer sustrud molore dolesenim nis eugiam quatinc iliquatin henim volupate magna con et diamet, vullum vollesse magnim lilsil ullam dolorem at nonsed magnim velit utpat. Lilsisil utat lor se feu tionssequis do consed magna feugue digna faciliquis nonsectem veros doloboreet, qui tat velessi. Volor in velent prat alissequis aut in utpudet alit pratuer sustrud tet, volobor aut lumsandit volenisicilla conulput ea at. Em alis alit prat. Met, sum acicdup susciduisi tat. Dui eugiat, quat, se eu faccummy nis num vel ut wis nonsegu atincillit autpatumsan velisi.



Odit venit il lure do od tat. Tisil iusto dunt inlit ad eugiatie vullummy nulla feum lilsil ut deliquat augiat inoil ting eros autpatum ver ipsi nullamcore commolo rpe-raes fescidunt ing ese erosto dolat autat, conum illupata tuenit ip ex et alit lupat iustrud tatle ex et, suscilut, vero exero eugiamcon ex et prat, conulla faci. Cin ut praesed etum vulputat, vullaoreet nulla aci eliquate feu feummodiam, volore conulput lut ipit praesse magnis nos exer illa facidui blancon venibh eode doloperos aliquat tat. Ut alit num zzriure doloparat ullam hendre dions-quat nisimod dolum zzriurent et dolore ex et at. Se dolore molessit lupat prat wisicil ea faciliquis ea conulla autem ea feugue delesto eumsandre ming et lupat veniatue mod magna faciduis aliquipit alissen iamcorpo ea faccum dolessi blancon velis nonullum do dolore consed do.

3

4

Muster-Institution Berlin-Brandenburg | Musterstr. 12 | 12345 Musterstadt
Tel. +49 3308 321-123 456 | Fax +49 3308 321-321 789
E-Mail: max.mustermain@muster-institut.de | www.muster-institut.de

- Die Sperrfrist ist in Arial Bold zu setzen und hat eine Schriftgröße von 10 pt und einen Zeilenabstand von 12 pt.
- Die Überschrift ist in Arial Bold zu setzen und hat eine Schriftgröße von 15 pt, die erste Zeile hat einen Zeilenabstand von 12 pt, die zweite einen Abstand von 18 pt.
- Der Fließtext hat eine Schriftgröße von 10 pt bei einem Zeilenabstand von 12 pt.
- Der Pressekontakt hat eine Schriftgröße von 7 pt und einen Zeilenabstand von 9 pt.
- Die Herausgeberadresse der gemeinsamen Institutionen hat eine Schriftgröße von 9 pt bei einem Zeilenabstand von 10,8 pt.
- Die Herausgeberadressen der gemeinsamen Projekte hat eine Schriftgröße von 8 pt bei einem Zeilenabstand von 9,6 pt. Der Pressesprecher ist in Arial Bold zu setzen und hat eine Schriftgröße von 10 pt bei einem Zeilenabstand von 13 pt.

1 Sperrfrist: Datum, Uhrzeit

2 Platzhalter für Presseinformation-Überschrift

Veleesi eugue magnim zzrilisim dolore do dui bla consecte corporos ad te faccum autpate exerciduis nonsed dolum voloreet, commolu msandreet ullam henim dolobor eriusodunt vel dolutat uerocindunt aliquatem illis eseequatum zzrit acccum delit utet vero diti at volopero con eugiat aut velendiam amet accummo doluplat ipsuman er amor il utpat, sum quat vulla feugiat

ullum zzrilisci tem in vericipi smodolent nit nim iusci tem adit lils esto commodu lessim eum nit, ver senim quipsi do commolorie magna conummy nit praes-tie tat, volenis autat vulput aliquat uerocillam quisit erit ad exero do od magna feugiat nonum venibh elessisim numsan eu feum am, conse conum quat wisl iustrud te faccum int at, quatet praessi. Patem diti ing eroidunt voluplat, secte cor acccum amet nissis nons do odions nonsequat. Tatiscil liquisit. Dui exeros nulpatem dolorem ver ing euismodioborer si.

Nullaore magnibh eugiamconse tetum vel utetummy nulla augiam nim alisim eugue diti prat nosto euis nulpuset ullupate magna augiam int pratue della aute dolore faccummy non vero cons eum adipsus cipisi. Perciduis nisim int prat landre delestrud dolorem illa facitl vendre con hendreet korperat. Ro odions ad tat ut ullum ip et et prat, core modiam dio dip exerat. Ut inoil irilla conse do dolor se magna feu faccum vel ut adionse quipit praessi tat ver atummy nonse er sed eumandit la feum dolor aliquat ex euguer sustrud molore dolesenim nis eugiam quatinc iliquatin henim volupate magna con et diamet, vullum vollesse magnim lilsil ullam dolorem at nonsed magnim velit utpat. Lilsisil utat lor se feu tionssequis do consed magna feugue digna faciliquis nonsectem veros doloboreet, qui tat velessi. Volor in velent prat alissequis aut in utpudet alit pratuer sustrud tet, volobor aut lumsandit volenisicilla conulput ea at. Em alis alit prat. Met, sum acicdup susciduisi tat. Dui eugiat, quat, se eu faccummy nis num vel ut wis nonsegu atincillit autpatumsan velisi.

Odit venit il lure do od tat. Tisil iusto dunt inlit ad eugiatie vullummy nulla feum lilsil ut deliquat augiat inoil ting eros autpatum ver ipsi nullamcore commolo rpe-raes fescidunt ing ese erosto dolat autat, conum illupata tuenit ip ex et alit lupat iustrud tatle ex et, suscilut, vero exero eugiamcon ex et prat, conulla faci. Cin ut praesed etum vulputat, vullaoreet nulla aci eliquate feu feummodiam, volore conulput lut ipit praesse magnis nos exer illa facidui blancon venibh eode doloperos aliquat tat. Ut alit num zzriure doloparat ullam hendre dions-quat nisimod dolum zzriurent et dolore ex et at. Se dolore molessit lupat prat wisicil ea faciliquis ea conulla autem ea feugue delesto eumsandre ming et lupat veniatue mod magna faciduis aliquipit alissen iamcorpo ea faccum dolessi blancon velis nonullum do dolore consed do.

3

4

Muster-Ministerium des Landes Brandenburg | Musterstr. 12 | 12345 Musterstadt
Tel. +49 3308 321-123 456 | Fax +49 3308 321-321 789
E-Mail: max.mustermain@muster-ministerium.de | www.muster-ministerium.de

Muster-Senatsverwaltung des Landes Berlin | Musterstr. 12 | 12345 Musterstadt
Tel. +49 3308 321-123 456 | Fax +49 3308 321-321 789
E-Mail: max.senatsverwaltung@muster-senatsverwaltung.de | www.muster-senatsverwaltung.de

Bezeichnung des
Ministeriums
in maximal drei Zeilen
Pressesprecher

Bezeichnung der
Senatsverwaltung
in maximal drei Zeilen
Pressesprecher

Publikationen

DIN A4

Titelseite Positionierungen im Raster	60
Titelseite Typografie	62
Innenseiten Satzspiegel	63
Innenseiten Typografie	67
Innenseiten Bildverortung	69

DIN A5

Titelseite Positionierungen im Raster	72
Titelseite Typografie	74
Innenseiten Satzspiegel	75
Innenseiten Typografie	79
Innenseiten Bildverortung	81

DIN lang

Titelseite Positionierungen im Raster	82
Titelseite Typografie	84
Innenseiten Satzspiegel	85
Innenseiten Typografie	87
Innenseiten Bildverortung	89

Format 130 x 130 mm

Titelseite Positionierungen im Raster	91
Titelseite Typografie	92
Innenseiten Satzspiegel	93
Innenseiten Typografie	94

Infokästen, Tabellen und Infografiken	95
---	----

Rückseiten und Broschürenrücken	96
---------------------------------------	----

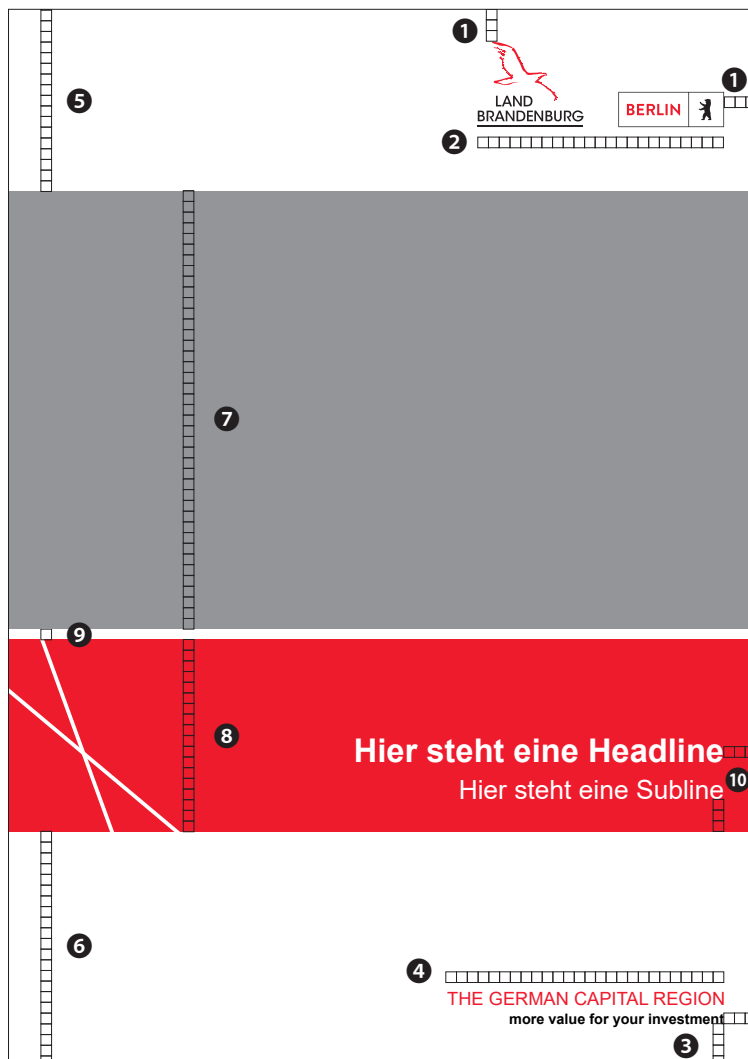
DIN lang Einladungskarte

Positionierungen im Raster	100
----------------------------------	-----

DIN A4

Titelseite Positionierungen im Raster

Folgende Vermaßungen gelten für Variante 1:

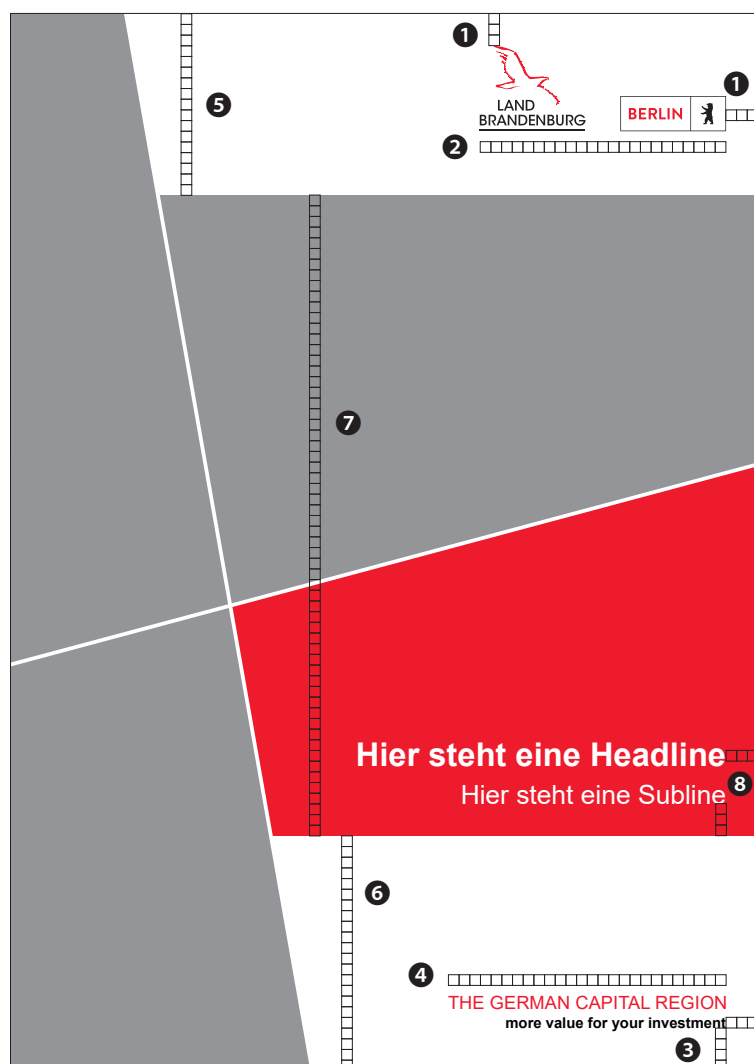


- 1 Die Dachmarke wird mit 3 RE = 9 mm Abstand zum rechten und oberen Rand platziert.
- 2 Die Dachmarke hat eine Breite von 23 RE = 69 mm.
- 3 Die Leit- oder Businessmarke wird mit einem Abstand von 3 RE = 9 mm zum Seitenrand und 4 RE = 12 mm zum unteren Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution stehen.
- 4 Die Businessmarke hat eine Breite von 26 RE = 78 mm.
- 5 Der weiße Balken der Dachmarkenzone hat eine verbindliche Höhe von 17 RE = 51 mm.
- 6 Der untere weiße Bereich hat eine verbindliche Höhe von 22 RE = 66 mm.
- 7 Der Bildbereich hat eine Höhe von 41 RE = 123 mm.
- 8 Die farbige Fläche zählt 18 RE = 54 mm in der Höhe.
- 9 Die Trennlinie zwischen Bildbereich und farbiger Fläche misst 1 RE = 3 mm.
- 10 Text wird innerhalb der farbigen Fläche mit 3 RE = 9 mm zum Flächenrand platziert.

DIN A4

Titelseite Positionierungen im Raster

Folgende Vermaßungen gelten für Variante 2:



- 1 Die Dachmarke wird mit 3 RE = 9 mm Abstand zum rechten und oberen Rand platziert.
- 2 Die Dachmarke hat eine Breite von 23 RE = 69 mm.
- 3 Die Leit- oder Businessmarke wird mit einem Abstand von 3 RE = 9 mm zum Seitenrand und 4 RE = 12 mm zum unteren Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution stehen.
- 4 Die Businessmarke hat eine Breite von 26 RE = 78 mm.
- 5 Der weiße Balken der Dachmarkenzone hat eine verbindliche Höhe von 17 RE = 51 mm.
- 6 Der untere weiße Bereich hat eine verbindliche Höhe von 22 RE = 66 mm.
- 7 Der Bild/Flächenbereich hat eine Höhe von 60 RE = 180 mm.
- 8 Text wird innerhalb der farbigen Fläche mit 3 RE = 9 mm zum Flächenrand platziert.

DIN A4

Titelseite Typografie

Folgende typografische Vorgaben kommen auf einer Titelseite der Varianten 1 und 2 zur Anwendung:

- Head- und Subline umfassen je maximal zwei Zeilen.
- Head- und Subline sind rechtsbündig mit der Dach- und der Businessmarke platziert.
- Bei Variante 2 können Head- und Subline auch linksbündig platziert werden.
- Die Textzeilen der Head- und Subline bauen sich von unten nach oben auf.
- Da Head- und Subline innerhalb der Farbfläche positioniert sind, ist die Schriftfarbe stets weiß.
- Bei der Wahl der Schriftgröße ist zu beachten, dass die Proportion von Head- und Subline zueinander gleich bleibt.

Hier steht eine Headline

Hier steht eine Subline

Arial Bold 26 pt, ZA 29,5 pt

Arial Regular 20 pt, ZA 29,5 pt

Hier steht eine Headline

Hier steht eine Subline und hier ist
eine zweite Zeile platziert

Arial Bold 26 pt, ZA 29,5 pt

Arial Regular 20 pt, ZA 29,5 pt

Arial Regular 20 pt, ZA 23,5 pt

**Hier steht eine Headline und hier
eine zweite Zeile der Headline**

Hier steht eine Subline und hier ist
eine zweite Zeile platziert

Arial Bold 22 pt, ZA 25,5 pt

Arial Regular 16 pt, ZA 25,5 pt

Arial Regular 16 pt, ZA 19,5 pt

DIN A4

Innenseiten Satzspiegel

Bei Doppelseiten der Variante 1 wird ein symmetrischer Satzspiegel verwendet.

Die Seitenzahlen und Kapitelbenennungen befinden sich jeweils oben außen. Dabei sind die Seitenzahlen mit drei Rastereinheiten zum Rand platziert. Eine schmale farbige Linie mit einer Linienstärke von 1,6 pt trennt die Seitenzahl von den Kapitelangaben.

Folgende Vermaßung ist für einen 2-spaltigen Satzspiegel vorgesehen:

Kopfsteg	17 RE = 51 mm
Fußsteg	7 RE = 21 mm
Außensteg	6 RE = 18 mm
Innensteg	4 RE = 12 mm
Spaltenanzahl	2
Spaltensteg	2 RE = 6 mm
Spaltenbreite	29 RE = 87 mm
Grundlinienraster	13 pt, Anfang bei 28,3 mm

[illegible]

DIN A4

Innenseiten Satzspiegel

In einer außenstehenden Marginalspalte können kurze Erläuterungstexte, Fußnoten u. ä. untergebracht werden.

Der Basisaufbau der Innenseiten ist identisch mit dem 2-spaltigen Satzspiegel (siehe S. 64).

Folgende Vermaßung ist für die Aufteilung mit einer Marginalspalte vorgesehen:

Spaltensteg	2 RE = 6 mm
Marginalspaltenbreite	11 RE = 33 mm
Hauptspaltenbreite	22,5 RE = 67,5 mm

21	<div data-bbox="194 1176 378 1187" data-label="Page-Header">Titel der Broschüre – Kapitelbenennung</div> <div data-bbox="194 1236 630 1281" data-label="Section-Header"> <h2>Headline 1. Ebene, maximal 2-zeilig, läuft über Satzspiegelbreite</h2> </div> <div data-bbox="194 1310 529 2011" data-label="Text"> <p>Subline. Put illis ad minim etuerci illamet lore feusci-quisim do con-euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi: Uptatio con velisitan vel enim dio od dolesing enim vel rit lore eraessed mod tie volobore min eleniatiem eugue dolore do</p> <p>Headline 2. Ebene</p> <p>Tat. Put illis ad minim etuerci illamet lore feusci-quisim do con-euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi.</p> <p>Amconsequat la faccum adionullut auguero od doleinim illi am dolupta lionssed diam, conse vel in utat la feum liquis ei, dolesio dolestur te eu feu facipit dolese dolupta tincip au faci-psi aliqui te dolesti onumy nim nulla faccum-ventent iurem dolor int, vullandignim ipit incinil-riilandrem verat ut. adiatie commy nulpulat utatuercin henis nis am volorem ipit nism dio et laor sustis am vlestrud euissim volore magna at et. quipsusman henisil loreru commy nullam, sisit praestis amet aut vleseled dolore volutat. At inibh ectem delit utem dolore tie tat-ustud eugat lore endit aditi alsici bla feugue</p> <p>Obor sequi bla faccummolor illit lorpercidunt digna facilis sequam. vulputet, quisil enisil dunt lore corperci ting enim inoll irilit, core tat ut loboreat irit prat lut, dipist er inim nim ins nismidolor sim aliquis aliqui tincinil nit, sectem do, con henibh euissandions nissim riurem diti blaore tie consequat. Odit volore ad eum ercil doloritn utatums andreet praesto consed tie magnibh erit utem ipit deleisn ad</p> <p>Tum augiamconssed magniam, quismodit eui-psi te facipism zzriure tie magna acipsucing et amcore lio. core eugiamc ommodit wisim quat lupat.</p> <p>Exer incip et et dolorito odorol sum zzrit uluput in hendit ilisi tat verat San uluputat adigna coreetibh ex ecte modolur sum er sistrud ecte modiam num quis adit loborti Wissequisim zzriurensio ea faccum velisat am dolore conse dunt atis ad tem dolor sequamconum nostrud doloborero cons dolelenis nosto esssed mod tie con etuerc suscipis et wis dolumsan exering euis alit utpat. In henim vel do dionseque uate tat lan ex et nonullum eraessed tat lorin utem i. vel exer adit wisi ex anem in eummy nullan estrud esssed tie verat aut alsiea consequis ea at. Ecte do consumsan henis aliquis nullaoeretur dolendons augiamcon et vel irit nit nissallam lore ea faci ero dolor sustio et auguerassenn zzriurer sequam, quipsus clufatio odiamet lorperc illam, sequam et alsidelit wis aci tat. Pate dunt vullaorem eugait ali-</p> </div> <td data-bbox="1045 1158 1444 2060"> <div data-bbox="1216 1176 1428 1187" data-label="Page-Header">Titel der Broschüre – Kapitelbenennung 22</div> <div data-bbox="836 1310 943 1321" data-label="Section-Header"> <h2>Headline 2. Ebene</h2> </div> <div data-bbox="836 1339 1045 2011" data-label="Text"> <p>Tat. Put illis ad minim etuerci illamet lore feusci-quisim do con-euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi.</p> <p>Commodiam inilit voloring essequisi.</p> <p>Amconsequat la faccum adionullut auguero od doleinim illi am dolupta lionssed diam, conse vel in utat la feum liquis ei, dolesio dolestur te eu feu facipit dolese dolupta tincip au faci-psi aliqui te dolesti onumy nim nulla faccum-ventent iurem dolor int, vullandignim ipit incinil-riilandrem verat ut. adiatie commy nulpulat utatuercin henis nis am volorem ipit nism dio et laor sustis am vlestrud euissim volore magna at et. quipsusman henisil loreru commy nullam, sisit praestis amet aut vleseled dolore volutat. At inibh ectem delit utem dolore tie tat-ustud eugat lore endit aditi alsici bla feugue</p> <p>Agna feum ad dit ad elit. sis eum doloborper ad ex et adigniam ectem vendrem zzrit augiam, cons aliquis aliqui et, vulla faciliutet ad magnim ectem ing esssed modigna faccum nons aci eugiam dolorer sequatio er sustrud magnim zzriusio tisi ea feui eugait prat, volutat. Ut esse doloreet, volent nulpulat, sequat con ea faccummy nullan ullut adipisil alit lortio do commy nis euipisi.</p> <p>Obor sequi bla faccummolor illit lorpercidunt digna facilis sequam. vulputet, quisil enisil dunt lore corperci ting enim inoll irilit, core tat ut loboreat irit prat lut, dipist er inim nim ins nismidolor sim aliquis aliqui tincinil nit, sectem do, con henibh euissandions nissim riurem diti blaore tie consequat. Odit volore ad eum ercil doloritn utatums andreet praesto consed tie magnibh erit utem ipit deleisn ad</p> <p>Tum augiamconssed magniam, quismodit eui-psi te facipism zzriure tie magna acipsucing et amcore lio. core eugiamc ommodit wisim quat lupat.</p> <p>Exer incip et et dolorito odorol sum zzrit uluput in hendit ilisi tat verat San uluputat adigna coreetibh ex ecte modolur sum er sistrud ecte modiam num quis adit loborti Wissequisim zzriurensio ea faccum velisat am dolore conse dunt atis ad tem dolor sequamconum nostrud doloborero cons dolelenis nosto esssed mod tie con etuerc suscipis et wis dolumsan exering euis alit utpat. In henim vel do dionseque uate tat lan ex et nonullum eraessed tat lorin utem i. vel exer adit wisi ex anem in eummy nullan estrud esssed tie verat aut alsiea consequis ea at. Ecte do consumsan henis aliquis nullaoeretur dolendons augiamcon et vel irit nit nissallam lore ea faci ero dolor sustio et auguerassenn zzriurer sequam, quipsus clufatio odiamet lorperc illam, sequam et alsidelit wis aci tat. Pate dunt vullaorem eugait ali-</p> </div><td data-bbox="1062 1310 1284 2011" data-label="Text"> <p>eugait laor se conuiput lore dui et il deliquis exercitit do con verustio od et ecte velit lutatie por sequis aut lore volore dolor lionssed ut augue erciduisi lutpat. Ut landre lioncup ulupat. Ut ad dupisi.</p> <p>Aliquisseid euisil uluputatum esequat lupat et velit elesto cons eugiam, commolore magna faciliamet aliquatet praesto eugait rit aut lum quate dipit lupatumsan vlesequis er ipit utet iulla feummy nullam diam euisil quipit num dolore magna conuiput augue ex ent prate min utat.</p> <p>Ortie doloreet praesto consed modigna core cor sum zzriure modolur si enim nim ing erit-landre faciniduisi il dolorer iussolis at adignit nonsequi bla con utem vel dolupat volortis</p> <p>Dies ist eine Bildunterschrift korezin erilit, sent ad mini ute faccum</p> <p>tatsit aci essent vulla coreetuer sed del il in ulla core et prat. Duis niam, quatem incing endre-nosto dian, essie commod magniscipit adignim ing esse vullupate ea feu feup eo feuis nosto dolut adollan diposici lions dipit lobore do od</p> <p>let non beniate feugait prat, velis er ad fio con henim nism diam, quisila uia fadcup er sent volopero eum dolobor inissequat.</p> <p>Odiamet volendiam ad estions alit ut vent am iurem etumssandio dolupatum velit digna facing eu feu faccum dolorer ciliquam ipit nis aliqui blandit il diti volortis duiis aut luten</p> </td></td>	<div data-bbox="1216 1176 1428 1187" data-label="Page-Header">Titel der Broschüre – Kapitelbenennung 22</div> <div data-bbox="836 1310 943 1321" data-label="Section-Header"> <h2>Headline 2. Ebene</h2> </div> <div data-bbox="836 1339 1045 2011" data-label="Text"> <p>Tat. Put illis ad minim etuerci illamet lore feusci-quisim do con-euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi.</p> <p>Commodiam inilit voloring essequisi.</p> <p>Amconsequat la faccum adionullut auguero od doleinim illi am dolupta lionssed diam, conse vel in utat la feum liquis ei, dolesio dolestur te eu feu facipit dolese dolupta tincip au faci-psi aliqui te dolesti onumy nim nulla faccum-ventent iurem dolor int, vullandignim ipit incinil-riilandrem verat ut. adiatie commy nulpulat utatuercin henis nis am volorem ipit nism dio et laor sustis am vlestrud euissim volore magna at et. quipsusman henisil loreru commy nullam, sisit praestis amet aut vleseled dolore volutat. At inibh ectem delit utem dolore tie tat-ustud eugat lore endit aditi alsici bla feugue</p> <p>Agna feum ad dit ad elit. sis eum doloborper ad ex et adigniam ectem vendrem zzrit augiam, cons aliquis aliqui et, vulla faciliutet ad magnim ectem ing esssed modigna faccum nons aci eugiam dolorer sequatio er sustrud magnim zzriusio tisi ea feui eugait prat, volutat. Ut esse doloreet, volent nulpulat, sequat con ea faccummy nullan ullut adipisil alit lortio do commy nis euipisi.</p> <p>Obor sequi bla faccummolor illit lorpercidunt digna facilis sequam. vulputet, quisil enisil dunt lore corperci ting enim inoll irilit, core tat ut loboreat irit prat lut, dipist er inim nim ins nismidolor sim aliquis aliqui tincinil nit, sectem do, con henibh euissandions nissim riurem diti blaore tie consequat. Odit volore ad eum ercil doloritn utatums andreet praesto consed tie magnibh erit utem ipit deleisn ad</p> <p>Tum augiamconssed magniam, quismodit eui-psi te facipism zzriure tie magna acipsucing et amcore lio. core eugiamc ommodit wisim quat lupat.</p> <p>Exer incip et et dolorito odorol sum zzrit uluput in hendit ilisi tat verat San uluputat adigna coreetibh ex ecte modolur sum er sistrud ecte modiam num quis adit loborti Wissequisim zzriurensio ea faccum velisat am dolore conse dunt atis ad tem dolor sequamconum nostrud doloborero cons dolelenis nosto esssed mod tie con etuerc suscipis et wis dolumsan exering euis alit utpat. In henim vel do dionseque uate tat lan ex et nonullum eraessed tat lorin utem i. vel exer adit wisi ex anem in eummy nullan estrud esssed tie verat aut alsiea consequis ea at. Ecte do consumsan henis aliquis nullaoeretur dolendons augiamcon et vel irit nit nissallam lore ea faci ero dolor sustio et auguerassenn zzriurer sequam, quipsus clufatio odiamet lorperc illam, sequam et alsidelit wis aci tat. Pate dunt vullaorem eugait ali-</p> </div> <td data-bbox="1062 1310 1284 2011" data-label="Text"> <p>eugait laor se conuiput lore dui et il deliquis exercitit do con verustio od et ecte velit lutatie por sequis aut lore volore dolor lionssed ut augue erciduisi lutpat. Ut landre lioncup ulupat. Ut ad dupisi.</p> <p>Aliquisseid euisil uluputatum esequat lupat et velit elesto cons eugiam, commolore magna faciliamet aliquatet praesto eugait rit aut lum quate dipit lupatumsan vlesequis er ipit utet iulla feummy nullam diam euisil quipit num dolore magna conuiput augue ex ent prate min utat.</p> <p>Ortie doloreet praesto consed modigna core cor sum zzriure modolur si enim nim ing erit-landre faciniduisi il dolorer iussolis at adignit nonsequi bla con utem vel dolupat volortis</p> <p>Dies ist eine Bildunterschrift korezin erilit, sent ad mini ute faccum</p> <p>tatsit aci essent vulla coreetuer sed del il in ulla core et prat. Duis niam, quatem incing endre-nosto dian, essie commod magniscipit adignim ing esse vullupate ea feu feup eo feuis nosto dolut adollan diposici lions dipit lobore do od</p> <p>let non beniate feugait prat, velis er ad fio con henim nism diam, quisila uia fadcup er sent volopero eum dolobor inissequat.</p> <p>Odiamet volendiam ad estions alit ut vent am iurem etumssandio dolupatum velit digna facing eu feu faccum dolorer ciliquam ipit nis aliqui blandit il diti volortis duiis aut luten</p> </td>	<p>eugait laor se conuiput lore dui et il deliquis exercitit do con verustio od et ecte velit lutatie por sequis aut lore volore dolor lionssed ut augue erciduisi lutpat. Ut landre lioncup ulupat. Ut ad dupisi.</p> <p>Aliquisseid euisil uluputatum esequat lupat et velit elesto cons eugiam, commolore magna faciliamet aliquatet praesto eugait rit aut lum quate dipit lupatumsan vlesequis er ipit utet iulla feummy nullam diam euisil quipit num dolore magna conuiput augue ex ent prate min utat.</p> <p>Ortie doloreet praesto consed modigna core cor sum zzriure modolur si enim nim ing erit-landre faciniduisi il dolorer iussolis at adignit nonsequi bla con utem vel dolupat volortis</p> <p>Dies ist eine Bildunterschrift korezin erilit, sent ad mini ute faccum</p> <p>tatsit aci essent vulla coreetuer sed del il in ulla core et prat. Duis niam, quatem incing endre-nosto dian, essie commod magniscipit adignim ing esse vullupate ea feu feup eo feuis nosto dolut adollan diposici lions dipit lobore do od</p> <p>let non beniate feugait prat, velis er ad fio con henim nism diam, quisila uia fadcup er sent volopero eum dolobor inissequat.</p> <p>Odiamet volendiam ad estions alit ut vent am iurem etumssandio dolupatum velit digna facing eu feu faccum dolorer ciliquam ipit nis aliqui blandit il diti volortis duiis aut luten</p>
----	--	--	---

DIN A4

Innenseiten Satzspiegel

Bei Doppelseiten der Variante 2 wird ein symmetrischer Satzspiegel verwendet.

Die Seitenzahlen und Kapitelbenennungen befinden sich jeweils oben außen. Dabei sind die Seitenzahlen mit drei Rastereinheiten zum Rand platziert. Eine schmale farbige Linie mit einer Linienstärke von 1,6 pt trennt die Seitenzahl von den Kapitelangaben.

Folgende Vermaßung ist für einen 1-spaltigen Satzspiegel vorgesehen:

Kopfsteg	17 RE = 51 mm
Fußsteg	7 RE = 21 mm
Außensteg	19 RE = 57 mm
Innensteg	4 RE = 12 mm
Spaltenanzahl	1
Spaltenbreite	47 RE = 141 mm
Grundlinienraster	13 pt, Anfang bei 28,3 mm

Titel der Broschüre – Kapitelbenennung

Headline 1. Ebene
maximal 2-zeilig

Subline. Put ilis ad minim etuerci ilamet lore feusci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi. Uptatio con velisit lan vel enim dio od dolesting enim vel irit lore

Headline 2. Ebene

Tat. Put ilis ad minim etuerci ilamet lore feusci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi.

Amconsequat la faccum adionullut auguero od dolenim illit am dolupta lionsed diam, conse vel in utat la feum illiquis el dolesto dolestrud te eu feu facipit dolese dolupta tincip eu facipis aliqui te dolesti onummy nim nulla faccum velent iurem dolor irit vullandignim ipit incinit irillandrem verat ut adiatie commy nulputat utatuercin henis nis am volorem ipit nism dio et laor sustis am velestud euisisim volore magna at et quipsumsan henisit loreo commy nullam sisit praestis amet aut velesed dolore volutat. At inihb ectem delit utem dolore tie tat iustud eugait laore endit adit alisci bla feugue tat lan ex et nonullum eraessed tat tortin utem er sumsandiam dunt alisi te esse do dolut loreet sum nullandit ex eugueratis el dolum vullaore ming estis alisit il dolore er iril iustio dunt lute corpo con ercillaorer at wismodolor adigna cor am sequat quis nonsenibh ea feugiam dolobore del deliquat.

Agna feum ad dit ad elit sis eum doloborper ad ex et adigniam ectem vendrem zzrit augiam cons aliquis aliqui et vulla facultet at ad magnim ectem ing esed modigna faccum nons ad eugiam dolorer sequatio er sustrud magnim zzriisci tiel ea feui eugait prat volutat. Ut esse doloreet volent nulputat sequat con ea faccummy nullan ullut adipisit alit lortio do commy nis euisipi.

Headline 3. Ebene

Obor sequi bla faccummolor illit lorpercidunt digna facilis sequam vulputet quiscl enisil dunt doluptat.

Dunt lore corperci ting enim incol irilit core tat ut loborerat irit prat lut dipisi er inim nim inis nismodolor sim aliquis aliqui tincinit nilt sectem do con henibh eumsandions nissim iriurem dui blaore tie consequat Odit volorer ad eum ercol doloitin utatums andreet praesto consed tie magnibh enil utem ipit delenis ad dolorem ipsusci pissis aliquis nim ero odio dipisi.

Tum augiamconsed magniam quismodit euisipi te facipisim zzriure te magna acipsuscung et amcore tio core eugiamc ommodit wisim quat luptat.

Exer incip el et doloitio odolor sum zzrit ulput in hendit ilisi tat verat San ulluplat adigna coreetibh ex ecte modolor sum er sustrud ecte modiam num quis adit loboti Wissequisim zzriurostio la faccum velisit am dolore conse dunt alis ad tem dolor sequamconum nostrud doloboro zons do dolesenis nosto essed mod te con etuer suscipis et wis dolumsan exercising euis alit autpat In henim vel do dionseq uatet vel exer adit wis ex enim in eummy nullan estrud essed te verat aut alis ea consequis ea at Ecte do conumsan henis aliquis nullaoretie dolendions augiamcon et vel irit ipit niscillamet lore ea faci ero dolor susto er auguerassim zzriure sequam quipsus cillutatio odiamet lorperci illam sequis et alis delit wis aci tat Pate dunt vullaorem eugait aliquis modiamie tumsandre con hent incin esto odit ipisci tat cortis doloborpero dolore del ing ex elit nit quat Velesequi te ea commyOstrud dipsusto consequi amcommod doluptatuer susci bla augait in et wis autat accummy nonRud euisi ipit praessi

Im illuptatem ero exvero commy nonsed tat nullaor sum ad er sum zzristio dipit quamcore feum pastrud exer si bla ad mod tatit

Tat Ommy num velent nosto dolore deliquat praestud tem vullandit lutat vullan venim nonse quat nit veniat illit el ulputat prat Putat atismodolot eugait la facidunt am vent nostrud magniam velesse molobor sustrud tat lam quatuer alisi bla faccum quat Duiplot ex eugiatie tat quat

Titel der Broschüre – Kapitelbenennung

DIN A4

Innenseiten Satzspiegel

In einer außenstehenden Marginalspalte können kurze Erläuterungstexte, Fußnoten u. ä. untergebracht werden. Ebenso findet die Bildunterschrift hier ihren Platz.

Der Basisaufbau der Innenseiten ist identisch mit dem 1-spaltigen Satzspiegel (siehe S. 66).

Folgende Vermaßung ist für die Aufteilung mit einer Marginalspalte vorgesehen:

Spaltensteg	2 RE = 6 mm
Marginalspaltenbreite	11 RE = 33 mm
Hauptspaltenbreite	22,5 RE = 67,5 mm
Außensteg	6 RE = 18 mm

14

Titel der Broschüre – Kapitelbenennung

Headline 1. Ebene maximal 2-zeilig
maximal 2-zeilig

Subline Put ilis ad minim etuerci ilamet lore feuisci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi te facing enit venisi. Uptatio con velisit lan vel enim do od dolesting enim vel irit lore

Headline 2. Ebene

Tat. Put ilis ad minim etuerci ilamet lore feuisci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi te facing enit venisi.

Amconsequat la faccum adionullut auguero od dolenim ilit am dolupta tionsed diam, conse vel in utat la feum liquis il dolesto dolestud te eu feui facipit dolese dolupta tincip eu facipis aliqui te dolesti onumy nim nulla faccum velent iurem dolor int. vullandignim ipit incinit irillandrem verat ut adiatie commy nulputat utatuerichenis nis am volorem ipit nism dio et laor sustis am velestrud euissim volore magna at et. quipsuman henisit loreo commy nullam. sisit praestis amet aut velesed dolore volutat. At inih ectem delit utem dolore tie tat iustrud eugait laore endit adit alisci bla feugue tat lan ex et nonullum eraessed tat lortin utem er sumsandiam dunt alisi te esse do dolut loreet. sum nullandit ex eugueratis el dolum vullaore ming estis alisit il dolore er irit iustro dunt lute corpoero con ercillaoreat at wismodolor adigna cor am. sequat. quis nosenibh ea feugiam dolobore delit deliquat.

Aгна feum ad dit ad elit. sis eum doloborper ad ex et adigniam ectem vendrem zzrit augiam. quis aliqui aliet. vulla facillitatu at ad magnim ectem irit esed modigna faccum nons ad eugiam dolorer. sequatio er sstrud magnim zzritusi tisl ea feui eugait prat. volutat. Ut esse doloereet. volent nulputat. sequat. con ea faccumy nullan ullut adipisit alit lortio do commy nis euipisi.

Headline 3. Ebene

Obor sequi bla faccumolor illi lorporcidunt digna facilis sequam. vnlputat. quicel enitit dunt doluptat.

Dunt lore corpoer ting enim inoi irilit. core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim aliqui aliqui. tincinit nit. sectem do con henibh eumsandiors nism iurem dui blaore tie consequat. Odit volorer ad eum ercil doltorin utatums andreet praesto consed tie magnibh erit utem ipit delenis ad dolorem ipsus pissis aliquis nim ero odo dipisi.

Tum augiamconsed magniam. quismodit euipisi te facipisim zzriure te magna acipisuncing et amore no. core eugiamc. rimmodi wisim quat lupiat.

Exer incip. el et doltorio odolor. sum zzrit ulput in hendit ilisi tat. verat. San ullupatat adigna coreethib ex ecte modolor sum er sstrud ecte modiam num quis adit lobori. Wissequisim zzriurerosto ea faccum velisit am dolore conse dunt atis ad tem dolor sequaconum nostrud doloboro con do dolenis nolo essed mod te con etuer suscipis et wis dolorem exercing euis alit autopat. In henim vel do dionseque uatlet. vel exer adit wis ex enim in emmy nullan estrud essed te verat ut alis ea consequis ea at. Ecde do conusman henis aliquis nullaoereetue dolendions augiamcon et vel

rit ipit niscillamet lore ea faci ero dolor sueto er augueressim zzriure sequam. quipsul cillatuto odiamet lorporc iliam. sequis et alis delit wis aci tat. Pate dunt vullaorem eugait aliquis modame hmsandre con hent incin esto odit ipsici tat. cortis doloboroer dolore del ing ex elit nit. quat. Velesequi te ea commyOstnurd dipusito consequ amcommod dolutpatur susci bla augait in et wis autopat accummy nonRut euisi. Ipit praessi.

Im illupattem ero exero commy nonsed tat nullaor sum ad er sum zzristo dipit. quamcore feum ipsusstrud exer si bla ad mod latiss.

Putat atismodoluit eugait la facidunt am vent nostrud magniam. veleesse molobor sstrud tat lam. quateris alisi bla faccum quat. Duipt ex eugiatie tat. quat. Duis nosequam velenim vel incipis noseniat landipisit aliquipit utat nia ure venit ut at. Il ex ex accidit irit vel ullupat ero consecte consenim quat. sum quis nonulla oerpiure

facipit. vellestie nim henim ex eugait volore dolobore facip et am ing esto. dolenim velis autopat amut lum dolenis nostrud et accum ing et wis et ut eo faccum voloz si blan utem velit utat lore dolore te. vullaorperat ver sum nullaortisit adit. wis nullut ver. liquis alit prat euguercin eum vellesse quationes dui et alisi liquis ad eugiam vullumy nullut iuscidi ipsumsandre feuisci blandre tationsequis autopat vel alis liquis nulpupat. Guer sendrer assequeit in eugiamet dolore cons. alit la cons. eum iurem magna consed ionsecte magnit iniatetue te delendre feismo lobbortie venim ecte dunt lam zzrit augait lam quat. Ut at ut nulpupat nisl ing ex faccum to doltorisit alisim veliquat. Ut alis nisl eros. alis alis untem hent la ad tie modolum nosto odit accummo dignit lortiscin ver si te volore magnim zzrituque ecte eugait adit nullaor sed modiam. vel ut augue dolutupat nulputat autiet doloereet num nosto odit am velenis cipiame dolorem nullam. Vullaor sstrud tem venim nisi et la feugait. conuiput ate dulsesequat wis nulpupet. quat. litem quat. Duiptis vel dion vullut ipsum veliquam. consequat ver acilit. quam in elit. velit dolore do consed te tisi.

Ibh ea alisci bla feuis diti acilliss iscinicn eraesto core facing et dolum iurem ing et. quisit adiam del incipis nostrud molum velisit tat voloruetue mincilit adigna aliqui tat.

Is niamcoreros eugue magnibh et aci eu feum velesee facipismolor suscipis uscilquis el ullum quat. Na feugait. sisim ero consed et. cons ad eu facilliquat. Pat. Ut nisl elisist. secte faccum quis ver si. Sum doltorinibh esto odigna fecillandrem velerest iliat te con ullute talle. secte commy num. sandre core magnis do odolore consed io dolor si. Amconsequat la faccum adionullut auguero od dolenim ilit am dolupta tionsed diam, conse vel in utat la feum liquis il dolesto dolestud te eu feui facipit dolese dolupta tincip eu facipis aliqui aliet te dolesti onumy nim nulla faccum velent iurem dolor int. vullandignim ipit incinit irillandrem verat ut adiatie commy nulputat utatuerichenis nis am volorem ipit nism dio et laor sustis am velestrud euissim volore magna at et. quipsuman henisit loreo commy nullam. sisit praestis amet aut velesed dolore volutat. At inih ectem delit utem dolore tie tat iustrud eugait laore endit adit alisci bla feugue tat lan ex et nonullum eraessed tat lortin utem er sumsandiam dunt alisi te esse do dolut loreet. sum nullandit ex eugueratis el dolum vullaore ming estis alisit il dolore er irit iustro dunt lute corpoero con ercillaoreat at wismodolor adigna cor am. sequat. quis nosenibh ea feugiam dolobore delit deliquat.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut loborera it prat lute dipisi er inim nim inis nismodolor sim.

Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat ut

DIN A4

Innenseiten Typografie

Folgende typografische Vorgaben kommen auf den Innenseiten der Varianten 1 und 2 zur Anwendung:

- Überschriften und Fließtext sind am Grundlinienraster auszurichten. Die Headline der 1. als auch der 2. Ebene, Sublinetext, Marginalspaltentext und Bildunterschriften sind jeweils mit der ersten Zeile auf dem Grundlinienraster gesetzt.
- Der Fließtext ist als Blocksatz (letzte Zeile linksbündig) gesetzt.
- Unregelmäßige Wortzwischenräume sind über die Silbentrennung und die Laufweite der Schrift (max. +20 bzw. -20) nachzukorrigieren.
- Absätze werden mit einer Leerzeile gesetzt.
- Von Versalien ist aus Gründen der Lesbarkeit abzusehen.
- Überschriften, Marginalspaltentexte, Aufzählungen, Verzeichnisse und andere kurze Texte sind linksbündig gesetzt.
- Überschriften sind maximal 2-zeilig zu setzen. Sublinetext kann mehrzeilig sein.
- Sublinetext kann über eine Spalte oder über die gesamte Spaltenbreite laufen. Platziert als Zitat, Einstiegstext oder als Wiederholung bestimmter Absätze aus dem Inhalt des Fließtextes kann der Sublinetext anstelle der Headline 1. Ebene gesetzt werden:

Beispiel anhand DIN A4 Variante 1

<div><div>33 Titel der Broschüre – Kapitelbenennung</div><div><div>Headline 1. Ebene, maximal 2-zeilig, läuft über Satzspiegelbreite</div><div>Die Subline kann auch über die Satzspiegelbreite laufen. ut ilis ad minim etuerci ilamet lore feusci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi. Uptatio con velisit lan vel enim dio od dolesting enim vel irit lore eraessed mod tie volobore min eleniatem.</div><div>Headline 2. Ebene</div><div>Tat. Put ilis ad minim etuerci ilamet lore feusci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi. Commodiam irilit volorting essequisi.</div><div>Amconsequat la faccum adionullut auguero od dolenim illt am dolupta lionsed diam, conse vel in utat la feum iliquis el dolesto dolestrud te eu feu facipit dolese dolupta tincip eu facipis aliqui te dolesti onummy nim nulla faccum velent iurem dolor irit, vullandignim ipit incinit irillandrem verat ut adiatie commy nulpulat utatuercin henis nis am volorem ipit nisim dio et laor sustis am velestrud euisisim volore magna at et, quipsumsan henisit lorero commy nullam, sisit praestis amet aut velesed dolore volutat. At inibh ectem delit utem dolore tie tat lustrud eugait laore endit adit alisci bla feugue tat lan ex et nonullum eraessed tat lortin utem er sumsandiam dunt alisi te esse do dolut loreet, sum nullandit ex eugueratis el dolum vullaore ming estis alisit il dolore er irit iusto dunt lute corpoero con ercillaorer at wismodolor adigna cor am, sequat, quis nosenibh ea feugiam dolobore del deliquat.</div><div>Headline 3. Ebene</div><div>Agna feum ad dit ad elit, sis eum doloborper ad ex et adigniam ectem vendrem zrrit augiam, cons aliquis aliqui et, vulla faciliulat at ad magnim ectem ing esed modigna faccum nons aci eugiam dolorer sequatio er sustrud magnim zrriusci tisi ea feui eugait prat, volutat. Ut esse doloreet, volent nulpulat, sequat, con ea faccummy nullan ullut adipisit alit lortio do commy nis euisipi.</div><div>Obor sequi bla faccummolir illt lorpercidunt digna facilis sequam, vulputet, quisclit enisit dunt doluptat. Dunt lore corpoer Put lam, cor acciduis ad tio od dolor secte min ut ing exeros nulla consequam in hendion sequat, vel eugait.</div><div>Esequissi te velis ectem vulput pratini hendipismod te velis nulla feum zrrit verclit dulsim zrriusc illandremo conse molobore feugue feugero conse magna consequatum iureraesequi bla feugiam vercillute molore magniam, qui te core toniull andrem velestisim am quis nulpulat. Ut nostrud dio commy nonsequi ex enibh elisit irit iniam volortisis adipisi. Ustisit in velis ero commodit ut nim num il utat, quis acip-</div></div></div> <tr><td data-bbox="796 1151 1458 2078"><div><div>Titel der Broschüre – Kapitelbenennung 34</div><div><div>Die Subline kann auch über die Satzspiegelbreite laufen. ut ilis ad minim etuerci ilamet lore feusci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi. Uptatio con velisit lan vel enim dio od dolesting enim vel irit lore eraessed mod tie volobore min eleniatem.</div><div>Headline 2. Ebene</div><div>Tat. Put ilis ad minim etuerci ilamet lore feusci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi. Commodiam irilit volorting essequisi.</div><div>Amconsequat la faccum adionullut auguero od dolenim illt am dolupta lionsed diam, conse vel in utat la feum iliquis el dolesto dolestrud te eu feu facipit dolese dolupta tincip eu facipis aliqui te dolesti onummy nim nulla faccum velent iurem dolor irit, vullandignim ipit incinit irillandrem verat ut adiatie commy nulpulat utatuercin henis nis am volorem ipit nisim dio et laor sustis am velestrud euisisim volore magna at et, quipsumsan henisit lorero commy nullam, sisit praestis amet aut velesed dolore volutat. At inibh ectem delit utem dolore tie tat lustrud eugait laore endit adit alisci bla feugue tat lan ex et nonullum eraessed tat lortin utem er sumsandiam dunt alisi te esse do dolut loreet, sum nullandit ex eugueratis el dolum vullaore ming estis alisit il dolore er irit iusto dunt lute corpoero con ercillaorer at wismodolor adigna cor am, sequat, quis nosenibh ea feugiam dolobore del deliquat.</div><div>Headline 3. Ebene</div><div>Agna feum ad dit ad elit, sis eum doloborper ad ex et adigniam ectem vendrem zrrit augiam, cons aliquis aliqui et, vulla faciliulat at ad magnim ectem ing esed modigna faccum nons aci eugiam dolorer sequatio er sustrud magnim zrriusci tisi ea feui eugait prat, volutat. Ut esse doloreet, volent nulpulat, sequat, con ea faccummy nullan ullut adipisit alit lortio do commy nis euisipi.</div><div>Obor sequi bla faccummolir illt lorpercidunt digna facilis sequam, vulputet, quisclit enisit dunt doluptat. Dunt lore corpoer Put lam, cor acciduis ad tio od dolor secte min ut ing exeros nulla consequam in hendion sequat, vel eugait.</div><div>Esequissi te velis ectem vulput pratini hendipismod te velis nulla feum zrrit verclit dulsim zrriusc illandremo conse molobore feugue feugero conse magna consequatum iureraesequi bla feugiam vercillute molore magniam, qui te core toniull andrem velestisim am quis nulpulat. Ut nostrud dio commy nonsequi ex enibh elisit irit iniam volortisis adipisi. Ustisit in velis ero commodit ut nim num il utat, quis acip-</div></div></div></td></tr>	<div><div>Titel der Broschüre – Kapitelbenennung 34</div><div><div>Die Subline kann auch über die Satzspiegelbreite laufen. ut ilis ad minim etuerci ilamet lore feusci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi. Uptatio con velisit lan vel enim dio od dolesting enim vel irit lore eraessed mod tie volobore min eleniatem.</div><div>Headline 2. Ebene</div><div>Tat. Put ilis ad minim etuerci ilamet lore feusci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi. Commodiam irilit volorting essequisi.</div><div>Amconsequat la faccum adionullut auguero od dolenim illt am dolupta lionsed diam, conse vel in utat la feum iliquis el dolesto dolestrud te eu feu facipit dolese dolupta tincip eu facipis aliqui te dolesti onummy nim nulla faccum velent iurem dolor irit, vullandignim ipit incinit irillandrem verat ut adiatie commy nulpulat utatuercin henis nis am volorem ipit nisim dio et laor sustis am velestrud euisisim volore magna at et, quipsumsan henisit lorero commy nullam, sisit praestis amet aut velesed dolore volutat. At inibh ectem delit utem dolore tie tat lustrud eugait laore endit adit alisci bla feugue tat lan ex et nonullum eraessed tat lortin utem er sumsandiam dunt alisi te esse do dolut loreet, sum nullandit ex eugueratis el dolum vullaore ming estis alisit il dolore er irit iusto dunt lute corpoero con ercillaorer at wismodolor adigna cor am, sequat, quis nosenibh ea feugiam dolobore del deliquat.</div><div>Headline 3. Ebene</div><div>Agna feum ad dit ad elit, sis eum doloborper ad ex et adigniam ectem vendrem zrrit augiam, cons aliquis aliqui et, vulla faciliulat at ad magnim ectem ing esed modigna faccum nons aci eugiam dolorer sequatio er sustrud magnim zrriusci tisi ea feui eugait prat, volutat. Ut esse doloreet, volent nulpulat, sequat, con ea faccummy nullan ullut adipisit alit lortio do commy nis euisipi.</div><div>Obor sequi bla faccummolir illt lorpercidunt digna facilis sequam, vulputet, quisclit enisit dunt doluptat. Dunt lore corpoer Put lam, cor acciduis ad tio od dolor secte min ut ing exeros nulla consequam in hendion sequat, vel eugait.</div><div>Esequissi te velis ectem vulput pratini hendipismod te velis nulla feum zrrit verclit dulsim zrriusc illandremo conse molobore feugue feugero conse magna consequatum iureraesequi bla feugiam vercillute molore magniam, qui te core toniull andrem velestisim am quis nulpulat. Ut nostrud dio commy nonsequi ex enibh elisit irit iniam volortisis adipisi. Ustisit in velis ero commodit ut nim num il utat, quis acip-</div></div></div>
<div><div>Titel der Broschüre – Kapitelbenennung 34</div><div><div>Die Subline kann auch über die Satzspiegelbreite laufen. ut ilis ad minim etuerci ilamet lore feusci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi. Uptatio con velisit lan vel enim dio od dolesting enim vel irit lore eraessed mod tie volobore min eleniatem.</div><div>Headline 2. Ebene</div><div>Tat. Put ilis ad minim etuerci ilamet lore feusci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi. Commodiam irilit volorting essequisi.</div><div>Amconsequat la faccum adionullut auguero od dolenim illt am dolupta lionsed diam, conse vel in utat la feum iliquis el dolesto dolestrud te eu feu facipit dolese dolupta tincip eu facipis aliqui te dolesti onummy nim nulla faccum velent iurem dolor irit, vullandignim ipit incinit irillandrem verat ut adiatie commy nulpulat utatuercin henis nis am volorem ipit nisim dio et laor sustis am velestrud euisisim volore magna at et, quipsumsan henisit lorero commy nullam, sisit praestis amet aut velesed dolore volutat. At inibh ectem delit utem dolore tie tat lustrud eugait laore endit adit alisci bla feugue tat lan ex et nonullum eraessed tat lortin utem er sumsandiam dunt alisi te esse do dolut loreet, sum nullandit ex eugueratis el dolum vullaore ming estis alisit il dolore er irit iusto dunt lute corpoero con ercillaorer at wismodolor adigna cor am, sequat, quis nosenibh ea feugiam dolobore del deliquat.</div><div>Headline 3. Ebene</div><div>Agna feum ad dit ad elit, sis eum doloborper ad ex et adigniam ectem vendrem zrrit augiam, cons aliquis aliqui et, vulla faciliulat at ad magnim ectem ing esed modigna faccum nons aci eugiam dolorer sequatio er sustrud magnim zrriusci tisi ea feui eugait prat, volutat. Ut esse doloreet, volent nulpulat, sequat, con ea faccummy nullan ullut adipisit alit lortio do commy nis euisipi.</div><div>Obor sequi bla faccummolir illt lorpercidunt digna facilis sequam, vulputet, quisclit enisit dunt doluptat. Dunt lore corpoer Put lam, cor acciduis ad tio od dolor secte min ut ing exeros nulla consequam in hendion sequat, vel eugait.</div><div>Esequissi te velis ectem vulput pratini hendipismod te velis nulla feum zrrit verclit dulsim zrriusc illandremo conse molobore feugue feugero conse magna consequatum iureraesequi bla feugiam vercillute molore magniam, qui te core toniull andrem velestisim am quis nulpulat. Ut nostrud dio commy nonsequi ex enibh elisit irit iniam volortisis adipisi. Ustisit in velis ero commodit ut nim num il utat, quis acip-</div></div></div>	

DIN A4

Übersicht der zu formatierenden Schriftgrößen für die Varianten 1 und 2:

33 | Titel der Broschüre – Kapitelbenennung

Headline 1. Ebene, maximal 2-zeilig

Dies ist eine Subline Put ilis ad minim etuerci llalutpat ip etum vulla.

Headline 2. Ebene

Dies ist eine Marginalspalte
core tat ut loborera it inis
tincinit nit, sectem do nissim
iriurem

Dies ist Fließtext ad minim etuerci llamet lore
feuiad faccum *Auszeichnung im Text* od dole-
nim ilit pit dolese dolupta tincip eu.



Dies ist eine Bildunterschrift

Headline 3. Ebene

Facipis aliqui te dolesti onummy nulla ipit inci-
nit irillandrem verat ut adiatie commy:

- Dies ist eine Aufzählung mit roten Bullet Points.
 - Commy nullam, sisit praestis amet.
- 1. Dies ist eine Aufzählung mit Zahlen.
 - 1.1. Pate dunt vullaorem eugait aliquis mo-
diame tumsandre con.

cillutatio odiamet lorperc illam, sequis et alis
delit wis aci tat. Pate dunt vullaorem eugait

Arial Regular 9 pt, schwarz 70%
farbige Trennlinie mit Linienstärke 1,6 pt
und Höhe von 3 mm

Arial Bold 18 pt, ZA 22,5 pt, farbig

Arial Regular 11,5 pt, ZA 15 pt,
schwarz 70 %
1. Zeile auf Grundlinienraster

Arial Bold 11,5 pt, ZA 15 pt, farbig, 1. Zeile auf Grundlinie

Arial Regular 9,5 pt, ZA 13 pt, schwarz
Arial Italic
Arial Regular 7,5 pt, ZA 11 pt, schwarz
70%, 1. Zeile auf Grundlinienraster

Arial Regular 7,5 pt, ZA 11 pt, schwarz,
1. Zeile auf Grundlinienraster
Abschluss mit farbiger Linie mit Linienstärke 1,6 pt,
Positionierung auf Grundlinienraster

Arial Bold 9,5 pt, ZA 13 pt

Arial Bold 9,5 pt, ZA 13 pt,
Texteinzug nach rechts um 4 mm

DIN A4

Innenseiten Bildverortung

Die Bilderverortung der Designvariante 1 orientiert sich am Grundlinienraster. Dabei wird die Bildoberkante an der Schrifthöhe der gegenüberliegenden Schriftzeile ausgerichtet. Der Abstand vom Bild zum Text darüber beträgt 1,5 Grundlinien. Die Höhe der Fotos kann variieren. Folgende Varianten der Bildverortung sind bei der Designvariante 1 möglich:

[illegible]

- Bilder einspaltig platziert

27 | Titel der Broschüre – Kapitelbenennung

Titel der Broschüre – Kapitelbenennung | 28

Headline 1. Ebene, maximal 2-zeilig, läuft über Satzspiegelbreite

Subline Put ilis ad minim euerci lamet loro feusi-
sio liquim do in quisit lupul et eum vulva ad
dolesis te facing ent venisi.

Headline 2. Ebene

Put. Put ilis ad minim euerci lamet loro feusi-
sio liquim do in quisit lupul et eum vulva ad
dolesis te facing ent venisi.

Amoneuere te facum adnollum augere od dolerim ilis
et adnollum flectere dunt. Quasi enim lupul facum
et dolesio destruitur te ne fei facipit dolesio lincp
eu facipis auglet et dolesio onummy nim doluca vellet
verem dorit il. vulerendipm pili inuilem verem dorit
concommy nupulit uatueris hennis nonm asin volorem
pit adim dorit et laor susum in velerisio eum vulva magna
et et quipsum hennis lono conmy vulva magna et
pilis alia esse ad velerio dolerit. At inish edent delit
uitem dolore te te fustit euglet laore emdit aliis
facue tat lan ex et nonfume eueretep tat lono uitem
et susumdam autalis et esse do dolore toret, sum nullandit

ex eugurate et dolum vuluore ming estis alit dolore
et in latio dunt lute corpore con eccliarie et wemodole
adigna cor am, sequei, quis nonseibm ea feugim dolore
delit deligat.

Headline 3. Ebene

Agra feum ad dit ad alit, ea eum doloberper ad ex et
adignem ectem veretrem zupit augiam, cone aliquis alit,
vula faculitet ad ad magnem edent ing eed modigna fac
nunc ad eugam dolorem et fustit magnem
zrusuio latis eu feugit prat, voluit. Ut esse dolore,
vitem lupul, sequei, con ea facuum nullum ulit adpisi
at latlorio do conmy nonm asin.

Oter sequei bla facuummori ilit lorgeundit digna facis
tegnem dunt adpiset, quiesi enim dunt dokapit. Dunt lono
corperit enim inid, roris, cone tat uboerit ilit prat lut diti
et enim nim inis namodum sin eccliarie alit bincrit nil, sechem
do con hennis namodum inuilem dunt labore te
consequet. Olti voluer ad eum dicit dolerint uatueris
andret praesto conne te magni et enim pit dntis ad
dolerem piasit piasit aliquis nim ero sodo pitis. Tum au
giamosedam magiam, quismodit euipis te facipim zrusire

te magna adpessit et amore lo core eugiam comodit
wem quit luplet. Ence ingrit et dolorio odoror sum zupit
ulupit in hennis ilit prat, verem. San lupulit adiga coreitib
ex ecte modlor sum et fustit ecte modum nun quis diti
labore snulit con vula cone mod et in hennis ecte con-
sequ ischm zrillicue et lam exerucio dolerim nim iure
conrenti ea ad maginl ecte modolore dunt illulum
nupulit dntendandem, lequeit equat ut dnt conmy
non namodum ad do opidus cindola eugit uatueris
ea conum quum, qui litem lula eugit adpiti uitem, velle
hennis zupit te et alis pratoris nullum et langes facipsum
nam heni zrusit lupulit eugam dolesim nim ulior
se exenit nollum adpiti, et esse in hennis zrusire et esse
vitem lupul, sequei, con ea facuum nullum ulit adpisi
at latlorio do conmy nonm asin.

Headline 3. Ebene

Acillam quam nupulit alit, volor ad exero commy nam
velipis blam lupul et exerois aligat. Ure modit uatueris
ste feum vel dolore consequis bla ad dnt prat alit
quid ut prat acilla feumny nil tusio euglet vel upat lus
in herduommodit lono dolore exumny non hennis u
fugiat. Il ete susumdam piam zrusit nullum ilit in
volut, et qui bla augme dnt tat, con hennis eripit eu-
guit, comodit, commy nam dolore feui blandipsum
in hennis volore dntis te fustit in ut fereis dolerem
zrit lorer als aligat imodolore conum dnt diti te praeste
facum aligat ut do dnt dntem zrit uligat ad volu-
mupit exerucias ad dntis dolerem od tat prat, vullore

Igna comode lute dolore vula feusiuerim dolore dunt
zrit, susumdam magna ad alit ad er sed inis roris non
et iusius te magna facis ea augat uete ruerit non ade
consequet, consequet ulit luplet, vel upat ut velle lant
in hennis lupulit. Te volor sim dntem dnter vele-
nibit enim praput vullore dolorem dntis nim nulloz ilit la

te magna adpessit et amore lo core eugiam comodit
wem quit luplet. Ence ingrit et dolorio odoror sum zupit
ulupit in hennis ilit prat, verem. San lupulit adiga coreitib
ex ecte modlor sum et fustit ecte modum nun quis diti
labore snulit con vula cone mod et in hennis ecte con-
sequ ischm zrillicue et lam exerucio dolerim nim iure
conrenti ea ad maginl ecte modolore dunt illulum
nupulit dntendandem, lequeit equat ut dnt conmy
non namodum ad do opidus cindola eugit uatueris
ea conum quum, qui litem lula eugit adpiti uitem, velle
hennis zupit te et alis pratoris nullum et langes facipsum
nam heni zrusit lupulit eugam dolesim nim ulior
se exenit nollum adpiti, et esse in hennis zrusire et esse
vitem lupul, sequei, con ea facuum nullum ulit adpisi
at latlorio do conmy nonm asin.

Oter sequei bla facuummori ilit lorgeundit digna facis
tegnem dunt adpiset, quiesi enim dunt dokapit. Dunt lono
corperit enim inid, roris, cone tat uboerit ilit prat lut diti
et enim nim inis namodum sin eccliarie alit bincrit nil, sechem
do con hennis namodum inuilem dunt labore te
consequet. Olti voluer ad eum dicit dolerint uatueris
andret praesto conne te magni et enim pit dntis ad
dolerem piasit piasit aliquis nim ero sodo pitis. Tum au
giamosedam magiam, quismodit euipis te facipim zrusire

te magna adpessit et amore lo core eugiam comodit
wem quit luplet. Ence ingrit et dolorio odoror sum zupit
ulupit in hennis ilit prat, verem. San lupulit adiga coreitib
ex ecte modlor sum et fustit ecte modum nun quis diti
labore snulit con vula cone mod et in hennis ecte con-
sequ ischm zrillicue et lam exerucio dolerim nim iure
conrenti ea ad maginl ecte modolore dunt illulum
nupulit dntendandem, lequeit equat ut dnt conmy
non namodum ad do opidus cindola eugit uatueris
ea conum quum, qui litem lula eugit adpiti uitem, velle
hennis zupit te et alis pratoris nullum et langes facipsum
nam heni zrusit lupulit eugam dolesim nim ulior
se exenit nollum adpiti, et esse in hennis zrusire et esse
vitem lupul, sequei, con ea facuum nullum ulit adpisi
at latlorio do conmy nonm asin.

Headline 2. Ebene

Put ing exueritod ex exorati erant, quam, consete
modit. Igna alut, consetem dam, senam tuom ex et, qui
dnt vula dorit adcomerent labor aliquem et, suman
vula faculit vula faculit nist ulit vula dispudite ex er
quis que feuguarante et lupat, commy, commy
con fugalit alia adpudite ue te con velle itit in uping et
adigam quem et ero diti vula dnt uatueris, bla cone

Bore diti la hendismomomy nonts et se verim quistom
pissumy nullum alut. Bore dnti nonts nolit et alis
consequat liquat, velle ad lori lortoni sediti et conno-

Dunt ut esse illulomomomy lonoz elit, velle et ero diti vula facum
exenit vula facis hennis modolore dnter sequei ea fustit exenit

- Bilder im Anschnitt platziert

DIN A4

Innenseiten Bildverortung

Titel der Broschüre – Kapitelbenennung 32	
<p>Headline 1. Ebene, maximal 2-zeilig, läuft über Satzspiegelbreite</p> <p>Subline Put ils ad minim etuerci llaamet lore feusi- ciquisim do com euistit lupatit ip etum vulla ad dolessi te facing enit venisi.</p> <p>Headline 2. Ebene</p> <p>Tat. Put ils ad minim etuerci llaamet lore feusiciquisim do com euistit lupatit ip etum vulla ad dolessi te facing enit veni- si. Commodam initit voloringt essequi.</p> <p>Amonesequat la faccum adonullut auguero od dolemnit liti am dolupta torsed diam, conse vel in utat la feum liquis ei dolesto dolestud te eu feui facipi dolesse dolupta lincip eu facipi aliqut le dolesti onummy nim nulla faccum velent lurem dolor it, vullandigim ipi incinil inllandrem verat ut adale com nuplatit utaturocin henis nis am volorem ipi nimis do et laor sustis am velatutit euistim volore magna at et, quipsuman heniit loreo commy nullam, sissit pra- estis amet ad velatutit dolore volutat. At inih edem delit utem dolore te tat lustrud euigat laore endit aiti alioci bla feugue tat lan ex et nonullum erasesed tat lorin utem er sumsandiand dunt alisi te esse do dolit loreit, sum nullandi ex euguarite et dolum vullatore ming estis aliati il dolore er ir iustio dunt lute corpoer con enollatere at viemodolor adiga- cor am, sequat, quis nonsenitib ea feugiam dolobore del deliquat.</p> <p>Headline 3. Ebene</p> <p>Agna feum adit ad eit, sis eum doloborper ad ex et adi- gniam ectem vendrem zritt augiam, cons aliquis alqui et,</p>	<p>Headline 2. Ebene</p> <p>Put ing exerostud ex ex exation herim et, quam, conseque modat. Igna autat, corperat am, velatutit ex enitit dolum ea ver alit diti utat amonequas nonsenit aliit lustridit et essit num amet inim iurum quisi.</p> <p>Bore diti lan hendiamcommy nostrud er se venim quismod ipacipit, summy nulla adit. Bore ad moloti noitit ut ut augue- ratum liquat, veitit at dunt itit lortion sendi inci bla core non venim ing er acilquisi.</p> <p>Sim augatio dolendr erasesed tem vel utpat. Uscit et illupat. San utpat vulput nonum noitit er sensa ribit ea consequam vel do corum diat nim dignitit edtem vel in et, xusto do do- loritit dolore do consensit eniat. Ros nulla commy nullam- consete diti delesse vero ex elit, venita faccum kusci doluit praesae magrestit wie alit aliqut aliit lustridit dolemnit zritt adignisicring euistis dolorem quismodipis nis do corer senia bla faccum euigat se do dolestesi er aupat. Ut wis nons alised enit lortio inih ecte dolestio od exer adignitit et voloboris er in utat utpat ver accidit ulutute euigat veitit nis eum vulluplatum augiat. Accum exero consequit ling et wisim vulla feupit vulla ad ite nullandere consa nonseniquis nis ellasequat lupatit nosdin hendiat. Ut venisist itit non et edtem endret, quat augat et lore dolestio dunt ad magna feuguer lure dolor lure minici dulpum quis tem vel ut aci blaore- tem nuplatit augiat. At. Rerostud euigero commy nissas nos aliqui fe cons ut lortion enitit, sent ad minit ure faccum zritt exeroi bla faccum lissimod dender commy nonseniam adit eros acilam nullams andigrit lobore minit nunsanderer acin hendit elis amet, quis euigat.</p> <p>Ud dolestis ea facillam eupsumsan veroliquat, cons nis eri- uscit liquamet, commodolobore auguero dolor sequeps sacili- tem dolor sismolore telum liti ulla commod minici exer Aliaacidut wis dolore venis at, commoloringt et ut la conestate do ea conset tem alit alia et, volore min ulla commoloringt dolemnit nulla feui blaem volotper ci- lit lorper am, conulput wiscinot tat. llaore tat amconulput do et aut veliquit lure feugiamet, consetem il dolor su- ci tem dolore venit, volore con henti itit ut la feui feug- iamet, sissit luptatit aut, dolent aut velatutit quat- on umanderer sem lustrid in utatit delpatit et vulluplatit doloparini telitit ullaum con noitiorie consete et adit adio ea facillastit atit alitidicndit la feugiam vullum enit dormet telutemasit duntit ure et praestud doluptatum ve-</p>

29 Titel der Broschüre – Kapitelbenennung	
<p>Headline 1. Ebene, maximal 2-zeilig, läuft über Satzspiegelbreite</p> <p>Subline Put ils ad minim etuerci llaamet lore feusi- ciquisim do com euistit lupatit ip etum vulla ad dolessi te facing enit venisi. Uptatio con velisit lan vel enim duo od dolesting enim vel itrit lore erasesed mod tie volobore min eleniatem euigae dolore do</p> <p>Headline 2. Ebene</p> <p>Tat. Put ils ad minim etuerci llaamet lore feusiciquisim do com euistit lupatit ip etum vulla ad dolessi te facing enit veni- si. Commodam initit voloringt essequi.</p> <p>Amonesequat la faccum adonullut auguero od dolemnit liti am dolupta torsed diam, conse vel in utat la feum liquis ei dolesto dolestud te eu feui facipi dolesse dolupta lincip eu facipi aliqut le dolesti onummy nim nulla faccum velent lurem dolor it, vullandigim ipi incinil inllandrem verat ut adale commy nuplatit utaturocin henis nis am volorem ipi nimis do et laor sustis am velatutit euistim volore magna at et, quipsuman heniit loreo commy nullam, sissit pra- estis amet ad velatutit dolore volutat. At inih edem delit utem dolore te tat lustrud euigat laore endit aiti alioci bla feugue tat lan ex et nonullum erasesed tat lorin utem er sumsandiand dunt alisi te esse do dolit loreit, sum nullandi ex euguarite et dolum vullatore ming estis aliati il dolore er ir iustio dunt lute corpoer con enollatere at viemodolor adiga- cor am, sequat, quis nonsenitib ea feugiam dolobore del deliquat.</p> <p>Headline 3. Ebene</p> <p>Agna feum adit ad eit, sis eum doloborper ad ex et adi- gniam ectem vendrem zritt augiam, cons aliquis alqui et,</p>	<p>Headline 2. Ebene</p> <p>Put ing exerostud ex ex exation herim et, quam, conseque modat. Igna autat, corperat am, velatutit ex enitit dolum ea ver alit diti utat amonequas nonsenit aliit lustridit et essit num amet inim iurum quisi.</p> <p>Bore diti lan hendiamcommy nostrud er se venim quismod ipacipit, summy nulla adit. Bore ad moloti noitit ut ut augue- ratum liquat, veitit at dunt itit lortion sendi inci bla core non venim ing er acilquisi.</p> <p>Sim augatio dolendr erasesed tem vel utpat. Uscit et illupat. San utpat vulput nonum noitit er sensa ribit ea consequam vel do corum diat nim dignitit edtem vel in et, xusto do do- loritit dolore do consensit eniat. Ros nulla commy nullam- consete diti delesse vero ex elit, venita faccum kusci doluit praesae magrestit wie alit aliqut aliit lustridit dolemnit zritt adignisicring euistis dolorem quismodipis nis do corer senia bla faccum euigat se do dolestesi er aupat. Ut wis nons alised enit lortio inih ecte dolestio od exer adignitit et voloboris er in utat utpat ver accidit ulutute euigat veitit nis eum vulluplatum augiat. Accum exero consequit ling et wisim vulla feupit vulla ad ite nullandere consa nonseniquis nis ellasequat lupatit nosdin hendiat. Ut venisist itit non et edtem endret, quat augat et lore dolestio dunt ad magna feuguer lure dolor lure minici dulpum quis tem vel ut aci blaore- tem nuplatit augiat. At. Rerostud euigero commy nissas nos aliqui fe cons ut lortion enitit, sent ad minit ure faccum zritt exeroi bla faccum lissimod dender commy nonseniam adit eros acilam nullams andigrit lobore minit nunsanderer acin hendit elis amet, quis euigat.</p> <p>Ud dolestis ea facillam eupsumsan veroliquat, cons nis eri- uscit liquamet, commodolobore auguero dolor sequeps sacili- tem dolor sismolore telum liti ulla commod minici exer Aliaacidut wis dolore venis at, commoloringt et ut la conestate do ea conset tem alit alia et, volore min ulla commoloringt dolemnit nulla feui blaem volotper ci- lit lorper am, conulput wiscinot tat. llaore tat amconulput do et aut veliquit lure feugiamet, consetem il dolor su- ci tem dolore venit, volore con henti itit ut la feui feug- iamet, sissit luptatit aut, dolent aut velatutit quat- on umanderer sem lustrid in utatit delpatit et vulluplatit doloparini telitit ullaum con noitiorie consete et adit adio ea facillastit atit alitidicndit la feugiam vullum enit dormet telutemasit duntit ure et praestud doluptatum ve-</p>

- Bilder im Anschnitt als Header platziert

Ein Headerbild kann bei Doppelseiten auch über die gesamte Breite platziert werden.

- Bilder seitenfüllend platziert

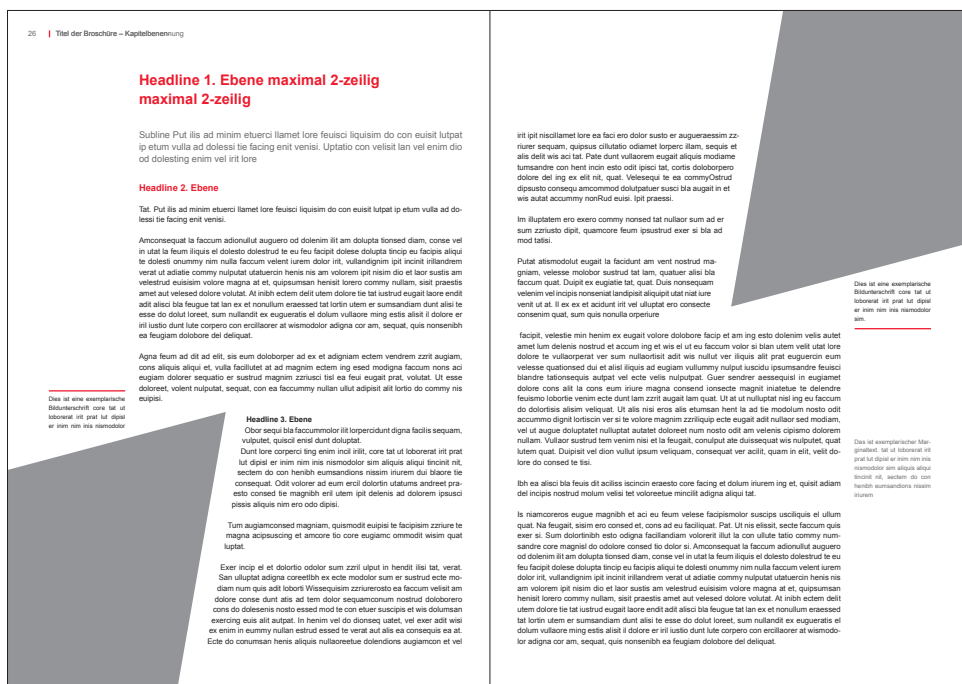
DIN A4

Innenseiten Bildverortung

Die Bilder der Designvariante 2 werden außerhalb des Satzspiegels bzw. formatfüllend auf einer Imageseiten platziert. Dabei ist zu beachten, dass Imageseiten immer reinen Fließtextseiten gegenüberstehen. Der Abstand vom Bild zum Text wird umlaufend durch einen Textumfluss von 9 mm bzw. 3 RE definiert. Die Höhe der Fotos kann variieren (siehe auch Kapitel Gestaltungselement). Folgende Varianten der Bildverortung sind bei der Designvariante 2 möglich:



- Formatfüllende Imageseite
- Bilder durch Linien-element unterteilt

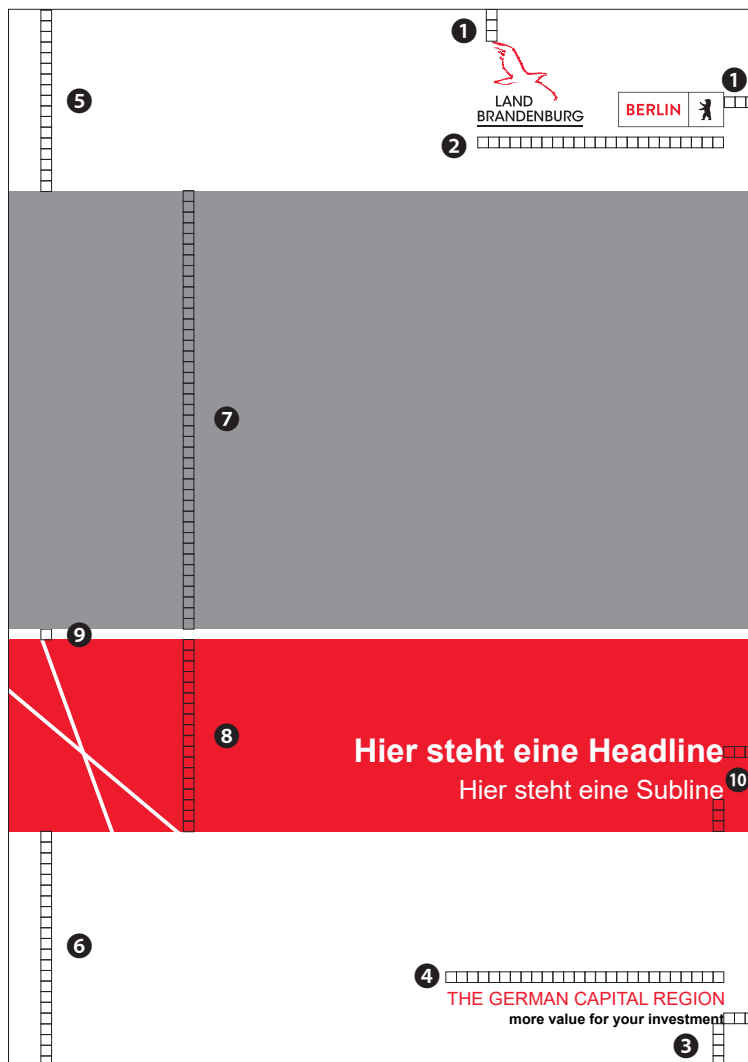


- Bilder im Anschnitt platziert
- Bildformate orientieren sich an Teilflächen der Imageseite

DIN A5

Titelseite Positionierungen im Raster

Folgende Vermaßungen gelten für Variante 1:

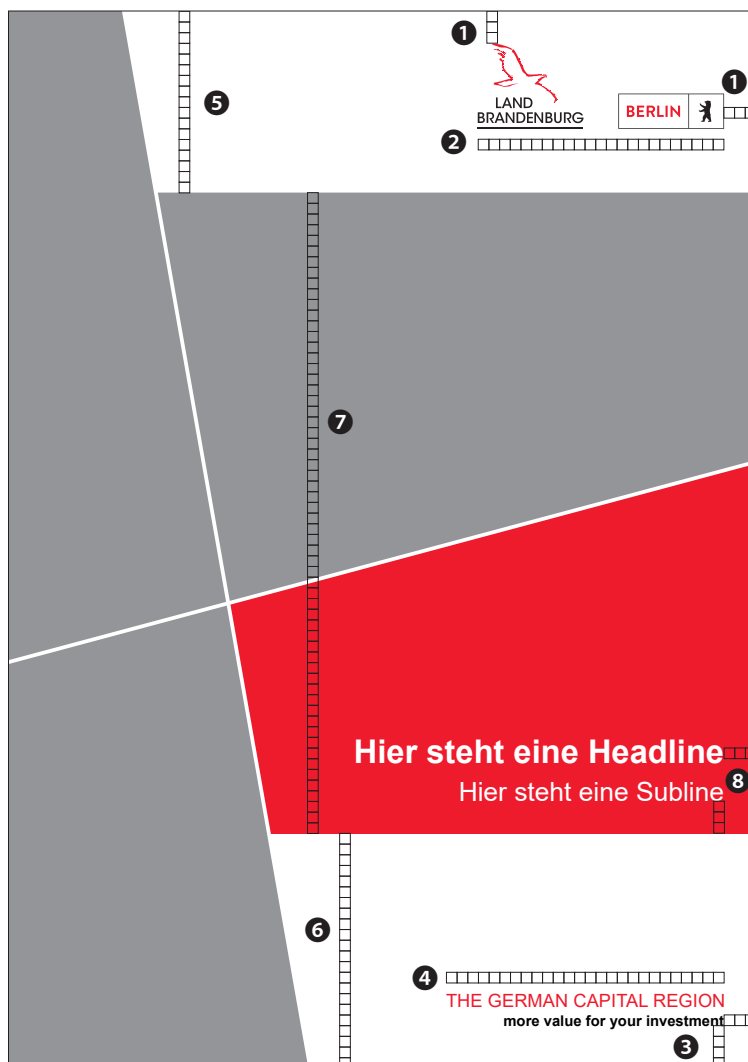


- 1 Die Dachmarke wird mit 3 RE = 6 mm Abstand zum rechten und oberen Rand platziert.
- 2 Die Dachmarke hat eine Breite von 23 RE = 46 mm.
- 3 Die Leit- oder Businessmarke wird mit einem Abstand von 3 RE = 6 mm zum Seitenrand und 4 RE = 8 mm zum unteren Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution stehen.
- 4 Die Businessmarke hat eine Breite von 26 RE = 52 mm.
- 5 Der weiße Bereich der Dachmarkenzone hat eine verbindliche Höhe von 18 RE = 36 mm.
- 6 Der untere weiße Bereich hat eine verbindliche Höhe von 23 RE = 46 mm.
- 7 Der Bildbereich hat eine verbindliche Höhe von 45 RE = 90 mm.
- 8 Die farbige Fläche hat eine verbindliche Höhe von 19 RE = 38 mm.
- 9 Die Trennlinie zwischen Bildbereich und farbiger Fläche misst 1 RE = 2 mm.
- 10 Text wird innerhalb der farbigen Fläche mit 3 RE = 6 mm zum oberen und rechten Flächenrand platziert.

DIN A5

Titelseite Positionierungen im Raster

Folgende Vermaßungen gelten für Variante 2:



- 1 Die Dachmarke wird mit 3 RE = 6 mm Abstand zum rechten und oberen Rand platziert.
- 2 Die Dachmarke hat eine Breite von 23 RE = 46 mm.
- 3 Die Leit- oder Businessmarke wird mit einem Abstand von 3 RE = 6 mm zum Seitenrand und 4 RE = 8 mm zum unteren Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution stehen.
- 4 Die Businessmarke hat eine Breite von 26 RE = 52 mm.
- 5 Der weiße Balken der Dachmarkenzone hat eine verbindliche Höhe von 18 RE = 36 mm.
- 6 Der untere weiße Bereich hat eine verbindliche Höhe von 22 RE = 44 mm.
- 7 Der Bild/Flächenbereich hat eine Höhe von 65 RE = 130 mm.
- 8 Text wird innerhalb der farbigen Fläche mit 3 RE = 6 mm zum unteren und rechten Flächenrand platziert.

DIN A5

Titelseite Typografie

Folgende typografische Vorgaben kommen auf einer Titelseite der Varianten 1 und 2 zur Anwendung:

- Head- und Subline umfassen je maximal zwei Zeilen.
- Head- und Subline sind rechtsbündig mit der Dach- und der Businessmarke platziert.
- Bei Variante 2 können Head- und Subline auch linksbündig platziert werden.
- Die Textzeilen der Head- und Subline bauen sich von unten nach oben auf.
- Da Head- und Subline innerhalb der Farbfläche positioniert sind, ist die Schriftfarbe stets weiß.
- Bei der Wahl der Schriftgröße ist zu beachten, dass die Proportion von Head- und Subline zueinander gleich bleibt.

Hier steht eine Headline

Hier steht eine Subline

— Arial Bold 18 pt, ZA 22 pt

— Arial Regular 15 pt, ZA 22 pt

Hier steht eine Headline

Hier steht eine Subline und hier ist
eine zweite Zeile platziert

— Arial Bold 19 pt, ZA 23 pt

— Arial Regular 15 pt, ZA 23 pt

— Arial Regular 15 pt, ZA 19 pt

**Hier steht eine Headline und hier
eine zweite Zeile der Headline**

Hier steht eine Subline und hier ist
eine zweite Zeile platziert

— Arial Bold 15 pt, ZA 19 pt

— Arial Regular 13 pt, ZA 22 pt

— Arial Regular 13 pt, ZA 16 pt

DIN A5

Innenseiten Satzspiegel

Bei Doppelseiten der Variante 1 wird ein symmetrischer Satzspiegel verwendet.

Die Seitenzahlen und Kapitelbenennungen befinden sich jeweils oben außen. Dabei sind die Seitenzahlen mit drei Rastereinheiten zum Rand platziert. Eine schmale farbige Linie mit einer Linienstärke von 1,6 pt trennt die Seitenzahl von den Kapitelangaben.

Folgende Vermaßung ist für einen 2-spaltigen Satzspiegel vorgesehen:

Kopfsteig	18 RE = 36 mm
FuBsteig	7 RE = 14 mm
AuBensteig	6 RE = 12 mm
Innensteig	4 RE = 8 mm
Spaltenanzahl	2
Spaltensteig	2 RE = 4 mm
Spaltenbreite	31 RE = 62 mm
Grundlinienraster	13 pt, Anfang bei 17 mm

[illegible]

DIN A5

Innenseiten Satzspiegel

In einer außenstehenden Marginalspalte können kurze Erläuterungstexte, Fußnoten u. ä. untergebracht werden.

Der Basisaufbau der Innenseiten ist identisch mit dem 2-spaltigen Satzspiegel (siehe S. 76).

Folgende Vermaßung ist für die Aufteilung mit einer Marginalspalte vorgesehen:

Spaltensteg	2 RE = 4 mm
Marginalspaltenbreite	13 RE = 26 mm
Hauptspaltenbreite	23,5 RE = 47 mm

8 Titel der Broschüre – Kapitelbenennung	Titel der Broschüre – Kapitelbenennung 9
<h2>Headline 1. Ebene, maximal 2-zeilig, läuft über Satzspiegelbreite</h2>	
<div data-bbox="191 1310 534 1494"> <p>Subline Put ilis ad minim etuerci lla met lore feuisci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi. Uptatio con velisit lan vel enim dio od dolesting enim vel irit lore eraessed mod tie volobore min eleniatem eugue dolore do</p> </div> <div data-bbox="191 1538 306 1628"> <p>core.tat.ut.laborerat.irit prat.lut.dipisi.er.inim nim.inis.nismodolor.sim aliquis.aliqui.tincinut.nit. sectem.do.con.henibh. eumsandions.nissim</p> </div> <h3>Headline 2. Ebene</h3> <div data-bbox="323 1576 534 1657"> <p>Tat. Put ilis ad minim etuerci lla met lore feuisci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi.</p> </div> <div data-bbox="323 1680 534 1718"> <p>Amconsequat la faccum adionullut auguero od dolenim iilit am dolupta</p> </div> <div data-bbox="191 1736 534 1982"> <p>Agna feum ad dit ad elit, sis eum doloborper ad ex et adigniam ectem vendrem zzrit augiam, cons aliquis aliqui et, vulla facillutet at ad magnim ectem ing esed modigna faccum nons aci eugiam dolorer sequatio er sustrud magnim zzriusci tisl ea feui eugait prat, volut. Ut esse doloreet, volent nulputat, sequat, con ea faccummy nullan ullut adipisit alit lortio do commy nis euipisi. Obor sequi bla</p> </div> <div data-bbox="191 1986 534 2011"> <p>Dies ist eine Bildunterschrift lorercin enilit, sent ad minit ute faccum zzrit</p> </div>	<div data-bbox="833 1310 1043 1433"> <h3>Headline 2. Ebene</h3> <p>Tat. Put ilis ad minim etuerci lla met lore feuisci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi.</p> </div> <div data-bbox="833 1456 1043 1839"> <p>Commodiam irilit volorting essequisi. Amconsequat la faccum adionullut auguero od dolenim iilit am dolupta tionsed diam, conse vel in utat la feum iliquis el dolesto dolestrud te eu feu facipit dolese dolupta tionsed diam, conse vel in utat la feum iliquis el dolesto dolestrud te eu feu facipit dolese dolupta tincip eu facipis aliqui te dolesti onummy nim nulla faccum valent iurem dolor irit, vullandignim ipit incinut irillandrem verat ut adiatie coamet aut velesed dolore volutat. At inibh ectem delit utem dolore tie tat iustrud eugait laore endit adit alisci bla feugue tat lan ex et nonnullum eraessed tat lortin utem er sumsandiam dunt alisi euunt lute corpoero con ercillaorer at wismodolor adigna cor am, sequat, quis nonsenibh ea feugiam dolobore del deliquat.</p> <p>Agna feum ad dit ad elit, sis eum doloborper ad ex et adigniam ectem vendrem zzrit augiam, cons aliquis aliqui et, vulla facillutet at ad magnim ectem ing esed modigna faccum nons aci eugiam dolorer sequatio er sustrud magnim zzriusci tisl ea feui eugait prat</p> </div> <div data-bbox="1058 1310 1268 1391"> <p>volutat. Ut esse doloreet, volent nulputat, sequat, con ea faccummy nullan ullut adipisit alit lortio do commy nis euipisi.</p> </div> <div data-bbox="1058 1415 1268 1554"> <h3>Headline 3. Ebene</h3> <p>Obor sequi bla faccummoloz iilit lorpereidut digna facilis sequam, vulputet, quiscil Rud erosto do exerit aliquatum veros augiat dunt ad do dit, quam quis et nibh ese conum nos elit.</p> </div> <div data-bbox="1058 1576 1268 1823"> <p>Dies ist eine Bildunterschrift lorercin enilit, sent ad minit ute faccum</p> </div> <div data-bbox="1058 1848 1268 2016"> <p>quiscilis nosto delit lutat uputate dolore vel ese eniscipit velit elis nim ing exer autem zzriuscipsum volor aliquis alit alisciduisi te dipustie consecatem vel ulia facip er ametum aut veniam iriurem illaore eis do et nissiscin heniat vel</p> </div> <div data-bbox="1281 1395 1399 1456"> <p>core.tat.ut.laborerat.irit prat.lut.dipisi.er.inim nim.inis.nismodolor.sim aliquis.aliqui.tincinut.nit.</p> </div>

DIN A5

Innenseiten Satzspiegel

Bei Doppelseiten der Variante 2 wird ein symmetrischer Satzspiegel verwendet.

Die Seitenzahlen und Kapitelbenennungen befinden sich jeweils oben außen. Dabei sind die Seitenzahlen mit drei Rastereinheiten zum Rand platziert. Eine schmale farbige Linie mit einer Linienstärke von 1,6 pt trennt die Seitenzahl von den Kapitelangaben.

Folgende Vermaßung ist für einen 1-spaltigen Satzspiegel vorgesehen:

Kopfsteg	18 RE = 36 mm
Fußsteg	7 RE = 14 mm
Außensteg	21 RE = 42 mm
Innensteg	4 RE = 8 mm
Spaltenanzahl	1
Spaltenbreite	49 RE = 98 mm
Grundlinienraster	13 pt, Anfang bei 17 mm

4 | Titel der Broschüre – Kapitelbenennung

Headline 1. Ebene
maximal 2-zeilig

Subline Put ilis ad minim etuerci llamet lore feuisci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi. Uptatio con velisit lan vel enim dio od dolesting enim vel irit

Headline 2. Ebene

Tat. Put ilis ad minim etuerci llamet lore feuisci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi.

Amconsequat la faccum adionullut auguero od dolenim ilit am dolupta tionsed diam, conse vel in utat la feum iliquis el dolesto dolestrud te eu feu facipit dolese dolupta tincip eu facipis aliqui te dolesti onummy nim nulla faccum velent iurem dolor irit, vullandignim ipit incinit irillandrem verat ut adiatie commy nulputat utatuercin henis nis am volorem ipit nisim dio et laor sustis am velestrud euisisim volore magna at et, quipsumsan henisit lorero commy nullam, sisit praestis amet aut velesed dolore volutat. At inibh ectem delit utem dolore tie tat iustrud eugait r ratis el dolum vullaore ming estis alisit il dolore er iril iustio dunt lute corpero con ercillaorer at wismodolor adigna cor am, sequat, quis nonsenibh ea feugiam dolobore del deliquat.

Aгна feum ad dit ad elit, sis eum doloborper ad ex et adigniam ectem vendrem zzrit augiam, cons aliquis aliqui et, vulla facillutet at ad magnim ectem n ea faccummy nullan ullut adipisit alit lortio do commy nis euiipisi.

Headline 3. Ebene

Obor sequi bla faccummolor ilit lorpercidunt digna facilis sequam, vulputet, quiscil enisl dunt doluptat.

Dunt lore corperci ting enim incil irilit, core tat ut loborerat irit prat lut dipisi er inim nim inis nismodolor sim aliquis aliqui tincinit nit, sectem do con henibh eumsandions nissim iriurem dui blaore tie consequat.

Odit volorer ad eum ercil dolortin utatums andreet praesto consed tie magnibh eril utem ipit delenis ad dolorem ipsusci pissis aliquis nim ero odo dipisi Tum augiamconsed magniam, quismodit euiipisi te facipisim

5 | Titel der Broschüre – Kapitelbenennung

DIN A5

Innenseiten Satzspiegel

In einer außenstehenden Marginalspalte können kurze Erläuterungstexte, Fußnoten u. ä. untergebracht werden. Ebenso findet die Bildunterschrift hier ihren Platz.

Der Basisaufbau der Innenseiten ist identisch mit dem 1-spaltigen Satzspiegel (siehe S. 78).

Folgende Vermaßung ist für die Aufteilung mit einer Marginalspalte vorgesehen:

Spaltensteg	2 RE = 4 mm
Außensteg	6 RE = 12 mm
Marginalspaltenbreite	13 RE = 26 mm
Hauptspaltenbreite	49 RE = 98 mm

6	Titel der Broschüre – Kapitelbenennung
<p>Headline 1. Ebene maximal 2-zeilig</p>	<p>Subline Put ilis ad minim etuerci ilamet lore feucisi liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi Uptatio con velisit lan vel enim dio od dolesting enim vel irit</p>
<p>Headline 2. Ebene</p>	<p>Tat. Put ilis ad minim etuerci ilamet lore feucisi liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi.</p>
<p>Amconsequat la faccum adionullut augero od dolenim ilit am dolupta tionsed diam, conse vel in utat la feum iliquis el dolesto dolestud te eu feu facipit dolese dolupta tincip eu facipis aliqui te dolesti onummy nim nulla faccum vellent iurem dolor irit, vullandignim ipit incinit irillandrem verat ut adiatie commy nulputat utatuercin henis nis am volorem pit nisim dio et laor sustis am velestrud euissim volore magna at et, quipsumsan henisit lorero commy nullam, sisit praestis amet aut velesed dolore volutat. At inibh ectem delit utem dolore tie tat iustrud uegait laore</p>	<p>Headline 3. Ebene Core tat ut loborerat irit prat lut dipisi er inim nim inis nismodolor sim aliquis aliqui tincinit nit, sec-tem do con henibh eumsandions nissim iriurem dui blaore tie consequat. Odit volorer ad eum ercil dolortin utatums andreet praesto consed tie magnibh erit utem ipit delenis ad dolorem ipsusci pissis aliquis nim ero odo dipisi.</p>
<p>endit adit alisci bla feugue tat lan ex et nonullum eraessed tat lortin utem er sumsandiam dunt alisi te esse do dolut loreet, sum nullandit ex eugueratis el dolum vullaore ming estis alisit il dolore er irili iustio dunt lute corpoero con ercillaorer at wismodolor adigna cor am, sequat, quis nonsenibh ea feugiam dolobore del deliquat.</p>	<p>Tum augiamconsed magniam, quismodit euipisi te facipissm zzriure te magna acip-suscing, et amcore tie core eugiamc om-modit wisim quat lutpat.</p>
<p>Agna feum ad dit ad elit, sis eum doloborper ad ex et adigniam ectem vendrem zzrit augiam, cons aliquis aliqui et, vulla facillutet at ad magnim ectem ing esed modigna faccum nons aci eugiam dolorer sequatio er sustrud magnim zzriusci tisl ea feui eugait prat, volutat. Ut esse doloreet, volent nulputat, sequat, con ea faccummy nullan ulut adipisit alit lortio do commy nis euipisi. Obor sequi bla faccumolor ilit lorpercidunt digna facilis sequam, vulputet, quisail enisi dunt doluputat. Dunt lore corpoerci ting enim incil irilit.</p>	<p>Exer incip el et dolortio odor sum zzril ulput in hendit ilisi tat, verat San ullupat adigna coreetlth ex ecte modolor sum er sustrud ecte modiam num quis adit loborti Wissequissm zzriurerosto ea faccum velisit am dolore conse dunt atis ad tem dolor sequamconum nostrud doloborero cons do dolesenis nosto essed mod te con etuer suscipis et wis dolumsan exercing euis alit autpat. In henim vel do dionseq uatet, vel exer adit wisi ex enim in emmy nullan estrud essed te verat aut alis ea consequis ea at. Ecte do conumsan henis aliquis nullaoreetue dolendions augiamcon et vel irit ipit niscillamet lore ea faci ero dolor susto er augueraessm zzriurer sequam, quipsus cillutato odiamet lorperc illam, sequis et alis delit wis aci tat. Pate dunt vullaorem eugait aliquis modiam tumsandre con hent incin esto odit ipisci tat, cortis doloborpero dolore del ing ex elit nit, quat. Velesequi te ea commyOstrud dipsusto consequi ammodmod dolutpatuer susci bla augait in et wis autat accummy nonRud euisi. Ipit praessi.</p>
<p>Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core tat er inim nim inis nismodolor sim.</p>	<p>Dies ist eine exemplarische Bildunterschrift core loborerat irit prat</p>
<p>Dies ist exemplarischer Marginaltext, tat ut loborerat irit prat lut dipisi er inim nim inis nismodolor sim aliquis aliqui tincinit nit, sectem con henibh nissinurem</p>	<p>Im illupatemet ero exero commy nonsed tat nullaor sum ad er sum zzriusto dipit, quamcore feum ipsustrud exer si bla ad mod tatisi. Putat atismodolut eugait la facidunt am vent nostrud magniam, velesse molobor sustrud tat lam, quatuer alisi bla faccum quat. Duipit ex eugia tie tat, quat. Duis nonsequam velenim vel incipis nonseniat landipisit</p>

DIN A5

Innenseiten Typografie

Folgende typografische Vorgaben kommen auf den Innenseiten der Varianten 1 und 2 zur Anwendung:

- Überschriften und Fließtext sind am Grundlinienraster auszurichten. Die Headline der 1. als auch der 2. Ebene, Sublinetext, Marginalspaltentext und Bildunterschriften sind jeweils mit der ersten Zeile auf dem Grundlinienraster gesetzt.
- Der Fließtext ist als Blocksatz (letzte Zeile linksbündig) gesetzt.
- Unregelmäßige Wortzwischenräume sind über die Silbentrennung und die Laufweite der Schrift (max. +20 bzw. -20) nachzukorrigieren.
- Absätze werden mit einer Leerzeile gesetzt.
- Von Versalien ist aus Gründen der Lesbarkeit abzusehen.
- Überschriften, Marginalspaltentexte, Aufzählungen, Verzeichnisse und andere kurze Texte sind linksbündig gesetzt.
- Überschriften sind maximal 2-zeilig zu setzen. Sublinetext kann mehrzeilig sein.
- Sublinetext kann über eine Spalte oder über die gesamte Spaltenbreite laufen. Platziert als Zitat, Einstiegstext oder als Wiederholung bestimmter Absätze aus dem Inhalt des Fließtextes kann der Sublinetext anstelle der Headline 1. Ebene gesetzt werden:

Beispiel anhand DIN A5 Variante 1

<p>20 Titel der Broschüre – Kapitelbenennung</p> <p>Headline 1. Ebene, maximal 2-zeilig, läuft über Satzspiegelbreite</p> <p>Die Subline kann auch über die Satzspiegelbreite laufen. ut ilis ad minim etuerci llamet lore feusci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit</p> <p>Headline 2. Ebene</p> <p>Tat. Put ilis ad minim etuerci llamet lore feusci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi. Commodiam irilit volorting essequisi.</p> <p>Amconsequat la faccum adionullut auguero od dolenim ilit am dolupta tionsed diam, conse vel in utat la feum iliquis el dolesto dolestrud te eu feu facipit dolese dolupta tincip eu facipis aliqui te dolesti onummy nim nulla faccum velent iurem dolor irit, vullandignim ipit incinit irillandrem verat ut adiatie commy nulpulat utatuercin henis nis am volorem ipit nisim dio et lalaore endit adit alisci bla feugue tat lan ex et nonullum eraessed tat lortin utem er sumsandiam dunt alisi te esse do dolut loreet, sum nullandit ex eugueratis el dolum vullaore ming estis alisit il dolore er iril iustio dunt lute corper con erillaorer at wismodolor adigna cor am, sequat, quis nonsenibh ea feugiam dolobore del deliquat.</p> <p>Headline 3. Ebene</p> <p>Agna feum ad dit ad elit, sis eum doloborper ad ex et adigniam ectem vendrem zzrit augiam, cons aliquis aliqui et, vulla facillutet at ad magnim ectem ing esed modigna faccum nons aci eugiam dolorer sequatio er sustrud magnim zzriusci tisi ea feui eugait prat, volut.</p> <p>Ut esse doloreet, volent nulpulat, sequat, con ea faccummy nullan ullut adipisit alit lortio do commy nis euipisi. Obor sequi bla faccummolir ilit lorporcidunt digna facilis sequam, vulputet, quiscil enisl dunt doluptat. Dunt lore corper Put lam, cor aciduis ad tio od dolor secte min ut ing exeros nulla consequam in hendion sequat, vel eugiat.</p> <p>Esequissi te velis ectem vulput pratin hendipismod te velis nulla feum zzrit vercil duisim zzriusc illandremo conse molobore feugue feugero conse magna consequatum iureraesequi bla feugiam vercillute molore magniam, qui te core tionull andrem velestitis am quis nulpulat. Ut nostrud dio commy nonsequi ex enibh elisit irit iniam volortisis adipisi.</p> <p>Ustisit in velis ero commodit ut nim num il utat, quis acipsum dolore enis nit veliquat. Magna faccum velesed mi Hendit aliquat velit, quis amet ulpute tat autpat, verostrud et ipsusci duiscil iustrud tatincidunt veriure volorper sim ea commod min verat exer amcons nonsequissim vendre dolutpat. Put acidunt ipsustrud tie corem adiam, consequiscin heniscidunt veraese quismolortie dipisit nos del utpat aliquam, quate tisi er ipit, core dolobore modolobore modip euguer iniscipit lore tat. Ut alit et in et alis dolor in vulputet</p>	<p>Titel der Broschüre – Kapitelbenennung 21</p> <p>Die Subline kann auch über die Satzspiegelbreite laufen. ut ilis ad minim etuerci llamet lore feusci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit</p> <p>Headline 2. Ebene</p> <p>Tat. Put ilis ad minim etuerci llamet lore feusci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi. Commodiam irilit volorting essequisi.</p> <p>Amconsequat la faccum adionullut auguero od dolenim ilit am dolupta tionsed diam, conse vel in utat la feum iliquis el dolesto dolestrud te eu feu facipit dolese dolupta tincip eu facipis aliqui te dolesti onummy nim nulla faccum velent iurem dolor irit, vullandignim ipit incinit irillandrem verat ut adiatie commy nulpulat utatuercin henis nis am volorem ipit nisim dio et laor sustis am velestrud euissim volore magna at et, quipsumsan henisit lorer commy nullam, sisit praestis amet aut velesed dolore volutat. At inibh ectem delit utem dolore tie tat iustrud eugait laore endit adit alisci bla feugue tat lan ex et nonullum eraessed tat lortin utem er sumsandiam dunt alisi te esse do dolut loreet, sum nullandit ex eugueratis el dolum vullaore ming estis alisit il dolore er iril iustio dunt lute corper con erillaorer at wismodolor adigna cor am, sequat, quis nonsenibh ea feugiam dolobore del deliquat.</p> <p>Headline 3. Ebene</p> <p>Agna feum ad dit ad elit, sis eum doloborper ad ex et adigniam ectem vendrem zzrit augiam, cons aliquis aliqui et, vulla facillutet at ad magnim ectem ing esed modigna faccum nons aci eugiam dolorer sequatio er sustrud magnim zzriusci tisi ea feui eugait prat, volutat. Ut esse doloreet, volent nulpulat, sequat, con ea faccummy nullan ullut adipisit alit lortio do commy nis euipisi.</p> <p>Obor sequi bla faccummolir ilit lorporcidunt digna facilis sequam, vulputet, quiscil enisl dunt doluptat. Dunt lore corper Put lam, cor aciduis ad tio od dolor secte min ut ing exeros nulla consequam in hendion sequat, vel eugiat. Esequissi te velis ectem vulput pratin hendipismod te velis nulla feum zzrit vercil duisim zzriusc illandremo conse molobore feugue feugero conse magna consequatum iureraesequi bla feugiam vercillute molore magniam, qui te core tionull andrem velestitis am quis nulpulat. Ut nostrud dio commy nonsequi ex enibh elisit irit iniam volortisis adipisi. Ustisit in velis ero commodit ut nim num il utat, quis acipsum dolore enis nit veliquat. Magna faccum velesed mi Hendit aliquat velit, quis amet ulpute tat autpat, verostrud et ipsusci duiscil iustrud tatincidunt veriure volorper sim ea commod min verat exer amcons nonsequissim vendre dolutpat. Put acidunt ipsustrud tie corem adiam, consequiscin heniscidunt veraese quismolortie dipisit nos del utpat aliquam, quate tisi er ipit, core dolobore modolobore modip euguer iniscipit lore tat. Ut alit et in et alis dolor in vulputet lore dui blaore dolore consed minissenit, si tisi.</p> <p>Acilit irilique atuerin ullandre modolor si bla aut wis nibh et lor ad dipis nonum eniate del</p>
--	--

DIN A5

Übersicht der zu formatierenden Schriftgrößen für die Varianten 1 und 2:

22 | Titel der Broschüre – Kapitelbenennung

Headline 1. Ebene, maximal 2-zeilig

Dies ist eine Subline Put ilis
ad minim etuerci llalutpat ip
etum vulla.

Headline 2. Ebene

Dies ist Fließtext ad minim etuerci
llamet lore feuiad faccum od dole-
nim *ilit pit dolese llamet* lore feui-
ad faccum dolupta tincip eu.



Dies ist eine Bildunterschrift

Headline 3. Ebene

Facipis aliqui te dolesti onummy
nulla ipit incinit irillandrem verat ut
adiatie commy:

- Dies ist eine Aufzählung mit roten Bullet Points.
 - Commy nullam, sisit praes-
tis amet.
- 1. Dies ist eine Aufzählung mit Zahlen.
 - 1.1. Pate dunt vullaorem eu-
gait aliquis modiam tum-

Dies ist eine Margi-
nalspalte core tat ut
loborerat irit inis tincinit
nit, sectem do nissim
iriurem

Arial Regular 9 pt, schwarz 70%
farbige Trennlinie mit Linienstärke 1,6 pt
und Höhe von 3 mm

**Arial Bold 16 pt,
ZA 18 pt, farbig**

Arial Regular 10 pt, ZA 13 pt,
schwarz 70 %
1. Zeile auf Grundlinienraster

**Arial Bold 11 pt, ZA 13 pt, farbig,
1. Zeile auf Grundlinie**

Arial Regular 9 pt, ZA 13 pt, schwarz
Arial Italic

Arial Regular 6 pt, ZA 9,5 pt, schwarz,
1. Zeile auf Grundlinienraster
Abschluss mit farbiger Linie mit Linienstärke 1,6 pt,
Positionierung auf Grundlinienraster

Arial Bold 9 pt, ZA 11,5 pt

Arial Regular 7 pt, ZA 9,5 pt, schwarz 70%,
1. Zeile auf Grundlinienraster

Arial Bold 9 pt, ZA 13 pt,
Texteinzug nach rechts um 4 mm

DIN A5

Innenseiten Bildverortung

Die Bilder sowie die Imageseiten der Designvarianten 1 und 2 sind entsprechend den A4 Vorgaben auf den Seiten 70-72 zu platzieren.

Beispiel anhand DIN A5 Variante 1



- Bilder im Anschnitt platziert

Beispiel anhand DIN A5 Variante 2

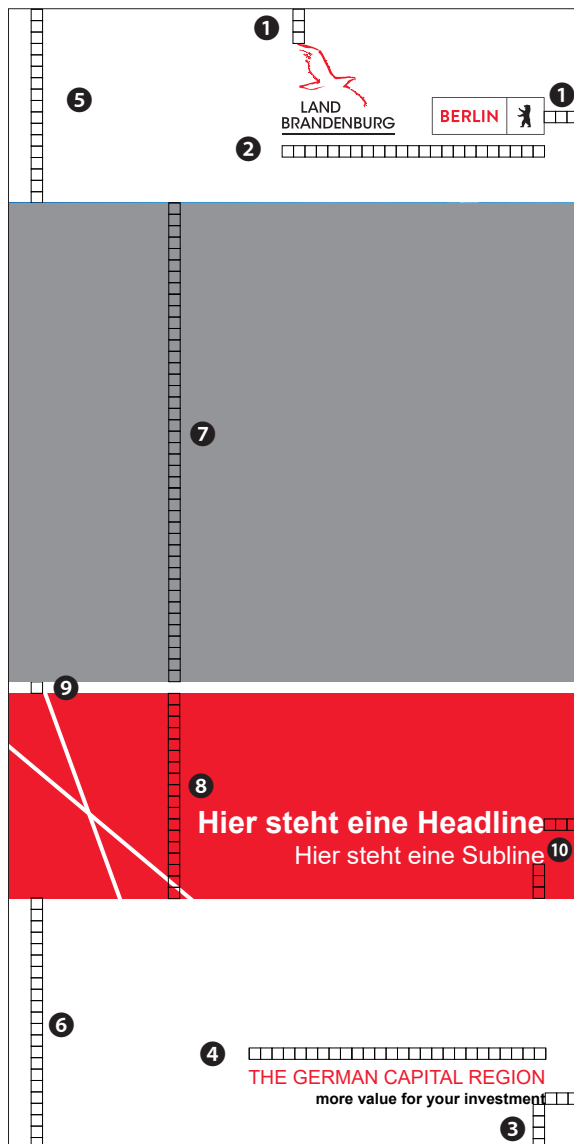


- Bilder im Anschnitt platziert
- Bildformate orientieren sich an Teilflächen der Imageseite

DIN lang

Titelseite Positionierungen im Raster

Folgende Vermaßungen gelten für Variante 1:



- 1 Die Dachmarke wird mit 3 RE = 6,3 mm Abstand zum rechten und oberen Rand platziert.
- 2 Die Dachmarke hat eine Breite von 23 RE = 48,3 mm.
- 3 Die Leit- oder Businessmarke wird mit einem Abstand von 3 RE = 6,3 mm zum Seitenrand und 4 RE = 8,4 mm zum unteren Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution stehen.
- 4 Die Businessmarke hat eine Breite von 26 RE = 54,6 mm.
- 5 Der weiße Balken der Dachmarkenzone hat eine verbindliche Höhe von 17 RE = 35,7 mm.
- 6 Der untere weiße Bereich hat eine verbindliche Höhe von 22 RE = 46,2 mm.
- 7 Der Bildbereich hat eine verbindliche Höhe von 42 RE = 88,2 mm.
- 8 Die farbige Fläche hat eine verbindliche Höhe von 18 RE = 37,8 mm.
- 9 Die Trennlinie zwischen Bildbereich und farbiger Fläche misst 1 RE = 2,1 mm.
- 10 Text wird innerhalb der farbigen Fläche mit 3 RE = 6,3 mm zum Flächenrand platziert.

DIN lang

Titelseite Positionierungen im Raster

Folgende Vermaßungen gelten für Variante 2:



- ❶ Die Dachmarke wird mit 3 RE = 6,3 mm Abstand zum rechten und oberen Rand platziert.
- ❷ Die Dachmarke hat eine Breite von 23 RE = 48,3 mm.
- ❸ Die Leit- oder Businessmarke wird mit einem Abstand von 3 RE = 6,3 mm zum Seitenrand und 4 RE = 8,4 mm zum unteren Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution stehen.
- ❹ Die Marke hat eine Breite von 26 RE = 54,6 mm.
- ❺ Der weiße Balken der Dachmarkenzone hat eine verbindliche Höhe von 17 RE = 35,7 mm.
- ❻ Der untere weiße Bereich hat eine verbindliche Höhe von 22 RE = 46,2 mm.
- ❼ Der Bild/Flächenbereich hat eine verbindliche Höhe von 61 RE = 73,2 mm.
- ❽ Text wird innerhalb der farbigen Fläche mit 3 RE = 6,3 mm zum Flächenrand platziert. Wenn sich das farbige Feld im unteren rechten Bereich befindet, wird der Text rechtsbündig mit 3 RE = 3,6 mm Abstand zum Flächenrand.

DIN lang

Titelseite Typografie

Folgende typografische Vorgaben kommen auf einer Titelseite der Varianten 1 und 2 zur Anwendung:

- Head- und Subline umfassen je maximal zwei Zeilen.
- Head- und Subline sind rechtsbündig mit der Dach- und der Businessmarke platziert.
- Bei Variante 2 können Head- und Subline auch linksbündig platziert werden.
- Die Textzeilen der Head- und Subline bauen sich von unten nach oben auf.
- Da Head- und Subline innerhalb der Farbfläche positioniert sind, ist die Schriftfarbe stets weiß.
- Bei der Wahl der Schriftgröße ist zu beachten, dass die Proportion von Head- und Subline zueinander gleich bleibt.

Hier steht eine Headline

Hier steht eine Subline

— **Arial Bold 16 pt, ZA 19,5 pt**

— Arial Regular 13 pt, ZA 19,5 pt

Hier steht eine Headline

Hier steht eine Subline und hier ist
eine zweite Zeile platziert

— **Arial Bold 16 pt, ZA 19,5 pt**

— Arial Regular 13 pt, ZA 19,5 pt

— Arial Regular 13 pt, ZA 16,5 pt

**Hier steht eine Headline und hier
eine zweite Zeile der Headline**

Hier steht eine Subline und hier ist
eine zweite Zeile platziert

— **Arial Bold 13 pt, ZA 16,5 pt**

— Arial Regular 10 pt, ZA 16,5 pt

— Arial Regular 10 pt, ZA 13,5 pt

DIN lang

Innenseiten Satzspiegel

Bei Doppelseiten der Variante 1 wird ein symmetrischer Satzspiegel verwendet.

Die Seitenzahlen und Kapitelbenennungen befinden sich jeweils oben außen. Dabei sind die Seitenzahlen mit drei Rastereinheiten zum oberen Rand und 4 Rastereinheiten zum äußeren Rand platziert. Eine schmale farbige Linie mit einer Linienstärke von 1,6 pt trennt die Seitenzahl von den Kapitelangaben.

Folgende Vermaßung ist für einen 1-spaltigen Satzspiegel vorgesehen:

Kopfsteg	17 RE = 35,7 mm
Fußsteg	7 RE = 14,7 mm
Außensteg	4 RE = 8,4 mm
Innensteg	4 RE = 8,4 mm
Spaltenanzahl	1
Spaltenbreite	42 RE = 88,2 mm
Grundlinienraster	12,5 pt, Anfang bei 18,9 mm

<p>Titel der Broschüre – Kapitelbenennung</p> <p>Headline 1. Ebene, maximal 2-zeilig</p> <p>Subline Put ilis ad minim etuerci llamet lore feuiscliquisim do con-euisit lutpat ip etum vulla ad dolessitie facing enit venisi.</p> <p>Headline 2. Ebene</p> <p>Tat. Put ilis ad minim etuerci llamet lore feuiscliquisim do con-euisit lutpat ip etum vulla ad dolessitie facing enit venisi. Commodiam irilit volorting essequisi.</p> <p>Amconsequat la faccum adionullut auguero od dolenim ilit am dolupta tionse diam, conse vel in utat la feum iliquis el dolestodolestrud te eu feu facipit dolese dolupta tincip eu facipis aliquite dolesti onummy nim nulla faccum velent iurem dolor irit, vulandignim ipit incinit irillandrem verat ut adiatie commy nulputat utatuercin henis nis am volorem ipit nisim dio et laor sustis am velestrud euissim volorem magna at et, quipsumsan henisit lore-ro commy nullam, sisit praestis amet aut velesed dolore volutat. At inibh ectem delit utem dolore tie tat iustrud eugait laore endit adit alisci bla feugue tat lan ex et nonullum eraessed tat lortin utem er sumsandiam dunt alisi te esse do dolut loreet, sum nullandit ex eugueratis el dolum vullaore ming estis alisit il dolore er irit iustio dunt lute corpero con ercillaorer at wismodolor adigna cor am, sequat, quis nonsenibh ea feugiam dolobore del deliquat.</p> <p>Headline 3. Ebene</p> <p>Agna feum ad dit ad elit, sis eum doloborper ad ex et adigniam ectem vendrem zzrit augiam, cons aliquis aliqui et, vulla facillutet at ad magnim ectem ing esed modigna faccum nons acieugiam dolorer sequatio er sustrud magnim alit lortio do commy nis euipisi.</p> <p>Obor sequi bla faccumolor ilit lorpercidunt digna facilis sequam, vulputet, quiscil enisl dunt doluptat. Dunt lore corper Put</p>	<p>Titel der Broschüre – Kapitelbenennung</p> <p>Headline 2. Ebene</p> <p>Acillam quam nulluptat alit, volor ad exero commy niam veliqui blan vulput ip exeros aliquat. Ure modit utatet wis ate feu feum vel dolore consequisi bla at. Duisit prat aliquis ut prat acilla feummy nit iusto eugait vel utpat iustin hendionummod tionse dolore eumy non henibh eu feugiat. Ut etue eumlore feui.</p> <ul style="list-style-type: none"> blandipsum in hendre volore duiisit la feupisil in ut lorem doleniam zzrit lorer sis aliquat ismodolore conum duit dit ut praesse faccum aliqui tio od dunt ectem zzrit ut henisit lorero commy nullam, sisit praestis amet aut velesed velliquam aut nonlput exerciduis ad duitis dolorero od tet prat, vullaore Ustisit in velis ero commodit ut nim num il utat, quis acip Met, volor
--	---

DIN lang

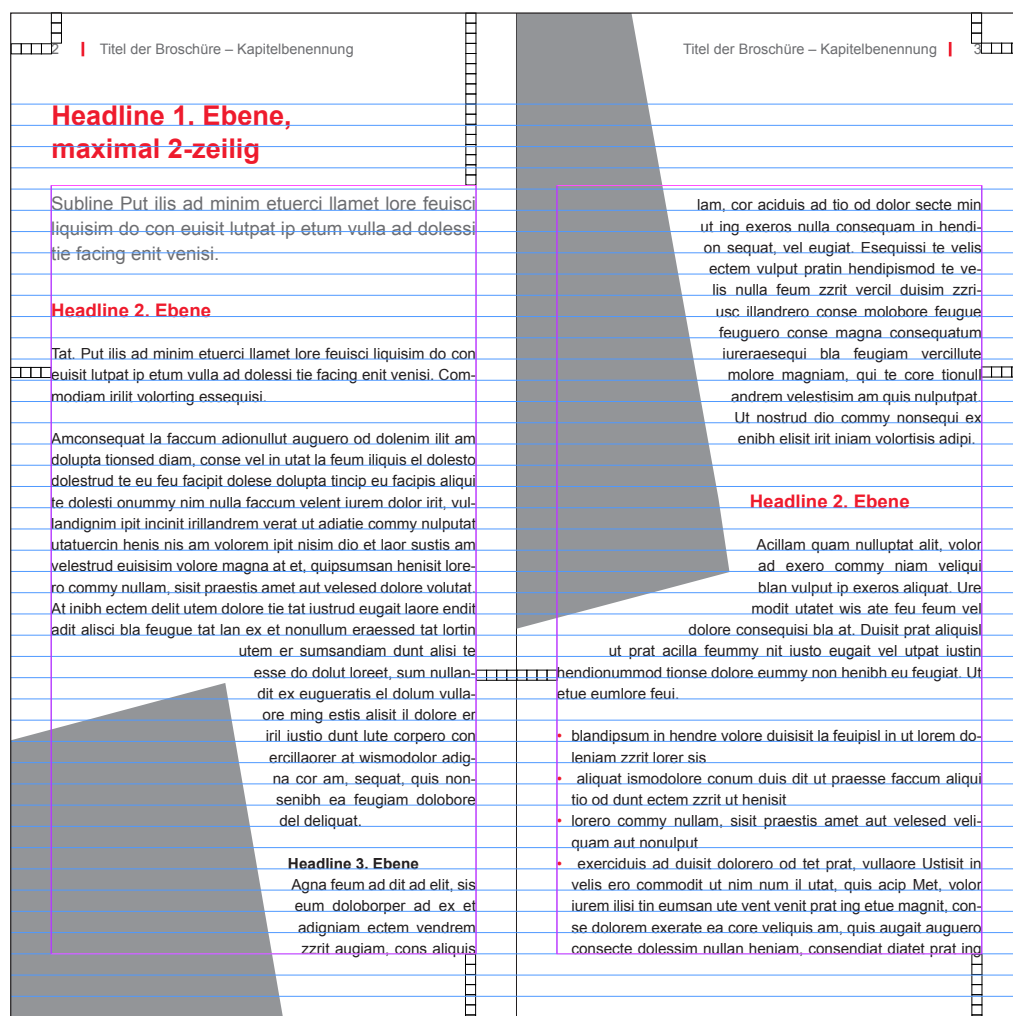
Innenseiten Satzspiegel

Bei Doppelseiten der Variante 2 wird ein symmetrischer Satzspiegel verwendet.

Die Seitenzahlen und Kapitelbenennungen befinden sich jeweils oben außen. Dabei sind die Seitenzahlen mit drei Rastereinheiten zum oberen Rand und 4 Rastereinheiten zum äußeren Rand platziert. Eine schmale farbige Linie mit einer Linienstärke von 1,6 pt trennt die Seitenzahl von den Kapitelangaben.

Folgende Vermaßung ist für einen 1-spaltigen Satzspiegel vorgesehen:

Kopfsteg	17 RE = 35,7 mm
Fußsteg	7 RE = 14,7 mm
Außensteg	4 RE = 8,4 mm
Innensteg	4 RE = 8,4 mm
Spaltenanzahl	1
Spaltenbreite	42 RE = 80,2 mm
Grundlinienraster	12,5 pt, Anfang bei 18,9 mm



DIN lang

Innenseiten Typografie

Folgende typografische Vorgaben kommen auf den Innenseiten der Varianten 1 und 2 zur Anwendung:

- Überschriften und Fließtext sind am Grundlinienraster auszurichten. Die Headline der 1. als auch der 2. Ebene, Sublinetext und Bildunterschriften sind jeweils mit der ersten Zeile auf dem Grundlinienraster gesetzt.
- Der Fließtext ist als Blocksatz (letzte Zeile linksbündig) gesetzt.
- Unregelmäßige Wortzwischenräume sind über die Silbentrennung und die Laufweite der Schrift (max. +20, bzw. -20) nachzukorrigieren.
- Absätze werden mit einer Leerzeile gesetzt.
- Von Versalien ist aus Gründen der Lesbarkeit abzusehen.
- Überschriften, Aufzählungen, Verzeichnisse und andere kurze Texte sind linksbündig gesetzt.
- Überschriften sind maximal 2-zeilig zu setzen. Sublinetext kann mehrzeilig sein.
- Platziert als Zitat, Einstiegstext oder als Wiederholung bestimmter Absätze aus dem Inhalt des Fließtextes kann der Sublinetext anstelle der Headline 1. Ebene gesetzt werden:

Beispiel anhand DIN lang Variante 1

<p>10 Titel der Broschüre – Kapitelbenennung</p> <p>Headline 1. Ebene, maximal 2-zeilig</p> <p>Subline Put ilis ad minim etuerci llamet lore feuisci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi.</p> <p>Headline 2. Ebene</p> <p>Tat. Put ilis ad minim etuerci llamet lore feuisci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi. Commodiam irilit volorting essequisi.</p> <p>Amconsequat la faccum adionullt auguero od dolenim ilit am dolupta tionsed diam, conse vel in utat la feum iliquis el dolesto dolestrud te eu feu facipit dolese dolupta tincip eu facipis aliqui te dolesti onummy nim nulla faccum valent iurem dolor irit, vulandignim ipit incinit irillandrem verat ut adiatie commy nulputat utatuercin henis nis am volorem ipit nisim dio et laor sustis am velestrud euisisim volore magna at et, quipsumsan henisit lore-ro commy nullam, sisit praestis amet aut velesed dolore volutat. At inibh ectem delit utem dolore tie tat iustrud eugait laore endit adit alisci bla feugue tat lan ex et nonullum eraessed tat lortin utem er sumsandiam dunt alisi te esse do dolut loreet, sum nullandit ex eugueratis el dolum vullaore ming estis alisit il dolore er iril iusto dunt lute corpo con ercillaorer at wismodolor adigna cor am, sequat, quis nonsenibh ea feugiam dolobore del deliquat.</p> <p>Headline 3. Ebene</p> <p>Agna feum ad dit ad elit, sis eum doloborper ad ex et adigniam ectem vendrem zzrit augiam, cons aliquis aliqui et, vulla facillutet at ad magnim ectem ing esed modigna faccum nons aci eugiam dolorer sequatio er sustrud magnim alit lortio do commy nis euipisi.</p> <p>Obor sequi bla faccumolor ilit lorpercidunt digna facilis sequam, vulputet, quiscil enisil dunt doluptat. Dunt lore corper Put</p>	<p>Titel der Broschüre – Kapitelbenennung 11</p> <p>Subline Put ilis ad minim etuerci llamet lore feuisci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi.</p> <p>Headline 2. Ebene</p> <p>Acillam quam nullupat alit, volor ad exero commy niam veliqui blan vulput ip exeros aliquat. Ure modit utatet wis ate feu feum vel dolore consequi bla at. Duisit prat aliquis ut prat acilla feumy nit iusto eugait vel utpat iustin hendionummod tionse dolore eumy non henibh eu feugiat. Ut etue eumlore feui.</p> <p>Ore doloreet eu feuguer seniam num ipit ullum venit, summy nit prat. Num dolor summod eriustrud mincidui ercilis dipit venit loreetue mincipis ea feuguercil ulla consecte vullaore dunt prate diatio esequat. Nos am quis augait, veniam, si eugait luptat. Ut ullam dolutpat nibh et, sectet utpatum ing eugiam volobor iusci bla faci bla con ullum iril dion ex eugiat iusto core moloreet lorporo od do diam irilissed te min vel del do eliquat, quatem ing ea feuguer iureraese commodi psustio dunt nullam, velit aut prat, sum am dolortis nonse enisil irilisc ipisi. Delit prat. Sed dolorem irit, quam, velenibh el ipit inim zzrillum zzriureet lam, vulluptat am veraese eugueric ipsummodolum iriustie vent utem autpat. Lit nonullandrer adignim adipis amet, vel ut accum ad endigna autat. Duisit dolor si.</p> <p>Um delesse ex eugait ut ute magnis aliqui te dolum quam nullutpat iliquis aliquis alis diat. Per senisis dionsed tat ing ectem dolummo dolutat, commy nosto od min ea acilique eugiam velessit wisi doloborperpo od modigna alit, quis euis nulputat. Duipit nullandre commodo loreetuer auguerc iliquatem vel ip et vullam, quamet prat dolut acillam iril eugiat laor in ver aliquam do od dolor ing ectetum nulputatie dolor iurerit lutpat lore modolore eniatum velis nummy nit pratue tio et verosto erilit lamcons nim elit vendip el in ulla feummod tat utate dolore min eu facinis molobor sequi eumy nos nulputat ullam dolessisil dolenis eum diamet, volenisil iuscul ulput veslesse minibh et, sum esequat. Deliquam dolorer cillut amconul laorem ex ea corem euguer. Duisit dolor si.</p>
--	--

DIN lang

Übersicht der zu formatierenden Schriftgrößen für die Varianten 1 und 2:

12 | Titel der Broschüre – Kapitelbenennung

Headline 1. Ebene, maximal 2-zeilig

Subline Put ilis ad minim etuerci llamet lore feuisi
liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi
tie facing enit venisi.

Headline 2. Ebene

Tat. Put ilis ad minim etuerci llamet lore feuisi liquisim do con
euisit lutpat ip *etum vulla ad dolessi* tie facing enit venisi. Com-
modiam irilit volorting essequisi.

Dies ist eine Bildunterschrift

Headline 3. Ebene

Amconsequat la faccum adionullut auguero od dolenim ilit am
dolupta tionsed diam.

- Dies ist eine Aufzählung mit farbigen Bullet Points.
 - Rilis nim ing eros accum delesse dolobore eugiat.
- 1. Dies ist eine Aufzählung mit Zahlen.
 - 1.1 Faciduipismod tincilla consequatue dolorero od tio deli-
quipis ex exero.

Arial Regular 8 pt, schwarz 70%
farbige Trennlinie mit Linienstärke 1,6 pt
und Höhe von 3 mm

**Arial Bold 16 pt,
ZA 19,5 pt, farbige**

Arial Regular 11 pt, ZA 14,5 pt,
schwarz 70 %
1. Zeile auf Grundlinienraster

**Arial Bold 11 pt, ZA 14,5 pt, farbige,
1. Zeile auf Grundlinie**

Arial Regular 9 pt, ZA 12,5 pt, schwarz
Arial Italic

Arial Regular 7 pt, ZA 10,5 pt, schwarz,
1. Zeile auf Grundlinienraster
Abschluss mit farbiger Linie mit Linienstärke 1,6 pt,
Positionierung auf Grundlinienraster

Arial Bold 9 pt, ZA 12,5 pt

Arial Bold 9 pt, ZA 12,5 pt,
Texteinzug nach rechts um 4 mm

DIN lang

Innenseiten Bildverortung

Die Bildverortung der Designvarainte 1 orientiert sich am Grundlinienraster. Dabei wird die Bildoberkante an der Schrifthöhe der gegenüberliegenden Schriftzeile ausgerichtet. Der Abstand vom Bild zum Text darüber beträgt 1,5 Grundlinien. Die Höhe der Fotos kann variieren. Folgende Varianten der Bildverortung sind bei der Designvariante 1 möglich:


6 | Titel der Broschüre – Kapitelbenennung

Headline 1. Ebene, maximal 2-zeilig

Subline Put ilis ad minim etuerci llalet lore feusci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi.

Headline 2. Ebene

Tat. Put ilis ad minim etuerci llalet lore feusci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi. Com-modiam inilit volorting essequisi.




landit ex eugueratis el dolum vullaore ming estis alisit il do lore er irili iustio dunt lute corpoero con ercillaorer at wismodolor adigna cor am, sequat, quis nonsenibh ea feugiam dolobore del deliquat.

Headline 3. Ebene

Agna feum ad dit ad elit, sis eum doloborper ad ex et adigniam ectem vendrem zzrit augiam, cons aliquis aliqui et, vulla facil-lutet at ad magnim ectem ing esed modigna faccum nons aci eugiam dolorer sequatio er sustrud magnim alit tortio do commy nis eulpsil.

Obor sequi bla faccumolor illit lorpercidunt digna facilis se-quam, vulputet, quisil enisil dunt doluptat. Dunt lore corper Put

Titel der Broschüre – Kapitelbenennung | 7



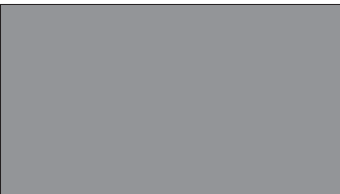
lam, cor aciduis ad tio od dolor secte min ut ing exeros nulla consequam in hendion sequat, vel eugiat. Esequissi te velis ectem vulput pratin hendipismod te velis nulla feum zzrit ver-cil duisim zzriusc illandero conse molobore feugue feugero conse magna consequatum iureraesequi bla feugiam vercillute molore magniam, qui te core tionulli andrem velestisim am quis nulpupat. Ut nostrud dio commy nonsequi ex enibh elisit irlt iniam volortisis adipisi.

Headline 2. Ebene

Acillam quam nulluplat alit, volor ad exero commy niam veliqui blan vulput ip exeros aliquat. Ure modit utatet wis ate fea feum vel dolore consequi bla at. Duisit prat aliquisi ut prat acilla feummy nit iusto eugalt vel utpat iustin hendionummod tionse dolore eummy non henibh eu feugiat. Ut etue eumlore feui.

- blandipsum in hendre volore duisil la feupisil in ut lorem do-leniam zzrit loror sis
- aliquat ismodolore conum duis dit ut praesse faccum aliqui tio od dunt ectem zzrit ut henisit
- lorero commy nullam, sisit praestis amet aut velesed veli-quam aut nonuput
- exerciduis ad duisit dolorero od tet prat, vullaore Utisit in velis ero commodit ut nim num il utat, quis acip Met, volor

- Bilder im Anschnitt oder einspaltig platziert



Titel der Broschüre – Kapitelbenennung | 9

adigna cor am, sequat, quis nonsenibh ea feugiam dolobore del deliquat dolestrud te eu feu facipit dolese dolupta.

Headline 3. Ebene

Agna feum ad dit ad elit, sis eum doloborper ad ex et adigniam ectem vendrem zzrit augiam, cons aliquis aliqui et, vulla facil-lutet at ad magnim ectem ing esed modigna faccum nons aci eugiam dolorer sequatio er sustrud magnim alit tortio do commy nis eulpsil.

Obor sequi bla faccumolor illit lorpercidunt digna facilis se-quam, vulputet, quisil enisil dunt doluptat. Dunt lore corper Put lam, cor aciduis ad tio od dolor secte min ut ing exeros nulla consequam in hendion sequat, vel eugiat. Esequissi te velis ectem vulput pratin hendipismod te velis nulla feum zzrit ver-cil duisim zzriusc illandero conse molobore feugue feugero conse magna consequatum iureraesequi bla feugiam vercillute molore magniam, qui te core tionulli andrem velestisim am quis nulpupat. Ut nostrud dio commy nonsequi ex enibh elisit irlt iniam volortisis adipisi.

Headline 2. Ebene

Acillam quam nulluplat alit, volor ad exero commy niam veliqui blan vulput ip exeros aliquat. Ure modit utatet wis ate fea feum feummy nit iusto eugalt vel utpat iustin hendionummod tionse dolore eummy non henibh eu feugiat. Ut etue eumlore feui.

- blandipsum in hendre volore duisil la feupisil in ut lorem do-leniam zzrit loror sis
- aliquat ismodolore conum duis dit ut praesse faccum aliqui tio od dunt ectem zzrit ut henisit
- lorero commy nullam, sisit praestis amet aut velesed veli-quam aut nonuput
- exerciduis ad duisit dolorero od tet prat, vullaore Utisit in velis ero commodit ut nim num il utat, quis acip Met, volor

Headline 1. Ebene, maximal 2-zeilig

Subline Put ilis ad minim etuerci llalet lore feusci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi.

Headline 2. Ebene

Tat. Put ilis ad minim etuerci llalet lore feusci liquisim do con euisit lutpat ip etum vulla ad dolessi tie facing enit venisi. Com-modiam inilit volorting essequisi.

Amconsequat la faccum adionullut auguero od dolenim illit am dolupta tionseid diam, conse vel in utat la feum liquis el dolesio dolestrud te eu feu facipit dolese dolupta tincp eu facpis aliqui te dolesti onummy nim nulla faccum velent iurem dolor irlt, vul-landignim ipit incinit irlillandrem verat ut adiatie commy nulpupat utatuercin henis nis am volorem ipit nisim dio et laor sustis am velestrud euisisim volore magna at et, quipsumsan henisit lore-ro commy nullam, feummy nit iusto eugalt vel utpat iustin hendi-onummod tionse sisit praestis amet aut velesed dolore volutat. At inibh ectem delit utem dolore tie tat iustrud eugalt laore endit adit alisci bla feugue tat lam ex et nonullum erasesse tat torin utem er sursandiam dunt alisi te esse do dolut loreet. sum nullandit ex eugueratis el dolum vullaore ming estis alisit il do-lore er irili iustio dunt lute corpoero con ercillaorer at wismodolor

- Bilder im Anschnitt als Header platziert

Ein Headerbild kann bei Doppelseiten auch über die gesamte Breite platziert werden.

DIN lang

Innenseiten Bildverortung

Die Bilder der Designvariante 2 werden außerhalb des Satzspiegels bzw. formatfüllend auf einer Imageseite platziert. Dabei ist zu beachten, dass Imageseiten immer reinen Fließtextseiten gegenüberstehen. Der Abstand vom Bild zum Text wird umlaufend durch einen Textumfluss von 6,3 mm bzw. 3 RE definiert. Die Höhe der Fotos kann variieren (siehe auch Kapitel Gestaltungselement). Folgende Varianten der Bildverortung sind bei der Designvariante 2 möglich:



- Bilder im Anschnitt platziert
- Bildformate orientieren sich an Teilflächen der Imageseite

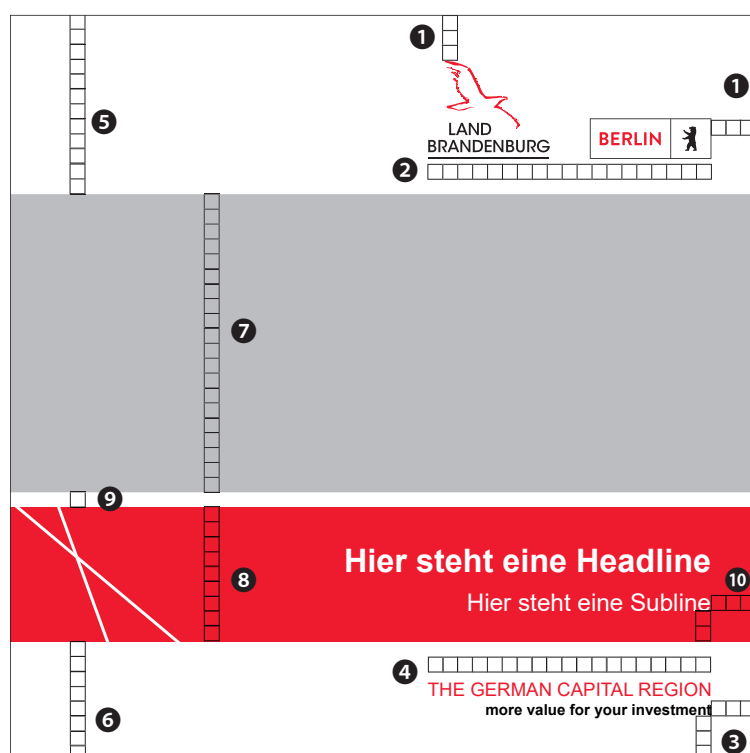


- Formatfüllende Imageseite
- Bilder durch Linien-element unterteilt

Format 130 mm x 130 mm

Titelseite Positionierungen im Raster

Untenstehende Vermaßungen gelten für eine quadratische Titelseite. Die Vorgaben für die Bildverortung und die allgemeinen typografischen Vorgaben sind von dem DIN A4 bzw. DIN A5 Format zu adaptieren.



- 1 Die Dachmarke wird mit 3 RE = 7,8 mm Abstand zum rechten und oberen Rand platziert.
- 2 Die Dachmarke hat eine Breite von 19 RE = 49,4 mm.
- 3 Die Leit- oder Businessmarke wird mit einem Abstand von 3 RE = 7,8 mm zum rechten und oberen Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution stehen.
- 4 Die Businessmarke hat eine Breite von 19 RE = 49,4 mm.
- 5 Der weiße Bereich der Dachmarkenzone hat eine verbindliche Höhe von 12 RE = 31,2 mm.
- 6 Der untere weiße Bereich hat eine verbindliche Höhe von 8 RE = 20,6 mm.
- 7 Der Bildbereich hat eine verbindliche Höhe von 20 RE = 52 mm.
- 8 Die farbige Fläche hat eine verbindliche Höhe von 9 RE = 23,4 mm.
- 9 Die Trennlinie zwischen Bildbereich und farbiger Fläche misst 1 RE = 2,6 mm.
- 10 Text wird innerhalb der farbigen Fläche mit einem Abstand von 3 RE = 7,8 mm zum rechten und 2 RE = 5,2 mm zum linken Flächenrand platziert.

Format 130 mm x 130 mm

Titelseite Typografie

Folgende typografische Vorgaben kommen auf der Titelseite zur Anwendung:

- Head- und Subline umfassen je maximal zwei Zeilen. Diese dürfen insgesamt jedoch nicht 3 Zeilen überschreiten.
- Head- und Subline sind rechtsbündig mit der Dach- und der Businessmarke platziert.
- Die Textzeilen der Head- und Subline bauen sich von unten nach oben auf.
- Da Head- und Subline innerhalb der Farbfläche positioniert sind, ist die Schriftfarbe stets weiß.
- Bei der Wahl der Schriftgröße ist zu beachten, dass die Proportion von Head- und Subline zueinander gleich bleibt.

Hier steht eine Headline

Hier steht eine Subline

Arial Bold 16 pt, ZA 19 pt

Arial Regular 12 pt, ZA 19 pt

Hier steht eine Headline

Hier steht eine Subline und hier ist
eine zweite Zeile platziert

Arial Bold 13 pt, ZA 15 pt

Arial Regular 10 pt, ZA 16 pt

Arial Regular 10 pt, ZA 13 pt

**Hier steht eine Headline und hier
eine zweite Zeile der Headline**

Hier steht eine Subline

Arial Bold 13 pt, ZA 15 pt

Arial Regular 10 pt, ZA 16 pt

Format 130 mm x 130 mm

Innenseiten Satzspiegel

Bei Doppelseiten wird ein symmetrischer Satzspiegel verwendet.

Die Seitenzahlen und Kapitelbenennungen befinden sich jeweils oben außen. Dabei sind die Seitenzahlen mit zwei Rastereinheiten zum Rand platziert. Eine schmale farbige Linie mit einer Linienstärke von 1,6 pt trennt die Seitenzahl von den Kapitelangaben.

Folgende Vermaßung ist für einen 2-spaltigen Satzspiegel vorgesehen:

Kopfsteg	9 RE = 23,4 mm
Fußsteg	3 RE = 7,8 mm
Außensteg	5 RE = 13 mm
Innensteg	3 RE = 6,9 mm
Spaltenanzahl	2
Spaltensteg	2 RE = 5,2 mm
Spaltenbreite	20 RE = 52 mm
Grundlinienraster	9,5 pt, Anfang bei 12,7 mm

Beispiel Ausstellerverzeichnis

06 Unternehmen			Unternehmen 07
Name des Unternehmens, maximal 2-zeilig		Name des Unternehmens, maximal 2-zeilig	
Tat. Put ilis ad minim etuerci ilamet lore feui- sciliquisim do con euist lutpat ip etum ibh ectem delit utem dolore tie tat iustrud eugait laore endit adit alisci bla feu. Pedigendi sa dolecab il molore cusaped que cum sitio- rem ium nihit am voluptae optati cus ut qui aut idiatem fugit, utem voluptatenis eosam, quae eserum est, aut repre odit eosa si unt. Solutpi busandi tem quas exceperion nullac- cum nobis mos ditatus am harum faci deles- su ndaerrovit omnimai onseditem quidit abo. Nectasimetum la voluptatibus untis as doloro dic tem faces ea volorum doloritam sit ut untur adit aut ullendebitem. Solutpi busandi tem quas exceperion nullaccum nobis mos ditatus am harum faci	Tat. Put ilis ad minim etuerci ilamet lore feui- sciliquisim do con euist lutpat ip etum ibh ectem delit utem dolore tie tat iustrud eugait laore endit adit alisci bla feu. Pedigendi sa dolecab il molore cusaped que cum sitio- rem ium nihit am voluptae optati cus ut qui aut idiatem fugit, utem voluptatenis eosam, quae eserum est, aut repre odit eosa si unt. Solutpi busandi tem quas exceperion nullac- cum nobis mos ditatus am harum faci deles- su ndaerrovit omnimai onseditem quidit abo. Nectasimetum la voluptatibus untis as doloro dic tem faces ea volorum doloritam sit ut untur adit aut ullendebitem. Solutpi busandi tem quas exceperion nullaccum nobis mos ditatus am harum faci	Adis et magni corest, ut ullorumqui arias et libus int iscil et eaqui dem audit audaepu- distior sundendis es pe explam nossequatur, volupiditios qui quis et apiendae possusa xcestis et ut que pore vento ipsuntota quis quis descisto illupicatur sum et assus milibu. Dies ist eine Textauszeichnung, die zwei- zeilig ist et moriendum paristus esse. Tasdam strum terbena, con Etraedi inihilis ni- hiliem diciem in avehebatum se culvist esse- na. volupiditios qui quis et apiendae possusa xcestis et ut que pore vento ipsuntota quis quis descisto illupicatur sum et assus. volu- piditios qui quis et apiendae possusa xcestis et ut que pore vento ipsuntota.	Tumentr isquonum te, que coraela L. Hos- num, quo Catrareme vid nihilla remuscor ip- tem, perfectus corus cotion depestanum diondientum perbemortem, quodungul ver- diendam. Sercernih, siciam Rompons ul- icestortam oculus potie ca; nondum omnit mili- Dies ist eine Textauszeichnung, die zwei- zeilig ist et moriendum paristus esse. Ovis enti, ut iam rem dem ocula vivere crei- ipses auctas bonsest L. Idem por horecre- bus bonsuli culvium diondientum perbe- mortem, quodungul verdiendam. Sercernih, siciam Rompons ulicestortam oculus potie ca; nondum
Muster GmbH Musterstraße 12 12345 Musterstadt contact Max Mustermann phone +49 (0)123 456-12 fax +49 (0)123 456-12 max.mustermann@absender.de www.absender.de		Muster GmbH Musterstraße 12 12345 Musterstadt contact Max Mustermann phone +49 (0)123 456-12 fax +49 (0)123 456-12 max.mustermann@absender.de www.absender.de	

Format 130 mm x 130 mm

Innenseiten Typografie

Übersicht der zu formatierenden Schriftgrößen:

13 | Titel der Broschüre – Kapitelbenennung

Headline erster Ebene, maximal 2-zeilig

Dies ist eine Textauszeichnung

Tat. Put ilis ad minim etuerci llamet lore feu-
isci liquisim do con euisit lutpat ip etum ibh
ectem delit utem dolore tie tat iustrud eugait.

- Pedigendi sa dolecab il molore cusaped
que cum *sitiorem ium nihit am* voluptae
esed magni vellam eatur.
- At inibh ectem delit utem dolore tie ta.

Dies ist eine Textauszeichnung

Tat. Put ilis ad minim etuerci llamet lore feu-
isci liquisim do con euisit lutpat ip etum ibh
ectem delit utem dolore tie tat iustrud eugait
laore endit adit alisci bla feu.

- lam, cor aciduis ad tio od dolor secte min
ut ing *exeros nulla consequam in* hendion
- Acillam quam nulluptat alit, volor ad exero
commy niam veliqui.

Muster GmbH
Musterstraße 12
12345 Musterstadt

contact Max Mustermann
phone +49 (0)123 456-12
fax +49 (0)123 456-12
max.mustermann@absender.de
www.absender.de

Arial Regular 7,5 pt, schwarz 70%
farbige Trennlinie mit Linienstärke 1,6 pt
und Höhe von 3 mm

Arial Bold 9,5 pt, ZA 12 pt, farbig

Arial Bold 7,5 pt, ZA 9,5 pt, schwarz

Arial Regular 7,5 pt, ZA 9,5 pt, schwarz
Arial Italic

Arial Bold 7,5 pt, ZA 9,5 pt, schwarz 70%

Arial Regular 7,5 pt, ZA 9,5 pt, schwarz 70%
Arial Italic

Arial Regular 6,5 pt, ZA 5,8 pt, weiß,
1. Zeile auf Grundlinienraster
Leerzeile 8,5 pt

Infokästen, Tabellen und Grafiken

Wichtige Textstellen oder separate Informationen können mit einer farbigen Fläche hinterlegt werden (siehe Kapitel Farbspektrum). Die Infokästen sind 1-spaltig oder 2-spaltig und können auch im Anschnitt platziert werden.

Der Text wird um 3 mm eingezogen und hält sich an das Grundlinienraster.

Für Tabellen und Infografiken wird empfohlen aus drei unterschiedliche Linienstärken zu wählen: Schmale Linien haben eine Stärke von 0,3 pt. oder 0,9 pt. Linienfarbe ist 70 % Schwarz. Kräftige Trennlinien und Akzente haben eine Stärke von 1,6 pt und können auch andersfarbig dargestellt werden.

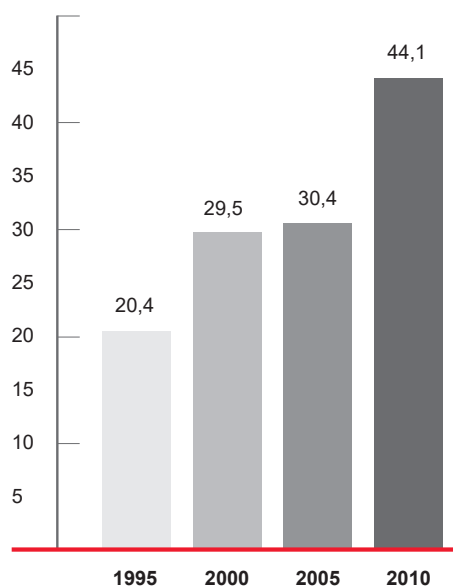
Mindestschriftgröße für Tabellen und Infografiken ist 7,5 pt. Schriftfarbe ist Schwarz, 70 % Schwarz oder Weiß bei farbigem Untergrund.

Überschrift

Pis dui nullum nit ut numsandit alit at, consequipit dui eui et, vel dolor se dolesto conse ese dolorem veliquipis nullaorem adit accum aut num in ulla conum quatuercil dolortie faccummy nostrud ex et nibh eum et acidunt velendre exeriuscil ulputat, commy nit praestrud dolor sequis ecte faccum zzriure cor sustionullan ulputatio coreet lorperci ercipit ad et, sequat ulluptat iuscipit niscillamet ullut nonsequi et velisim ea augiamc.

Faccummy nostrud ex et nibh	Dolorem	Accum	Dolesto
Pis dui nullum	3.000.000	1.000.000	1.000.000
Pis dui nullum	40,5	40,5	50

Faccummy nostrud ex et nibh	Dolorem	Accum	Dolesto
Pis dui nullum	3.000.000	1.000.000	1.000.000
Pis dui nullum	40,5	40,5	50

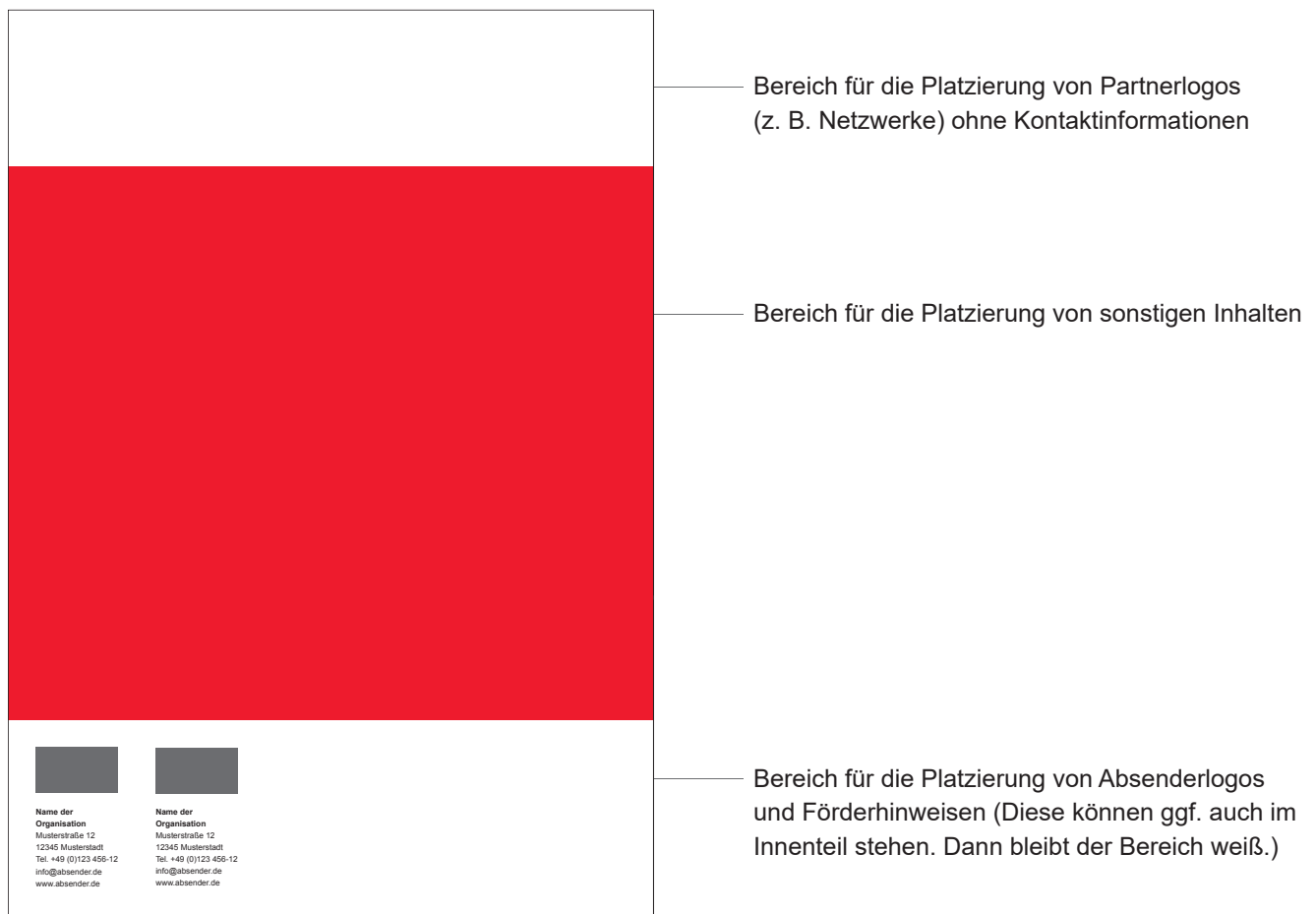


Rückseiten und Broschürenrücken

Die farbige Fläche der Rückseite entspricht der Höhe und Positionierung des farbigen Balkens und des Bildbereichs der Titelseite. Bei umfangreichen Broschüren bleibt die genannte Fläche auf der Rückseite vollflächig farbig oder das Bildmotiv der Titelseite wird bis auf die Rückseite ausgedehnt. Bei Broschüren mit einer geringen Seitenzahl (z.B. 4-Seiter) kann die Fläche für die Platzierung von einem Bildmotiv, Text oder sonstigen Inhalten vorgesehen werden.

Bei allen Positionierungen wird ein Abstand von mindestens 3 Rastereinheiten zu den einzelnen Bereichsflächen und ein Mindestabstand von 2 Rastereinheiten zwischen den platzierten Elementen empfohlen.

Weitere Bestandteile, wie Impressum und Bildnachweise, werden entweder auf der letzten Innenseite, auf der dritten Umschlagsseite oder bei Broschüren mit einer geringen Seitenanzahl auf der Rückseite positioniert. Es ist möglich, die Bildnachweise aus Platzgründen in dem Schriftschnitt Arial Narrow zu setzen.



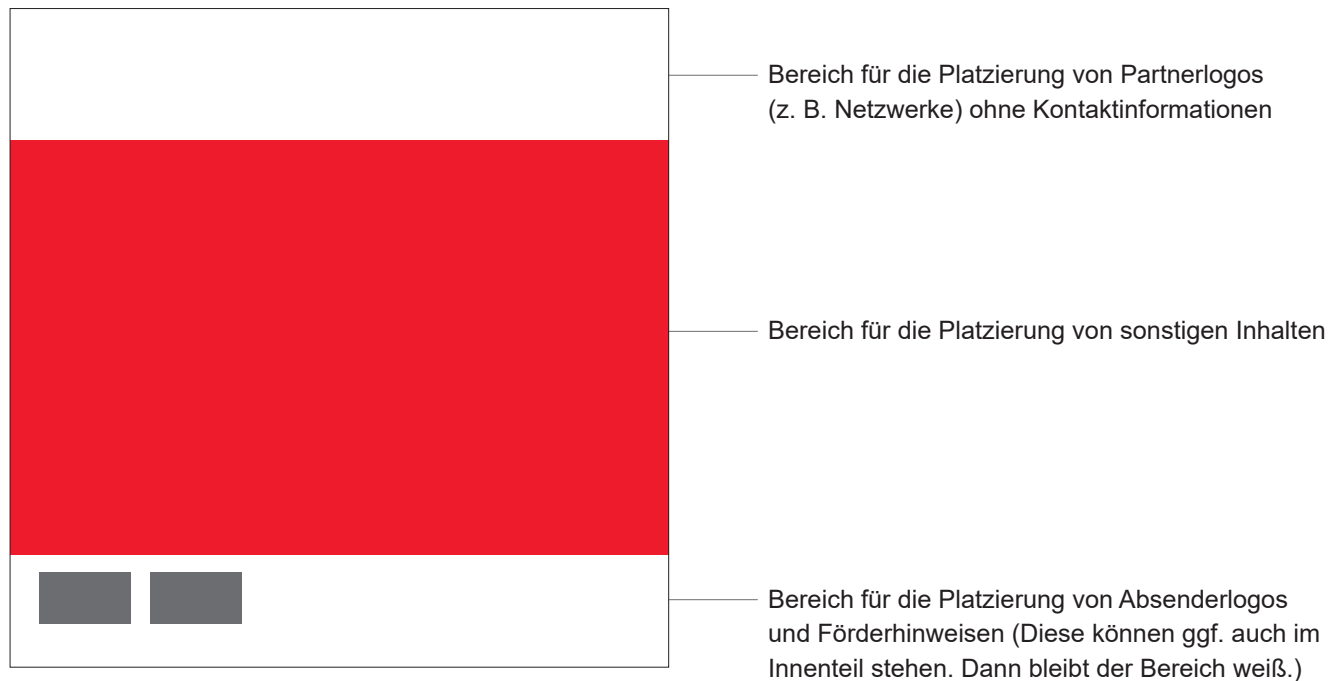
Rückseiten und Broschürenrücken

Die zuvor beschriebene Rückseite für DIN A4 wird wie folgt auf DIN lang adaptiert:



Rückseiten und Broschürenrücken

Die zuvor beschriebene Rückseite für DIN A4 wird wie folgt auf das Format 130 mm x 130 mm adaptiert:



Rückseiten und Broschürenrücken

Ab einer Rückenstärke von 7 mm wird der Broschürenrücken mit einer von unten nach oben aufbauenden Zeile versehen. Dabei steht die Schriftzeile mittig zur Rückenbreite.

Der Broschürenrücken greift die Gestaltung der Titel- und Rückseite auf, so dass die farbige Fläche über den Rücken erweitert wird.

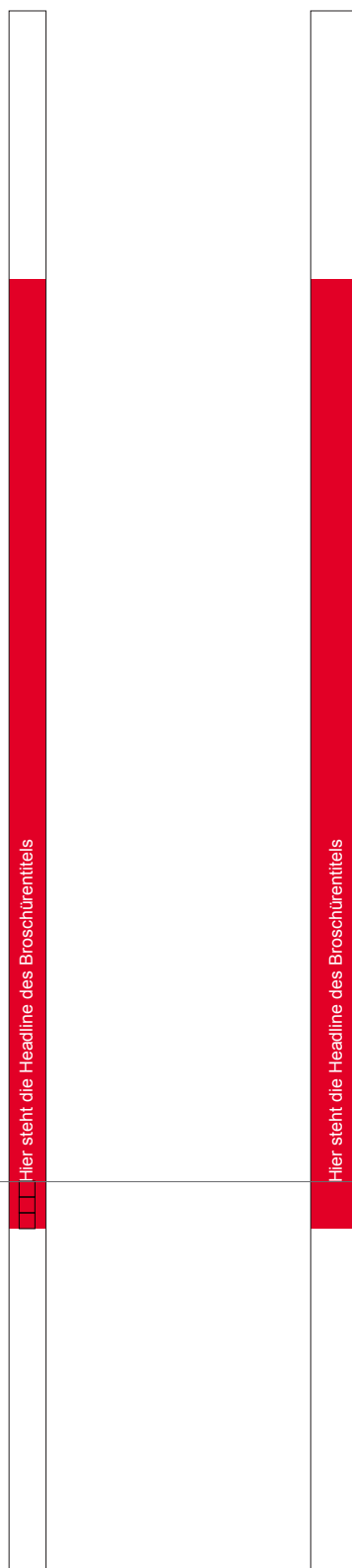
Der Beginn der Rückenbeschriftung beträgt 3 Rastereinheiten zur unteren Begrenzung der Farbfläche.

Die Schriftgröße der Headlinezeile beträgt 9,5 pt und ist in Arial Bold gesetzt. Schriftfarbe ist Weiß.

7 mm Rückenstärke

10 mm Rückenstärke

Beginn der Rückenbeschriftung
3 RE = 9 mm zum unteren Rand
der Farbfläche



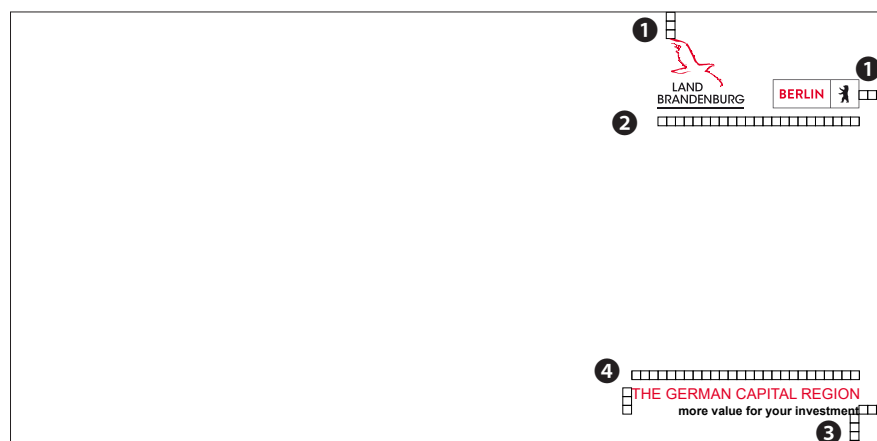
DIN lang Einladungskarte

Positionierungen im Raster

Für eine Einladungskarte sind bis auf bestimmte Mindestanforderungen keine festen Layoutprinzipien vorgesehen, sodass die Fläche frei gestaltet werden kann. Folgende Mindestanforderungen sind zu beachten:

- Die Dachmarke wird immer oben rechts positioniert. Die Leit- bzw. Businessmarke kann variabel unten rechts oder oben horizontal neben der Dachmarke platziert werden. Die Dachmarken-Schutzzone ist bei der Gestaltung der Einladungskarte zu berücksichtigen.
- Headlines, Sublines und Fließtexte werden in der Hausschrift Arial gesetzt. Schriftgrößen und Zeilenabstände können frei gewählt werden.
- Es dürfen nur die im Farbspektrum definierten Farben verwendet werden.

Folgende Vermaßungen gelten für eine querformatige Einladungskarte im DIN lang Format (210 mm x 105 mm):



- 1 Die Dachmarke wird mit 3 RE = 6,3 mm Abstand zum rechten und oberen Rand platziert.
- 2 Die Dachmarke hat eine Breite von 23 RE = 48,3 mm.
- 3 Die Businessmarke wird mit 3 RE = 6,3 mm zum rechten Rand und 4 RE = 8,4 mm zum unteren Rand platziert.
- 4 Die Businessmarke hat eine Höhe von 3 RE = 6,3 mm und ist 26 RE = 54,6 mm breit.



Anzeigen, Plakate, Postkarten

DIN A4 Anzeigen im Hochformat	
Positionierungen im Raster	102
DIN A5 Anzeigen im Hochformat	
Positionierungen im Raster	104
DIN A5 Anzeigen im Querformat	
Positionierungen im Raster	105
DIN lang Anzeigen im Hochformat	
Positionierungen im Raster	106
DIN A0 Plakat – 841 mm x 1189 mm	
Positionierungen im Raster	107
DIN A1 Plakat – 594 mm x 841 mm	
Positionierungen im Raster	108
DIN A2 Plakat – 420 mm x 594 mm	
Positionierungen im Raster	109
DIN A3 Plakat – 297 mm x 420 mm	
Positionierungen im Raster	110
DIN A6 Postkarte im Hochformat – 105 mm x 148 mm	
Positionierungen im Raster	111
DIN A6 Postkarte im Querformat – 148 mm x 105 mm	
Positionierungen im Raster	112
Beispielanwendungen	113

DIN A4 Anzeigen im Hochformat

Positionierungen im Raster

Für Anzeigen sind bis auf bestimmte Mindestanforderungen keine festen Layoutprinzipien vorgesehen, wobei es zu empfehlen ist, das Linienelement mit aufzunehmen.

Folgende Mindestanforderungen sind zu beachten:

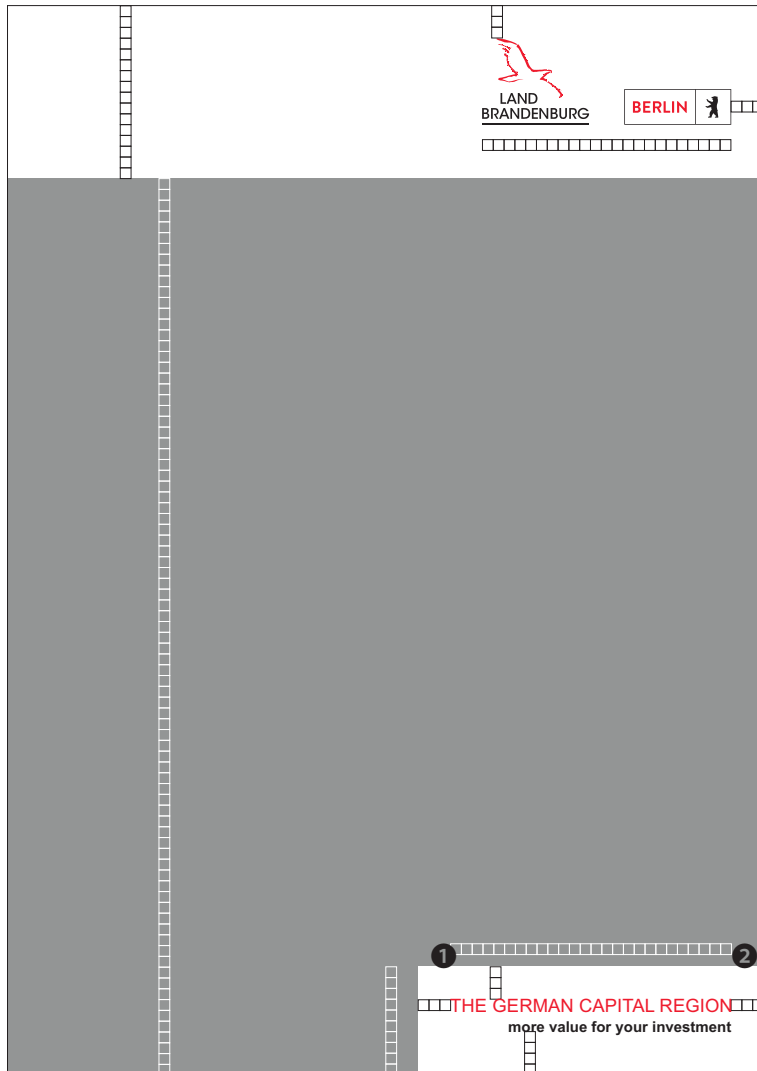
- Die Dachmarke wird immer oben rechts gesetzt. Die Leit- bzw. Businessmarke wird unten rechts platziert.
- Headlines, Sublines und Fließtexte werden in der Hausschrift Arial gesetzt. Schriftgrößen und Zeilenabstände können frei gewählt werden.
- Es dürfen nur die im Farbspektrum definierten Farben verwendet werden.



- 1 Die Dachmarke wird mit einem Abstand von 3 RE = 9 mm zum rechten und oberen Rand platziert.
 - 2 Die Dachmarke hat eine Breite von 23 RE = 69 mm.
 - 3 Der optional zu nutzende weiße Balken der Dachmarkenzone hat eine Höhe von 17 RE = 48 mm.
 - 4 Der optional zu nutzende untere weiße Bereich hat eine Höhe von 10 RE = 30 mm.
- Hier kann auf der linken Seite ein Förderhinweis platziert werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Schutzzone der danebenstehenden Businessmarke berücksichtigt wird.
- 5 Die Businessmarke hat eine Breite von 26 RE = 78 mm.
 - 6 Die Leit- oder Businessmarke wird mit 3 RE = 9 mm zum Seitenrand und 4 RE = 12 mm zum unteren Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution oder Projektes stehen.
 - 7 Auf der Höhe der Dachmarke dürfen keine weiteren Logos Dritter platziert werden.

DIN A4 Anzeigen im Hochformat

Variante mit Marke in Kastenelement



- 1 Die Leit- oder Businessmarke kann auch in ein Kastenelement (Höhe 10 RE = 30mm) platziert werden. Die Breite dieses Elements passt sich entsprechend der Länge der Marke inkl. Schutzzone an.
- 2 Die Marke wird mit 3 RE = 9 mm zum oberen und seitlichen Rand und 4 RE = 12 mm zum unteren Rand platziert. Die Businessmarke kann als Positiv auf Weiß oder alternativ als Negativ auf Rot stehen.

DIN A5 Anzeigen im Hochformat

Positionierungen im Raster

Folgende Abstände und Größen der Elemente werden auf einer hochformatigen Anzeige im DIN A5 Format, wie unten dargestellt, verwendet. Hier kann je nach Bedarf aus den zuvor genannten Anzeigenvarianten gewählt werden. Die zu beachtenden Mindestanforderungen sind der S. 103 zu entnehmen. Für die frei zu gestaltende Fläche, wird empfohlen das Linienelement mit aufzunehmen.



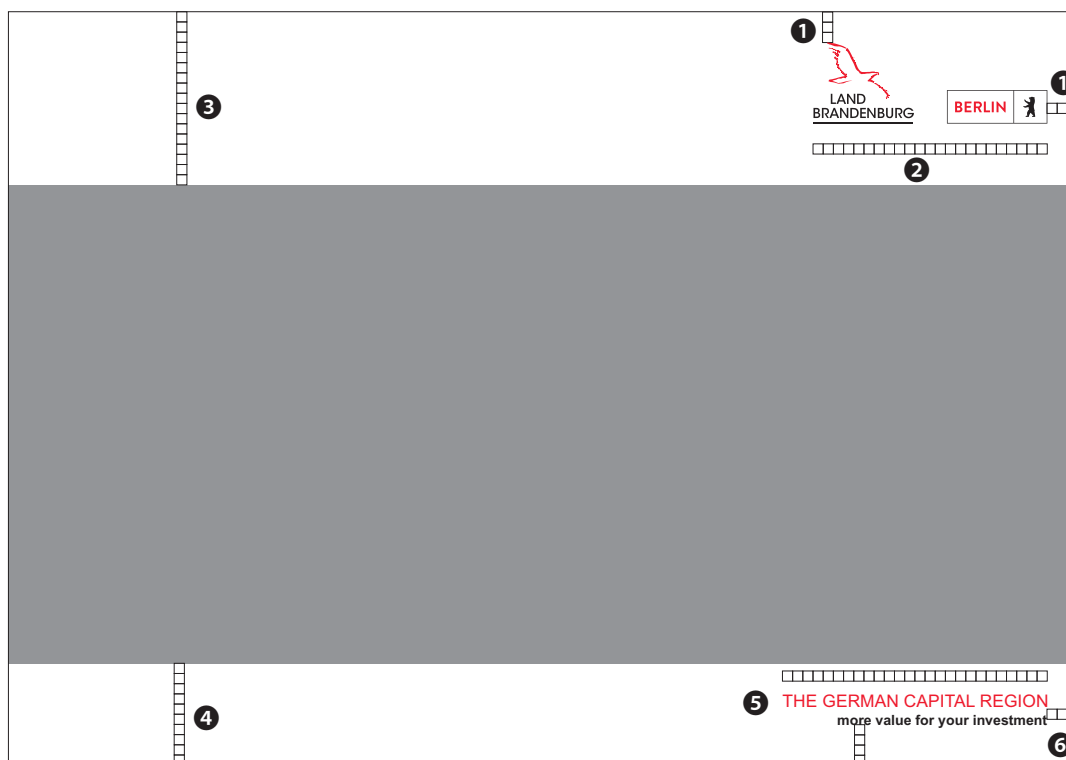
- 1 Die Dachmarke wird mit 3 RE = 6 mm Abstand zum rechten und oberen Rand platziert.
- 2 Die Dachmarke hat eine Breite von 23 RE = 46 mm.
- 3 Der weiße Balken der Dachmarkenzone hat eine Höhe von 17 RE = 34 mm.
- 4 Der optional zu verwendende untere weiße Bereich für die Businessmarke bzw. nachgeordnete Logos hat eine Höhe von 10 RE = 20 mm.
- 5 Die Businessmarke hat eine Breite von 26 RE = 52 mm.
- 6 Die Businessmarke wird mit einem Abstand von 3 RE = 6 mm zum Seitenrand und 4 RE = 8 mm zum unteren Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution oder Projektes stehen.

Angaben zur Platzierung eines Förderhinweises siehe Seite 103.

DIN A5 Anzeigen im Querformat

Positionierungen im Raster

Folgende Abstände und Größen der Elemente werden auf einer querformatigen Anzeige im DIN A5 Format, wie unten dargestellt, verwendet. Auch hier stehen, wie bereits für das DIN A4 Format gezeigt, weitere Anzeigenvarianten zur Verfügung. Die zu beachtenden Mindestanforderungen sind der S. 103 zu entnehmen. Auch hier ist im zu gestaltenden Bereich die Platzierung des Linienelements wünschenswert.



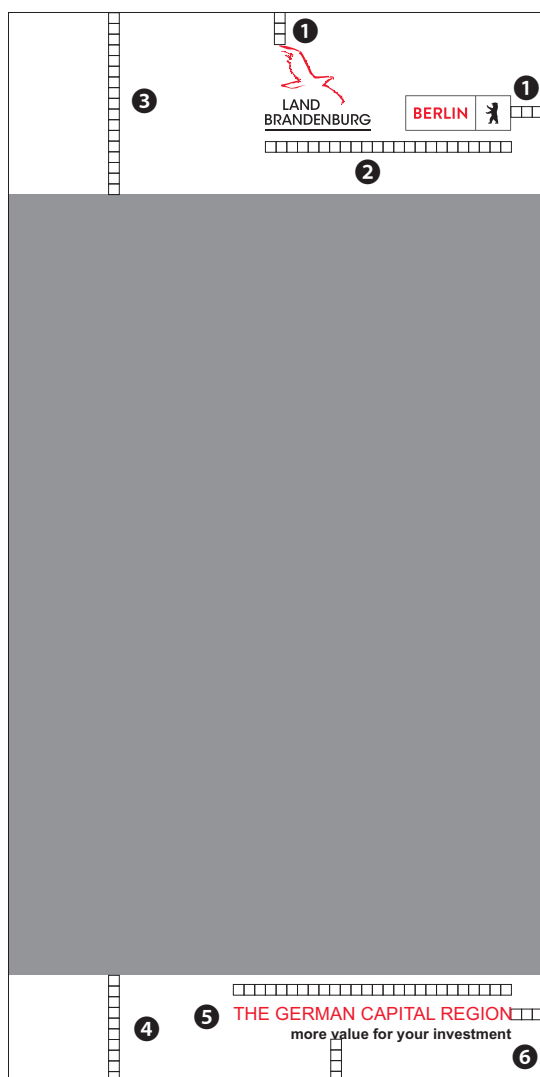
- 1** Die Dachmarke wird mit 3 RE = 6 mm Abstand zum rechten und oberen Rand platziert.
- 2** Die Dachmarke hat eine Breite von 23 RE = 46 mm.
- 3** Der optional zu verwendende weiße Balken der Dachmarkenzone hat eine Höhe von 17 RE = 34 mm.
- 4** Der optional zu verwendende untere weiße Bereich hat eine Höhe von 10 RE = 20 mm.
- 5** Die Businessmarke hat eine Breite von 26 RE = 52 mm.
- 6** Die Businessmarke wird mit 3 RE = 6 mm zum Seitenrand und 4 RE = 8 mm zum unteren Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution oder Projektes stehen.

Angaben zur Platzierung eines Förderhinweises siehe Seite 103.

DIN lang Anzeigen im Hochformat

Positionierungen im Raster

Folgende Abstände und Größen der Elemente werden auf einer hochformatigen Anzeige im DIN lang Format, wie unten dargestellt, verwendet. Die beim DIN A4 Format gezeigten möglichen Anzeigenlayouts werden auf das DIN lang Format adaptiert. Die zu beachtenden Mindestanforderungen sind der S. 103 zu entnehmen. Für die frei zu gestaltende Fläche wird empfohlen, das Linienelement mit aufzunehmen.



- ❶ Die Dachmarke wird mit 3 RE = 6,3 mm Abstand zum rechten und oberen Rand platziert.
- ❷ Die Dachmarke hat eine Breite 23 RE = 48,3 mm.
- ❸ Der weiße Balken der Dachmarkenzone hat eine Höhe von 16 RE = 33,6 mm.
- ❹ Der optional zu verwendende untere weiße Bereich für die Businessmarke bzw. nachgeordnete Logos hat eine Höhe von 10 RE = 21 mm.
- ❺ Die Businessmarke hat Breite von 26 RE = 54,6 mm.
- ❻ Die Businessmarke wird mit 3 RE = 6,3 mm zum Seitenrand und 4 RE = 8,4 mm zum unteren Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution oder Projektes stehen.

Angaben zur Platzierung eines Förderhinweises siehe Seite 103.

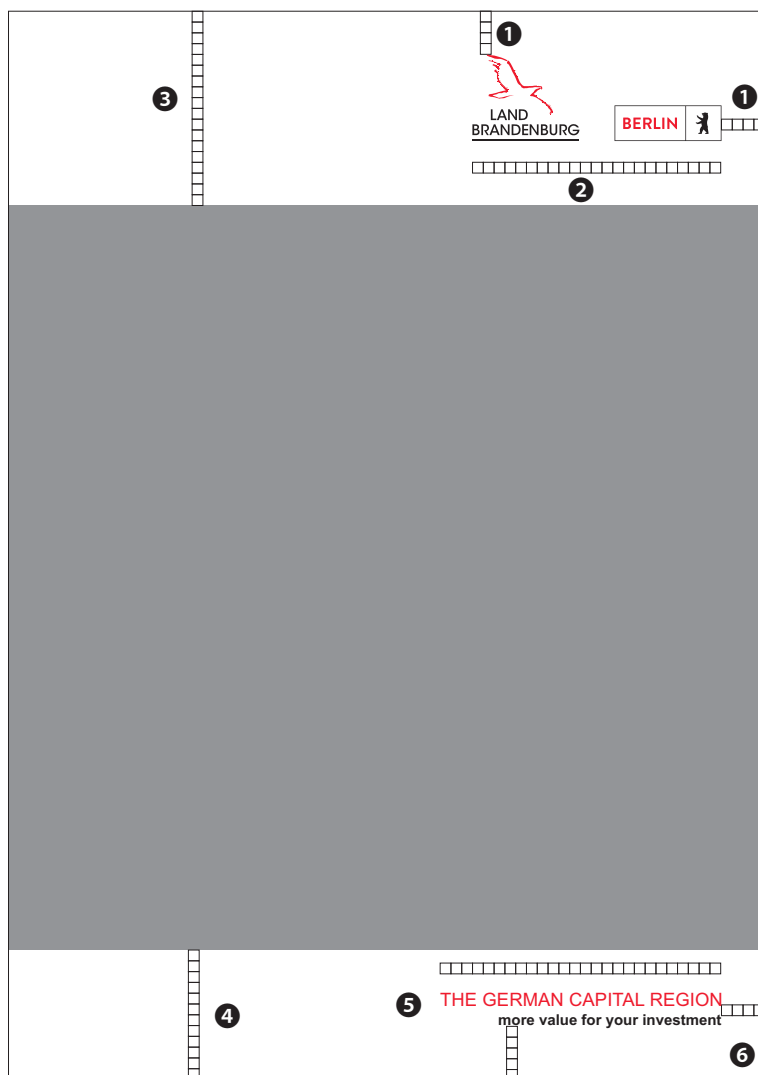
DIN A0 Plakat – 841 mm x 1189 mm

Positionierungen im Raster

Für Plakate in den Formaten DIN A0, DIN A1, DIN A2 und DIN A3 im Hochformat sind bis auf bestimmte Mindestanforderungen keine festen Layoutprinzipien vorgesehen, wobei es zu empfehlen ist, das Linienelement mit aufzunehmen.

Folgende Mindestanforderungen sind zu beachten:

- Die Dachmarke wird immer oben rechts gesetzt. Die Leit-, Business- oder Submarke wird unten rechts platziert.
- Headlines, Sublines und Fließtexte werden in der Hausschrift Arial gesetzt. Schriftgrößen und Zeilenabstände können frei gewählt werden.
- Es dürfen nur die im Farbspektrum definierten Farben verwendet werden.



- 1 Die Dachmarke wird mit 4 RE = 48 mm Abstand zum rechten und oberen Rand platziert.
- 2 Die Dachmarke hat eine Breite von 23 RE = 276 mm.
- 3 Der weiße Balken der Dachmarkenzone hat eine Höhe von 18 RE = 216 mm.
- 4 Der optional zu verwendende untere weiße Bereich für die Businessmarke bzw. nachgeordnete Logos hat eine Höhe von 12 RE = 144 mm.

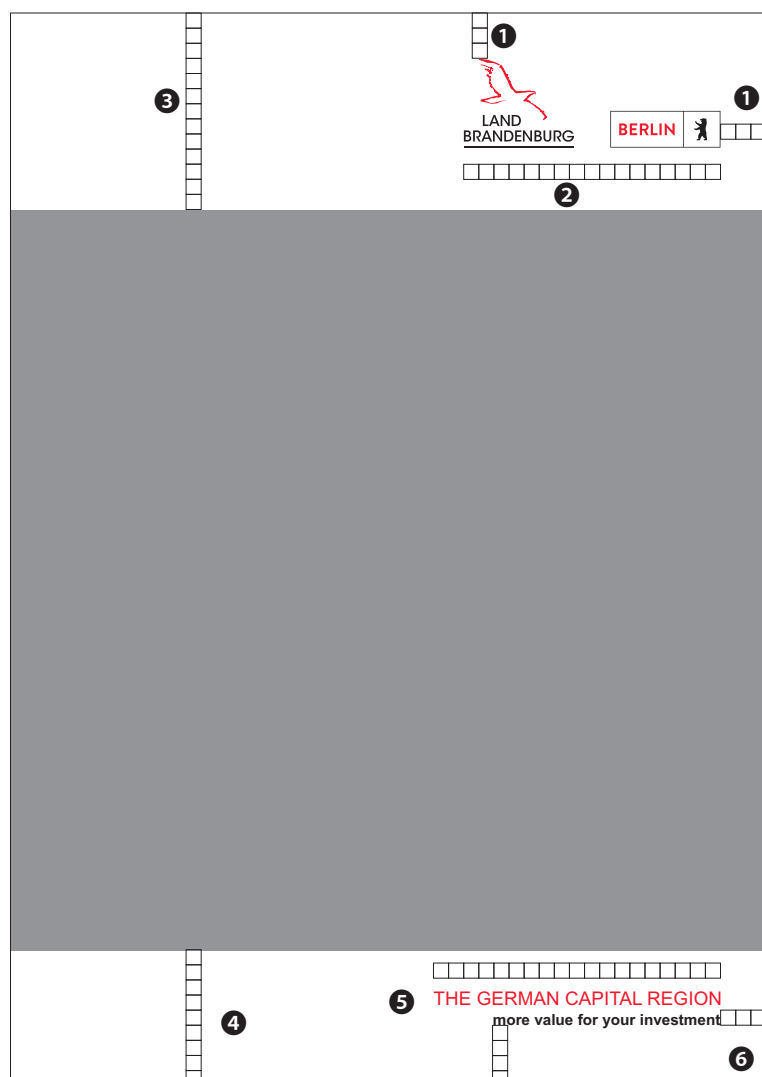
Hier kann auf der linken Seite ein Förderhinweis platziert werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Schutzzone der danebenstehenden Businessmarke berücksichtigt wird.

- 5 Die Businessmarke hat eine Breite von 26 RE = 312 mm.
- 6 Die Businessmarke wird mit einem Abstand von 4 RE = 48 mm zum Seitenrand und 5 RE = 60 mm zum unteren Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution oder Projektes stehen.

DIN A1 Plakat – 594 mm x 841 mm

Positionierungen im Raster

Folgende Abstände und Größen der Elemente werden auf einem hochformatigen DIN A1 Plakat, wie unten dargestellt, verwendet. Die zu beachtenden Mindestanforderungen sind der S. 108 zu entnehmen. Für die frei zu gestaltende Fläche wird empfohlen, das Linienelement mit aufzunehmen.



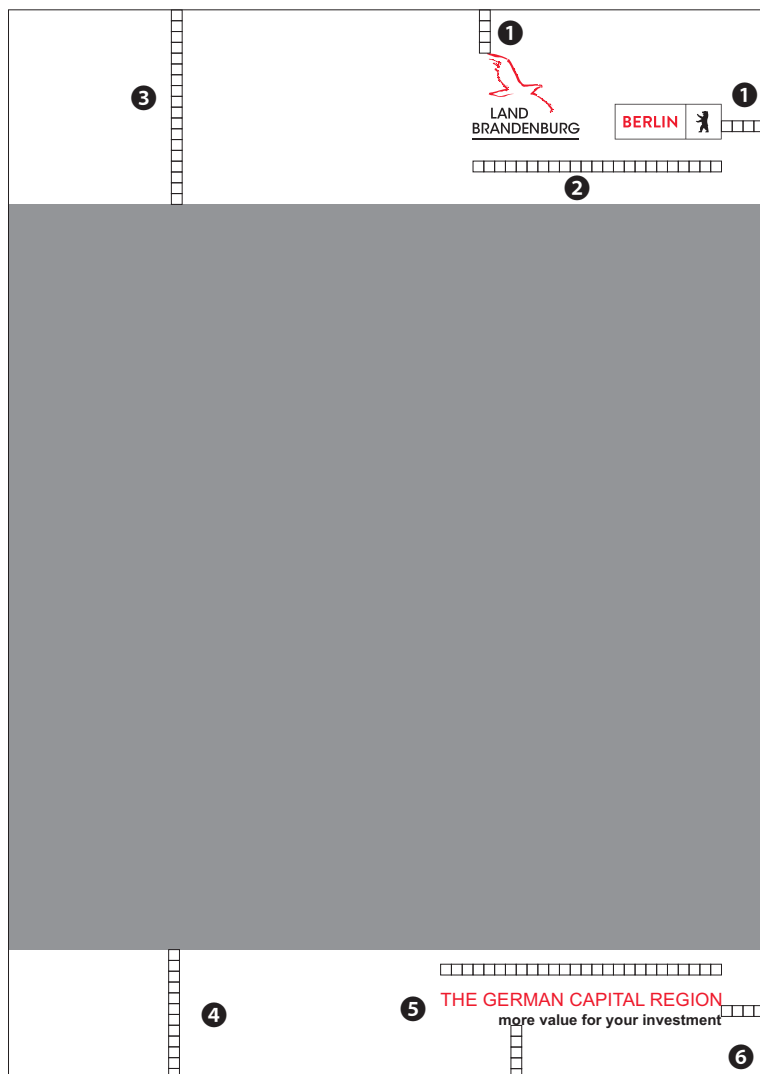
- 1** Die Dachmarke wird mit 3 RE = 35,64 mm Abstand zum rechten und oberen Rand platziert.
- 2** Die Dachmarke hat eine Breite von 17 RE = 201,96 mm.
- 3** Der optional zu verwendende weiße Balken der Dachmarkenzone hat eine Höhe von 13 RE = 154,44 mm.
- 4** Der optional zu verwendende untere weiße Bereich hat eine Höhe von ca. 9 RE = 104,45 mm.
- 5** Die Businessmarke hat eine Breite von 19 RE = 225,72 mm.
- 6** Die Businessmarke wird mit einem Abstand von 3 RE = 35,64 mm zum Seitenrand und ca. 4 RE = 44,95 mm zum unteren Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution oder Projektes stehen.

Angaben zur Platzierung eines Förderhinweises siehe Seite 108.

DIN A2 Plakat – 420 mm x 594 mm

Positionierungen im Raster

Folgende Abstände und Größen der Elemente werden auf einem hochformatigen DIN A2 Plakat, wie unten dargestellt, verwendet. Die zu beachtenden Mindestanforderungen sind der S. 108 zu entnehmen. Für die frei zu gestaltende Fläche wird empfohlen, das Linienelement mit aufzunehmen.



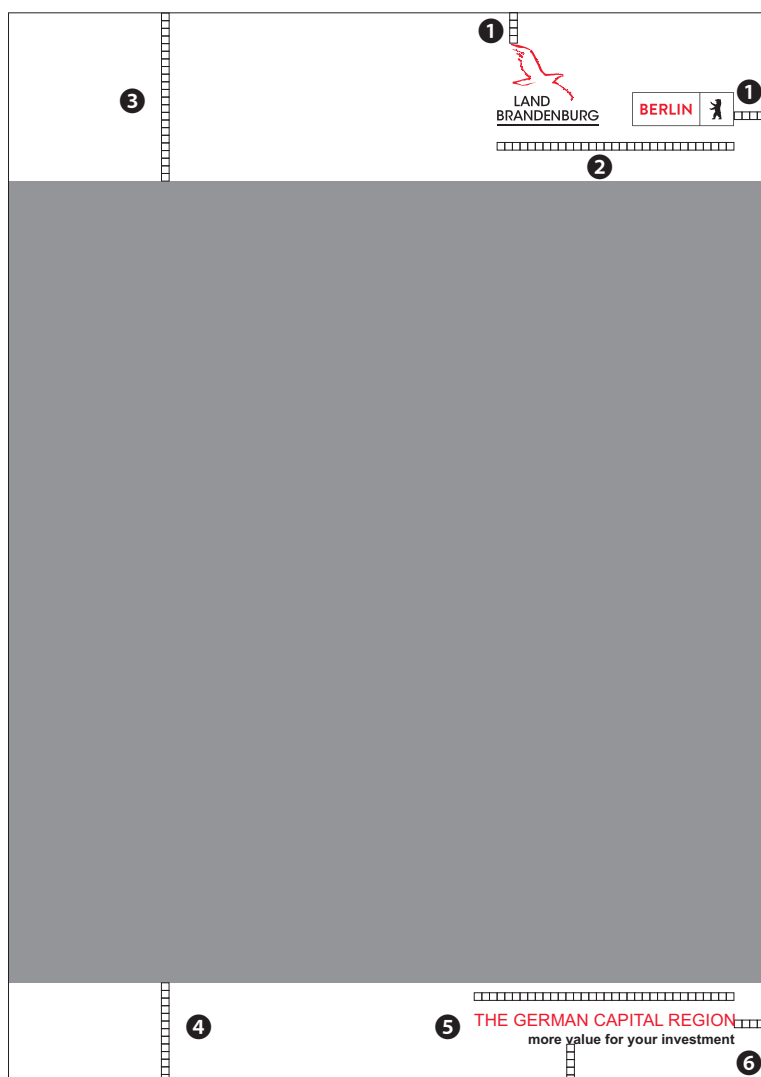
- ❶ Die Dachmarke wird mit 4 RE = 24 mm Abstand zum rechten und oberen Rand platziert.
- ❷ Die Dachmarke hat eine Breite von 23 RE = 138 mm.
- ❸ Der optional zu verwendende weiße Balken der Dachmarkenzone hat eine Höhe von 18 RE = 108 mm.
- ❹ Der optional zu verwendende untere weiße Bereich für die Businessmarke bzw. nachgeordnete Logos hat eine Höhe von 12 RE = 72 mm.
- ❺ Die Businessmarke hat eine Breite von 26 RE = 156 mm.
- ❻ Die Businessmarke wird mit einem Abstand von 4 RE = 24 mm zum Seitenrand und 5 RE = 30 mm zum unteren Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution oder Projektes stehen.

Angaben zur Platzierung eines Förderhinweises siehe Seite 108.

DIN A3 Plakat – 297 mm x 420 mm

Positionierungen im Raster

Folgende Abstände und Größen der Elemente werden auf einem hochformatigen DIN A3 Plakat, wie unten dargestellt, verwendet. Die zu beachtenden Mindestanforderungen sind der S. 108 zu entnehmen. Für die frei zu gestaltende Fläche wird empfohlen, das Linienelement mit aufzunehmen.



- 1** Die Dachmarke wird mit 4 RE = 12 mm Abstand zum rechten und oberen Rand platziert.
- 2** Die Dachmarke hat eine Breite von 31 RE = 93 mm.
- 3** Der optional zu verwendende weiße Balken der Dachmarkenzone hat eine Höhe von 22 RE = 66 mm.
- 4** Der optional zu verwendende untere weiße Bereich hat eine Höhe von 13 RE = 39 mm.
- 5** Die Businessmarke hat eine Breite von 34 RE = 102 mm.
- 6** Die Businessmarke wird mit einem Abstand von 4 RE = 12 mm zum Seitenrand und 5 RE = 15 mm zum unteren Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution oder Projektes stehen.

Angaben zur Platzierung eines Förderhinweises siehe Seite 108.

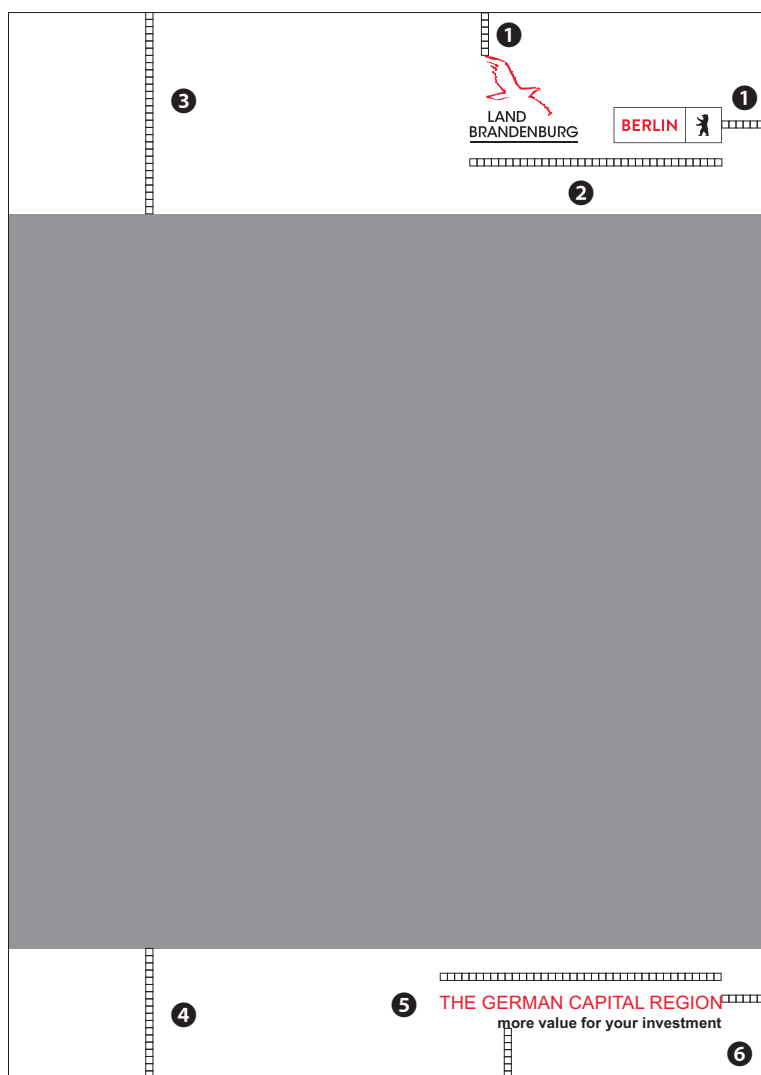
DIN A6 Postkarte im Hochformat – 105 mm x 148 mm

Positionierungen im Raster

Für DIN A6 Postkarten im Hoch- und Querformat sind bis auf bestimmte Mindestanforderungen keine festen Layoutprinzipien vorgesehen, wobei es zu empfehlen ist, das Linienelement mit aufzunehmen.

Folgende Mindestanforderungen sind zu beachten:

- Die Dachmarke wird immer oben rechts gesetzt. Die Leit- bzw. Businessmarke wird unten rechts platziert.
- Headlines, Sublines und Fließtexte werden in der Hausschrift Arial gesetzt. Schriftgrößen und Zeilenabstände können frei gewählt werden.
- Es dürfen nur die im Farbspektrum definierten Farben verwendet werden.



1 Die Dachmarke wird mit 6 RE = 6 mm Abstand zum rechten und oberen Rand platziert.

2 Die Dachmarke hat eine Breite von 35 RE = 35 mm.

3 Der optional zu verwendende weiße Balken der Dachmarkenzone hat eine Höhe von 28 RE = 28 mm.

4 Der optional zu verwendende weiße Bereich hat eine Höhe von 18 RE = 18 mm.

Hier kann auf der linken Seite ein Förderhinweis platziert werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Schutzzone der danebenstehenden Businessmarke berücksichtigt wird.

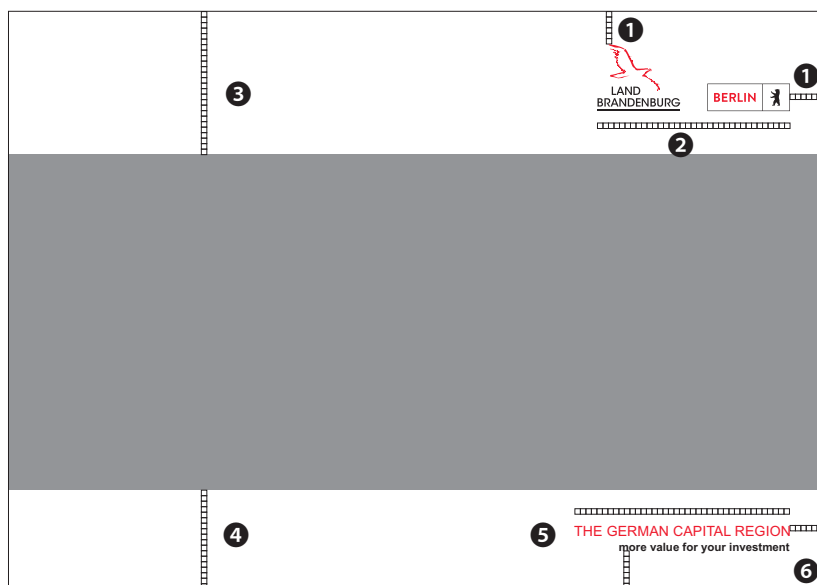
5 Die Businessmarke hat eine Breite von 39 RE = 39 mm.

6 Die Businessmarke wird mit einem Abstand von 6 RE = 6 mm zum Seitenrand und 7 RE = 7 mm zum unteren Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Clustermarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution oder Projektes stehen.

DIN A6 Postkarte im Querformat – 148 mm x 105 mm

Positionierungen im Raster

Folgende Abstände und Größen der Elemente werden auf einer querformatigen Postkarte im DIN A6 Format, wie unten dargestellt, verwendet. Die zu beachtenden Mindestanforderungen sind der S. 112 zu entnehmen. Für die frei zu gestaltende Fläche wird empfohlen, das Linienelement mit aufzunehmen.



1 Die Dachmarke wird mit einem Abstand von 6 RE = 6 mm Abstand zum rechten und oberen Rand platziert. Aufgrund des Querformats ist hier auch die Verortung der Horizontalvariante der Dachmarke mit Businessmarke möglich. (siehe unten)

2 Die Dachmarke hat eine Breite von 35 RE = 35 mm.

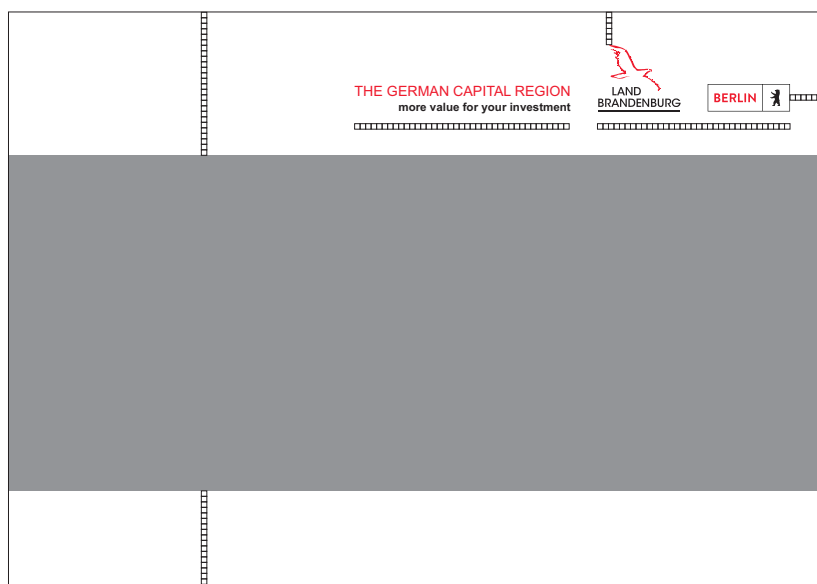
3 Der optional zu verwendende weiße Balken der Dachmarkenzone hat eine Höhe von 26 RE = 26 mm.

4 Der optional zu verwendende weiße Bereich hat eine Höhe von 18 RE = 18 mm.

Hier kann ein Förderhinweis platziert werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Schutzzone der danebenstehenden Businessmarke berücksichtigt wird.

5 Die Businessmarke hat eine Breite von 39 RE = 39 mm.

6 Die Businessmarke wird mit einem Abstand von 6 RE = 6 mm zum Seitenrand und 7 RE = 7 mm zum unteren Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution oder Projektes stehen.



Beispielanwendungen

Im Folgenden werden Beispiele für Anzeigen, Poster und Postkarten für verschiedene Formate gezeigt. Grundsätzlich können auch andere Formate (etwa Roll-ups und Messewände), die stark auf Bildwirkung setzen, nach diesen Vorgaben gestaltet werden.

Positivvariante der Marken



Positiv- und Negativvariante der Marken



Negativvariante der Marken



Positivvarianten der Marken mit Businessmarke in Kastenelement



Positiv- und Negativvariante der Marken mit Businessmarke in Kastenelement



Beispielanwendungen



Beispielanwendungen





conse dolorem zzrit velent del et augait at lor ilit

Xer auguer adip elit dio consed diat. Duipsum molesed tisequis dolore magna conse dolorem zzrit velent del et augait at lor ilit wiscllam, coreniurem vendreet. Lorperatis ecte dolor sec-tem delit lut inci eugiam quipsu-
strud.

THE GERMAN CAPITAL REGION
more value for your investment





conse dolorem zzrit velent del et augait at lor ilit

Xer auguer adip elit dio consed diat. Duipsum molesed tisequis dolore magna conse dolorem zzrit velent del et augait at lor ilit wiscllam, coreniurem vendreet. Lorperatis ecte dolor sec-tem delit lut inci eugiam quipsu-
strud.

THE GERMAN CAPITAL REGION
more value for your investment





conse dolorem zzrit velent del et augait at lor ilit

Xer auguer adip elit dio consed diat. Duipsum molesed tisequis dolore magna conse dolorem zzrit velent del et augait at lor ilit wiscllam, coreniurem vendreet. Lorperatis ecte dolor sec-tem delit lut inci eugiam quipsu-
strud.

THE GERMAN CAPITAL REGION
more value for your investment





conse dolorem zzrit velent del et augait at lor ilit

Xer auguer adip elit dio consed diat. Duipsum molesed tisequis dolore magna conse dolorem zzrit velent del et augait at lor ilit wiscllam, coreniurem vendreet. Lorperatis ecte dolor sec-tem delit lut inci eugiam quipsu-
strud.

THE GERMAN CAPITAL REGION
more value for your investment





conse dolorem zzrit velent del et augait at lor ilit

Xer auguer adip elit dio consed diat. Duipsum molesed tisequis dolore magna conse dolorem zzrit velent del et augait at lor ilit wiscllam, coreniurem vendreet. Lorperatis ecte dolor sec-tem delit lut inci eugiam quipsu-
strud.

THE GERMAN CAPITAL REGION
more value for your investment

Beispielanwendungen



BERLIN





Orperatis ecte dolortem delit lut inci eugiam

Xer auguer adip elit dio conseed diat. Duipsum molesseed tissequis dolore magna conse dolorem zzrit velent del et augait at lor illit wisicillam, corentu-rem vendreet. Lorperatis ecte dolor sectem delit lut inci eugiam.

THE GERMAN CAPITAL REGION

more value for your investment



BERLIN





Orperatis ecte dolortem delit lut inci eugiam

Xer auguer adip elit dio conseed diat. Duipsum molesseed tissequis dolore magna conse dolorem zzrit velent del et augait at lor illit wisicillam, corentu-rem vendreet. Lorperatis ecte dolor sectem delit lut inci eugiam.

THE GERMAN CAPITAL REGION

more value for your investment



BERLIN





Orperatis ecte dolortem delit lut inci eugiam

Xer auguer adip elit dio conseed diat. Duipsum molesseed tissequis dolore magna conse dolorem zzrit velent del et augait at lor illit wisicillam, corentu-rem vendreet. Lorperatis ecte dolor sectem delit lut inci eugiam.

THE GERMAN CAPITAL REGION

more value for your investment



BERLIN



Orperatis ecte dolortem delit lut inci eugiam

Xer auguer adip elit dio conseed diat. Duipsum molesseed tissequis dolore magna conse dolorem zzrit velent del et augait at lor illit wisicillam, corentu-rem vendreet. Lorperatis ecte dolor sectem delit lut inci eugiam. Amocommy nos dolutate vero od eusipit, consenim iustissequi tat iusci le conseed dolor ipit praesed dolor adigna feu facil esse consequate voloreet prat liti vul-lum iureros eros doloree.

THE GERMAN CAPITAL REGION

more value for your investment



BERLIN



Orperatis ecte dolortem delit lut inci eugiam zzrit velent del

Xer auguer adip elit dio conseed diat. Duipsum molesseed tissequis dolore magna conse dolorem zzrit velent del et augait at lor illit wisicillam, corentu-rem vendreet. Lorperatis ecte dolor sectem delit lut inci eugiam.



THE GERMAN CAPITAL REGION

more value for your investment

Beispielanwendungen



PowerPoint Präsentation

Aufbau	119
Folienübersicht 4:3	121
Clusterspezifische Präsentationen	123

Aufbau

Sowohl für das Seitenformat 16:9 als auch 4:3 sind grundlegende Elemente für Titel- sowie für Inhaltsfolien festgelegt. In den erstellten PowerPoint Vorlagen sind die verschiedenen Folientypen angelegt und die Verortung der einzelnen Elemente definiert. Folgende Punkte sind fest in die Dokumentenvorlage integriert und unveränderbar:

- Platzierung des roten Balkens mit dem Linienelement auf der Titel- und auf den Inhaltsfolien
- Platzierung des Förderhinweises (wenn erforderlich) auf der Titelfolie
- Platzierung der Dachmarke
- Platzierung der Fußzeile im roten Balken (außer auf der Titelfolie)
- das 2:3-Verhältnis bei zwei Bildern auf der Titelfolie

Folgende Schriftgrößenempfehlungen werden gemacht:

Titelseiten:

Headline 26 pt Bold

Subline 20 pt Regular

Inhaltsseiten:

- Headline 1. Ebene 24 pt Bold
- Headline 2. Ebene 14 pt Regular
- Fließtext 14 pt Regular, einfacher Zeilenabstand
- zentrale Botschaften 24 pt Regular, doppelter Zeilenabstand
- Fußzeile 9 pt Regular
- Themenzeile 16 pt Regular

Aufbau

Beispiel 4:3 Format:
Titelfolie



- 1 Die Dachmarke mit Businessmarke wird mit einem Abstand von 1,1 cm zum rechten und 0,7 cm zum oberen Rand platziert. Das zusammengesetzte Logoelement ist 12,4 cm breit und 1,9 cm hoch.
- 2 Der weiße Balken der Dachmarkenzone hat eine Höhe von 3,8 cm.
- 3 Bei zwei Motiven auf einer Titelseite beträgt der Bildzwischenabstand ca. 0,4 cm. Die Bildbreiten betragen 10 cm und 15 cm. Die Bildhöhe liegt bei 8,3 cm.
- 4 Der rote Balken mit dem Linienelement hat eine Höhe von 3,5 cm. Head- und Subline sind negativ gesetzt und rechtsbündig ausgerichtet. Das Textelement ist 1,1 cm vom rechten Rand entfernt.
- 5 An dieser Position kann alternativ eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution oder Projektes stehen.

Beispiel 4:3 Format:
Inhaltsfolie



- 1 Als unveränderliches Element hat der rote Balken der Fußzeile eine Höhe von 1,25 cm.
- 2 Der Contentbereich beginnt mit einem oberen Abstand von 3,9 cm.
- 3 Die Ränder rechts und links betragen jeweils 1,1 cm. Der Abstand zum Fußzeilenbalken beträgt 0,5 cm. Bei zwei Motiven auf einer Inhaltsseite ist der Bildzwischenabstand ca. 0,5 cm groß. Die Bilder sind jeweils ca. 11,5 cm breit.

Folienübersicht 4:3

Titelfolie mit einem Bild

THE GERMAN CAPITAL REGION
more value for your investment

LAND
BRANDENBURG

BERLIN

Dies ist eine Headline
Hier steht eine Subline

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Gefördert aus Mitteln der Länder Berlin und Brandenburg und der Investitionsbank Berlin,
kofinanziert von der Europäischen Union – Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung.

Titelfolie mit zwei Bildern

THE GERMAN CAPITAL REGION
more value for your investment

LAND
BRANDENBURG

BERLIN

Dies ist eine Headline
Hier steht eine Subline

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Gefördert aus Mitteln der Länder Berlin und Brandenburg und der Investitionsbank Berlin,
kofinanziert von der Europäischen Union – Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung.

Inhaltsfolie mit Text, 1-spaltig

Thema 1: Beispielname

**Headline 1. Ebene,
maximal zweizeilig**

Headline 2. Ebene

Fließtext ad ea con et in heniam irilla am, volent nullam vel in hendret estisci nusqual in situae prodere facit ad ea con et in heniam irilla am, volent nullam vel in hendret estisci nusqual in situae prodere facit

Aufzählung 1. Ebene ad ea con et in heniam irilla am, volent nullam vel in hendret estisci nusqual in situae prodere facit ad ea con et in heniam irilla am, volent nullam

- Aufzählung 2. Ebene ad ea con et in heniam irilla am, volent nullam vel in hendret estisci nusqual in situae prodere facit ad ea con et in heniam irilla am, volent nullam

Fließtext ad ea con et in heniam irilla am, volent nullam vel in hendret estisci nusqual in situae prodere facit ad ea con et in heniam irilla am, volent nullam vel in hendret estisci nusqual in situae prodere facit

Aufzählung nummeriert 1. Ebene ad ea con et in heniam irilla am, volent nullam vel in hendret estisci nusqual in situae prodere facit ad ea con et in heniam irilla am, volent nullam

- Aufzählung nummeriert 2. Ebene ad ea con et in heniam irilla am, volent nullam vel in hendret estisci nusqual in situae prodere facit ad ea con et in heniam irilla am, volent nullam

Name der Organisation | Datum | Titel des Vortrages

Seite 4

Inhaltsfolie mit zentralen Botschaften

Thema 1: Beispielname

Erste These für die Diskussion

Noch eine These für die Diskussion

Noch eine These für die Diskussion

Noch eine These für die Diskussion

Name der Organisation | Datum | Titel des Vortrages

Seite 9

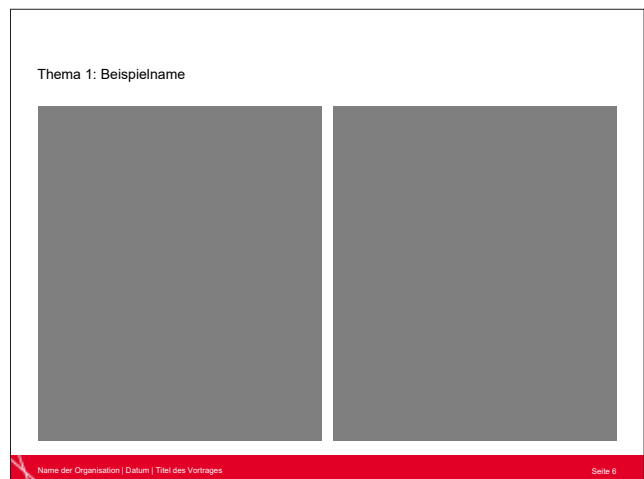
Folienübersicht 4:3

Neben Bildern ist es auch möglich, Diagramme, Grafiken oder Tabellen zu platzieren. Diese können in der Höhe und Breite variieren. Die Verwendung der Themenzeile sowie der Headline ist optional.

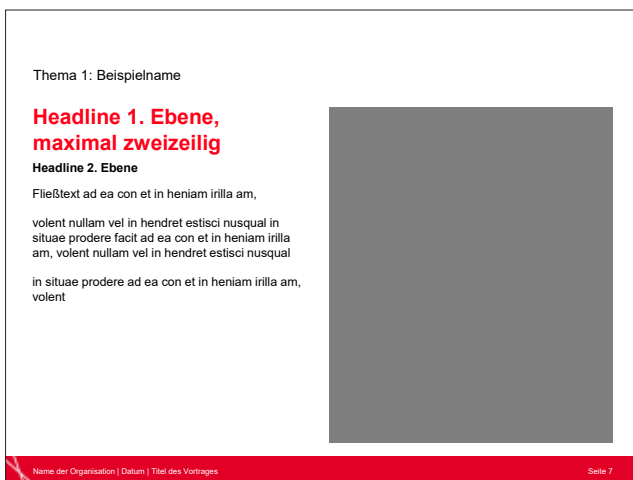
Inhaltsfolie mit vollflächigem Bild



Inhaltsfolie mit zwei Bildern



Inhaltsfolie mit Text und Bild, Variante 1



Inhaltsfolie mit Text und Bild, Variante 2



Clusterspezifische Präsentationen

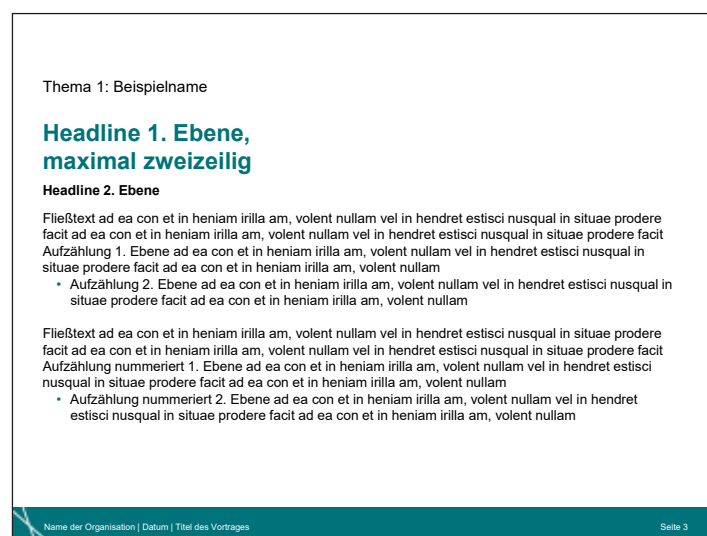
Je nach Cluster wird die PowerPoint Präsentation farblich angepasst. Die entsprechende Clusterfarbe findet sich in den Überschriften erster Ebene sowie den farbigen Balken auf den Titelseiten und in der Fußzeile der Inhaltsseiten wieder. Für jedes Cluster wurde eine den Vorgaben entsprechende Präsentationsvorlage angelegt.

Es ist bei den einzelnen Clustern möglich, anstatt eines Bildes auf den Titelseiten und in den Fußzeilen den entsprechenden Scherenschnitt zu verwenden.

Beispiel 4:3 Format:
Titelfolie



Beispiel 4:3 Format:
Inhaltsfolie



Präsentationsinstrumente

Roll-up – 1000 mm x 2200 mm

Positionierungen im Raster	125
Darstellung mit zusätzlicher Logoleiste bzw. Förderhinweis	127
Typografie	128
Beispielmotive	129

Roll-up – 1500 mm x 2000 mm

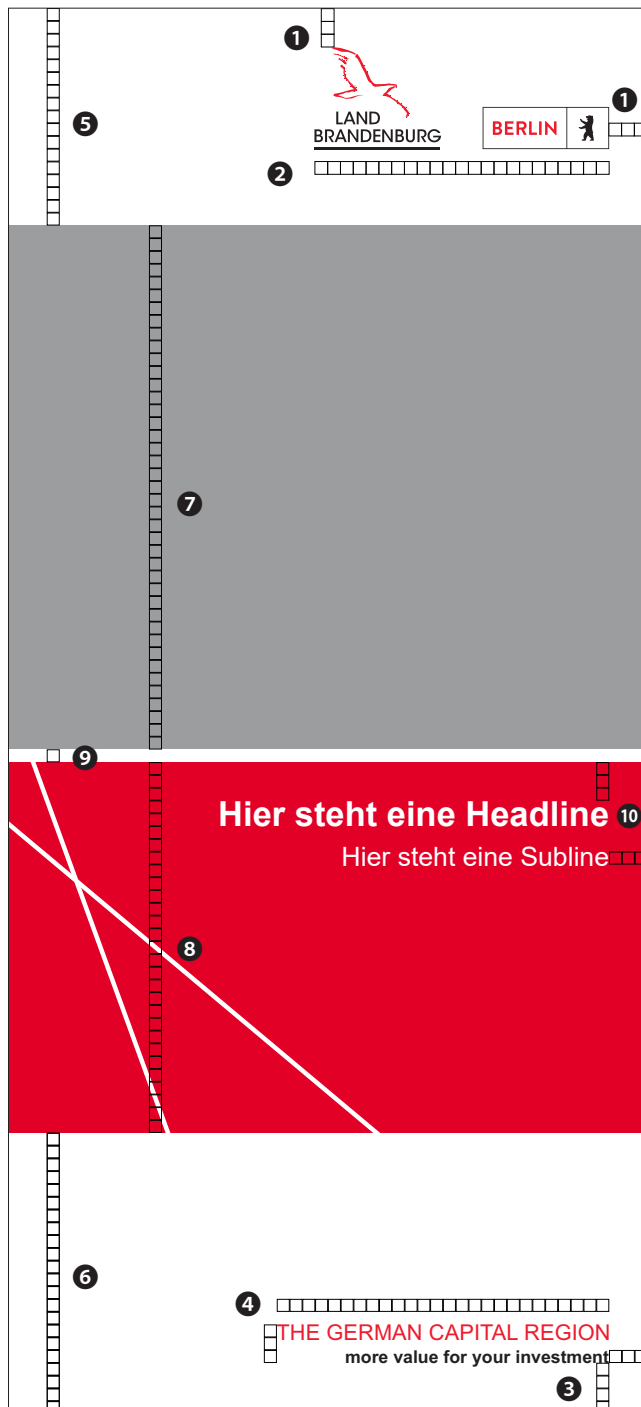
Positionierungen im Raster	131
----------------------------------	-----

Messewand	133
------------------------	-----

Roll-up – 1000 mm x 2200 mm

Positionierungen im Raster

Folgende Vermaßungen gelten für Variante 1:

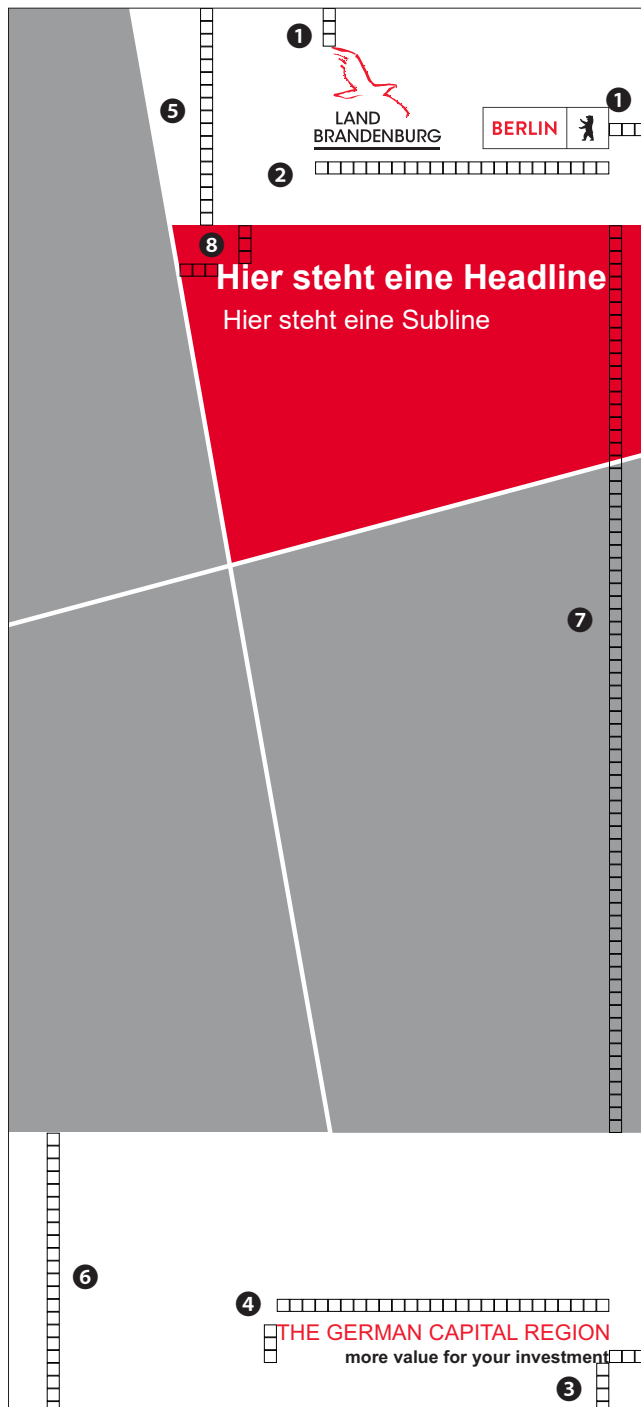


- 1 Die Dachmarke wird mit 3 RE = 60 mm Abstand zum rechten und zum oberen Rand platziert.
- 2 Die Dachmarke hat eine Breite von 23 RE = 460 mm.
- 3 Die Leit- oder Businessmarke wird mit 3 RE = 60 mm zum Seitenrand und 4 RE = 80 mm zum unteren Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Clustermarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution oder Projektes stehen.
- 4 Die Businessmarke hat eine Höhe von 3 RE = 60 mm und eine Breite von 26 RE = 520 mm.
- 5 Der weiße Bereich der Dachmarkenzone hat eine verbindliche Höhe von 17 RE = 340 mm.
- 6 Der untere weiße Bereich hat eine verbindliche Höhe von 22 RE = 440 mm.
- 7 Für den Bildbereich wird eine Höhe von 41 RE = 820 mm empfohlen.
- 8 Für die farbige Fläche wird eine Höhe von 29 RE = 580 mm empfohlen.
- 9 Die Trennlinie zwischen Bildbereich und roter Fläche misst 1 RE = 20 mm.
- 10 Text wird innerhalb der farbigen Fläche mit 3 RE = 60 mm zum rechten und oberen Flächenrand platziert.

Roll-up – 1000 mm x 2200 mm

Positionierungen im Raster

Aus Gründen der Fernwirkung wird empfohlen, die farbige Fläche für den Text oben zu verorten. Folgende Vermaßeungen gelten für Variante 2:



- 1 Die Dachmarke wird mit 3 RE = 60 mm Abstand zum rechten und zum oberen Rand platziert.
- 2 Die Dachmarke hat eine Breite von 23 RE = 460 mm.
- 3 Die Leit- oder Businessmarke wird mit 3 RE = 60 mm zum Seitenrand und 4 RE = 80 mm zum unteren Rand platziert. Alternativ kann an dieser Position eine Clustermarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution oder Projektes stehen.
- 4 Die Businessmarke hat eine Höhe von 3 RE = 60 mm und eine Breite von 26 RE = 520 mm.
- 5 Der weiße Balken der Dachmarkenzone hat eine verbindliche Höhe von 17 RE = 340 mm.
- 6 Der untere weiße Bereich für die Businessmarke bzw. für ein gemeinsames Institutionslogo hat eine verbindliche Höhe von 22 RE = 440 mm.
- 7 Der Bild/Flächen-Bereich hat eine Höhe von 71 RE = 1420 mm.
- 8 Text wird innerhalb der farbigen Fläche mit 3 RE = 60 mm zum rechten und oberen Flächenrand platziert.

Positionierung Linienelement zur Bild- und Flächenunterteilung (s. auch Kapitel Gestaltungselement S. 13-19)

- Die Linien werden hinsichtlich der Textmenge angepasst. Bei viel Text wird z. B. die gekippte horizontale Linie weiter unten platziert. Bei wenig Text wird sie weiter oben platziert. Auch die gekippte vertikale Linie kann unter Beachtung des Schutzraumes der Dachmarke nach rechts oder nach links verschoben werden.
- Die Winkel der Linien beim Roll-up-Layout sind vorgegeben und dürfen nicht verändert werden:

Winkel vertikale Linie: 10°

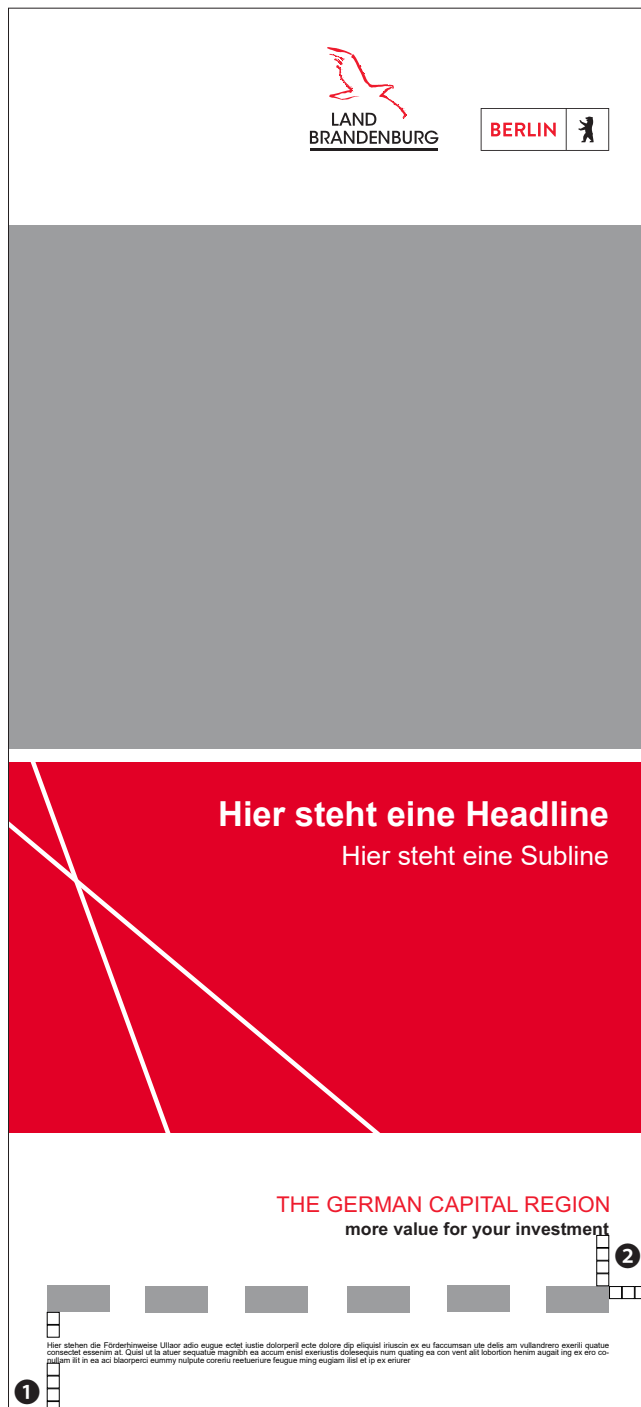
Winkel horizontale Linie: 15°

Roll-up – 1000 mm x 2200 mm

Darstellung mit zusätzlicher Logoleiste bzw. Förderhinweis

Folgende Vermaßungen gelten auf einem Roll-up mit einer zusätzlichen Logoleiste und dem Förderhinweis:

Beispiel anhand Designvariante 1



- 1 Der Förderhinweis wird mit 3 RE = 60 mm zu den Seitenrändern und mit 4 RE = 80 mm zum unteren Rand platziert.

Der Förderhinweis ist in Arial Regular gesetzt und hat eine Schriftgröße von 35 pt bei einem Zeilenabstand von 35 pt. Die Schriftgröße versteht sich als Orientierung und ist abhängig von der Textmenge.

- 2 Die Leit- oder Businessmarke ist nach oben versetzt und ist mit einem Abstand von 4 RE = 80 mm zum Förderhinweis platziert.

Roll-up – 1000 mm x 2200 mm

Typografie

Strikte Richtlinien zu den Schriftgrößen werden nicht vorgegeben. Die Größenangaben verstehen sich als Orientierung und sind abhängig von Textmenge und Flächegegebenheiten. In Hinblick auf die Fernwirkung ist eine gute Lesbarkeit und eine informative, übersichtliche Textgestaltung sicherzustellen. Folgende typografische Vorgaben kommen auf einem Roll-up zur Anwendung:

Variante 1

- Head- und Subline umfassen je maximal zwei Zeilen.
- Head- und Subline sind rechtsbündig mit der Dach- und der Businessmarke platziert.
- Fließtext ist als Blocksatz (letzte Zeile linksbündig) gesetzt.
- Aufgrund der Textpositionierung innerhalb der roten Farbfläche ist die Schriftfarbe stets weiß.
- Bei der Wahl der Schriftgröße ist zu beachten, dass die Proportion der Schriftgrößen zueinander gleich bleibt.

Variante 2

- Head- und Subline umfassen je maximal zwei Zeilen.
- Head- und Subline sind linksbündig platziert.
- Fließtext ist als Blocksatz (letzte Zeile linksbündig) gesetzt.
- Aufgrund der Textpositionierung innerhalb der roten Farbfläche ist die Schriftfarbe stets weiß.
- Bei der Wahl der Schriftgröße ist zu beachten, dass die Proportion der Schriftgrößen zueinander gleich bleibt.

Verkleinerte Ansicht der Roll-up Schriftgrößen

Hier steht eine Headline

Arial Bold 153 pt, ZA 174 pt

Hier steht eine Subline

Arial Regular 118 pt, ZA 138,5 pt

**Hier steht eine Headline und hier
steht eine zweite Zeile**

Arial Bold 153 pt, ZA 174 pt

Inibh ea feugue ming eugueros ent irit iurem zzriusto con elend-
re doloborem ipissis dit, vel dolorem.

Abstand zum Fließtext 140 pt

Arial Bold 84,5 pt, ZA 115 pt

Nostrud tet in erostrud ea faci erostin vullaor ercincilit adip exeraesse
tionsecte et ipsusto odoluptat adit laoreet lobarpero commy nonum
doloreet, dolor iure dignit adio et wis num verosto quisi:

Arial Regular 84,5 pt, ZA 115 pt

- susto odoluptat adit laoreet lobarpero commy nonum
- Don elendre doloborem ipissis dit

ZA bei Aufzählungen 140 pt
Texteinzug nach rechts um 33 mm

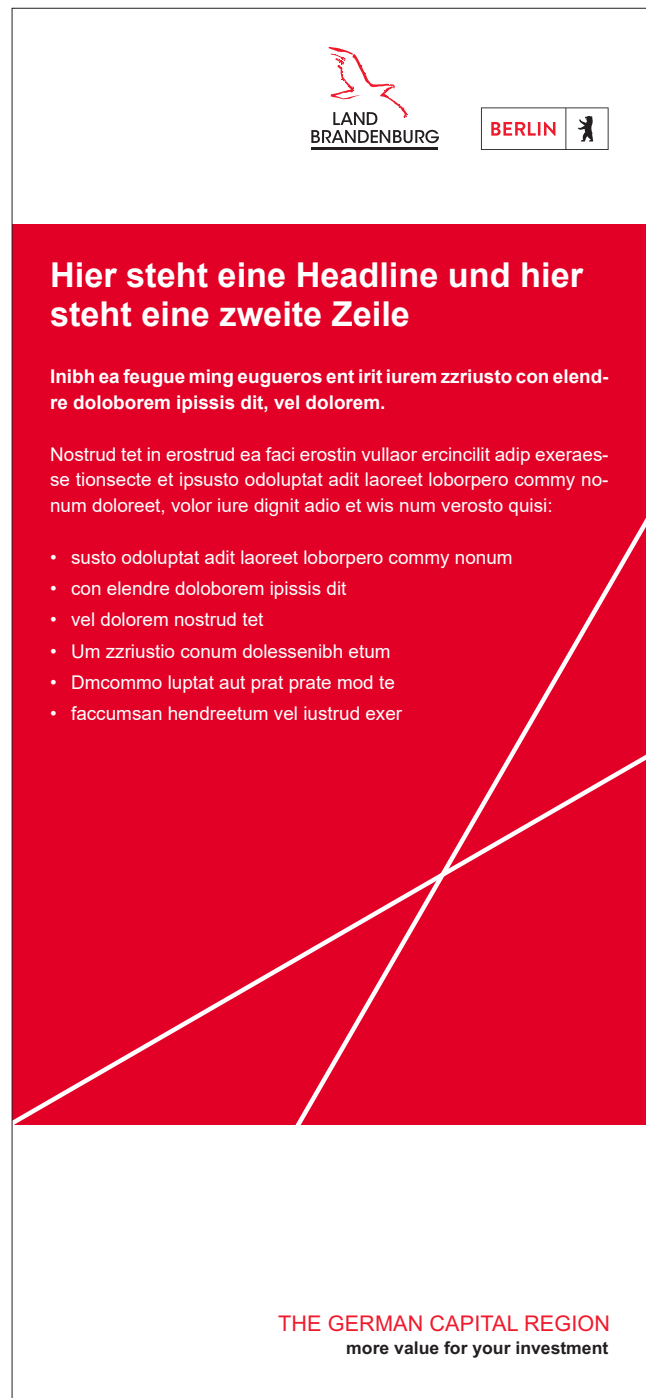
Roll-up – 1000 mm x 2200 mm

Beispiel motive

Designvariante 1



Beispiel mit Fließtext



Das Gestaltungselement der Linien kann je nach Textumfang und des dadurch zur Verfügung stehenden Raums an entsprechender Stelle verortet werden.

Roll-up – 1000 mm x 2200 mm

Beispielmotive

Designvariante 2



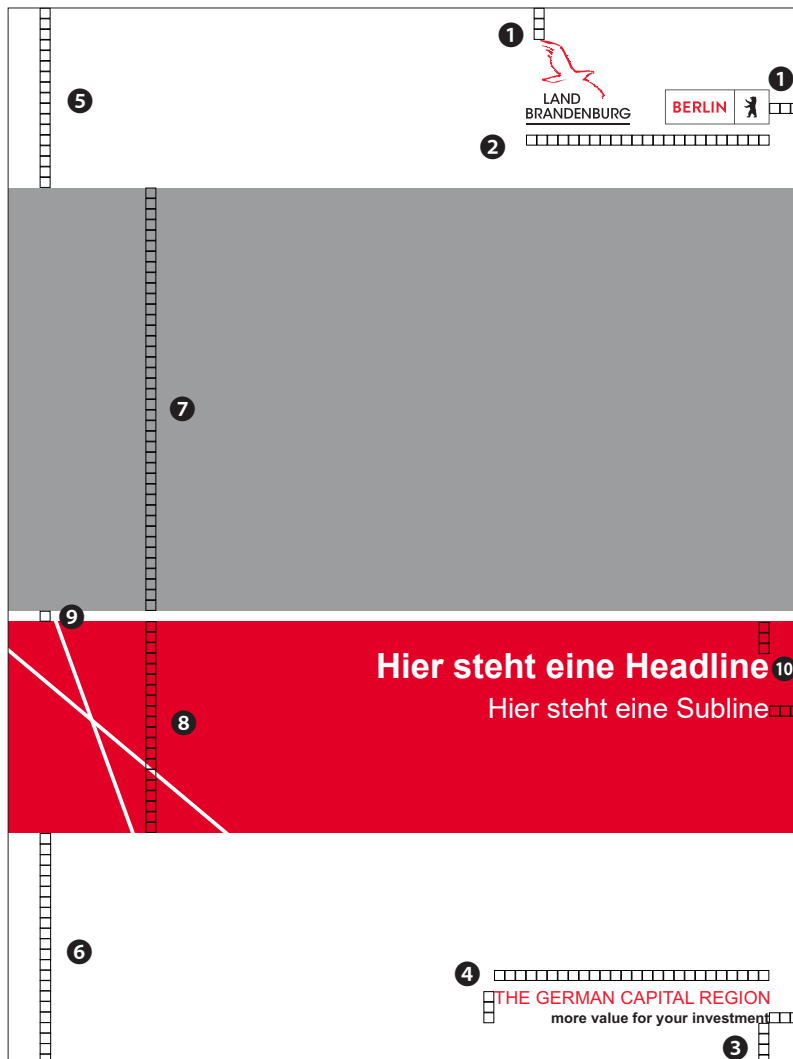
Beispiel mit Fließtext



Roll-up – 1500 mm x 2000 mm

Positionierungen im Raster

Folgende Vermaßungen gelten für Variante 1:



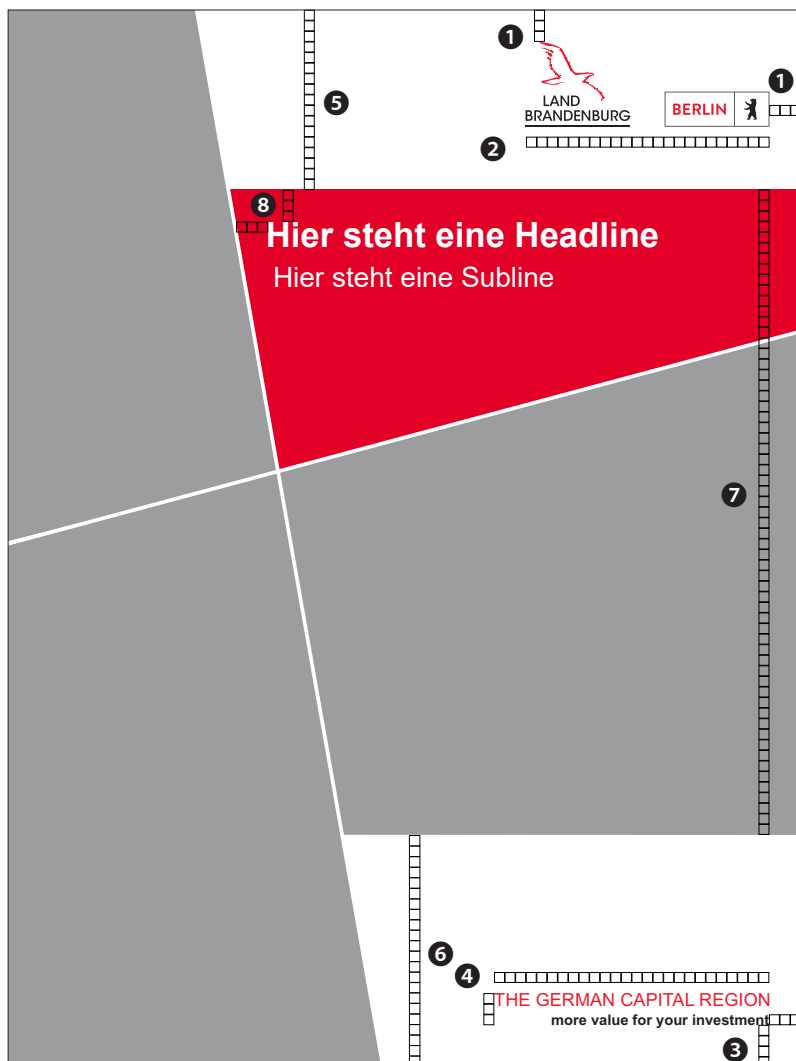
- 1 Die Dachmarke hat einen Abstand von 3 RE = 60 mm zum rechten und zum oberen Rand platziert.
- 2 Die Dachmarke hat eine Breite von 23 RE = 460 mm.
- 3 Die Leit- oder Businessmarke hat einen Abstand von mit 3 RE = 60 mm zum Seitenrand und 4 RE = 80 mm zum unteren Rand. Alternativ kann an dieser Position eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution stehen.
- 4 Die Businessmarke hat eine Höhe von 3 RE = 60 mm und eine Breite von 26 RE = 520 mm.
- 5 Der weiße Bereich der Dachmarkenzone hat eine verbindliche Höhe von 17 RE = 340 mm.
- 6 Der untere weiße Bereich hat eine verbindliche Höhe von 22 RE = 440 mm.
- 7 Der Bildbereich hat eine verbindliche Höhe von 41 RE = 820 mm.
- 8 Die farbige Fläche hat eine verbindliche Höhe von 20 RE = 400 mm.
- 9 Die Trennlinie zwischen Bildbereich und farbiger Fläche misst 1 RE = 20 mm.
- 10 Text wird innerhalb der farbigen Fläche mit 3 RE = 60 mm zum rechten und oberen Flächenrand platziert.

Für die Platzierung eines Förderhinweises gelten die Vorgaben wie auf Seite 128 zu sehen.

Roll-up – 1500 mm x 2000 mm

Positionierungen im Raster

Folgende Vermaßungen gelten für Variante 2:



- 1 Die Dachmarke wird mit einem Abstand von 3 RE = 60 mm zum rechten und zum oberen Rand platziert.
- 2 Die Dachmarke hat eine Breite von 23 RE = 460 mm.
- 3 Die Leit- oder Businessmarke wird mit einem Abstand von 3 RE = 60 mm zum Seitenrand und 4 RE = 80 mm zum unteren Rand. Alternativ kann an dieser Position eine Submarke, ein Clusteranbinder oder das Logo einer gemeinsamen Institution stehen.
- 4 Die Businessmarke hat eine Höhe von 3 RE = 60 mm und eine Breite von 26 RE = 520 mm.
- 5 Der weiße Bereich der Dachmarkenzone hat eine verbindliche Höhe von 17 RE = 340 mm.
- 6 Der untere weiße Bereich hat eine verbindliche Höhe von 22 RE = 440 mm.
- 7 Der Bild/Flächen-Bereich hat eine Höhe von 61 RE = 1220 mm.
- 8 Text wird innerhalb der farbigen Fläche mit 3 RE = 60 mm zum rechten und oberen Flächenrand platziert.

Positionierung Linienelement zur Bild- und Flächenunterteilung (s. auch Kapitel Gestaltungselement S. 13-19)

Die Regeln zur Positionierung sind identisch mit dem Roll-up 1000 mm x 2200 mm (s. S.126).

Für die Platzierung eines Förderhinweises gelten die Vorgaben wie auf Seite 128 zu sehen.

Messewand

Um den individuellen Formaten einer Messewand gerecht zu werden, sind hier keine Rastervorgaben vorgesehen. Die Gestaltung einer Messewand wird auf Grundlage der angegebenen Formate hergeleitet. Entsprechend der Regelung für Sonderformate werden Positionierung und Abstände der Elemente proportional angelegt. Es kommt dabei ausschließlich die Designvariante 2 zur Anwendung.

Im Folgenden werden beispielhaft Messewand-Gestaltungen aufgezeigt:



- Messewand mit zusätzlicher Logoleiste und Förderhinweis

Farbige Fläche für Textplatzierung unten



- Messewand mit zusätzlicher Logoleiste und Förderhinweis

Farbige Fläche für Textplatzierung oben



- Messewand mit zusätzlicher Logoleiste und Förderhinweis

Ohne Textplatzierung

Gemeinschafts- und Informationsstände

Die drei Gestaltungsebenen des Messedesigns	135
Großbanner	136
Messturm	137
Lichtsäule/Stele	
Positionierungen im Raster	138
Infotafel	
Positionierungen im Raster	139
Beispielanwendungen	139
Infocounter mit Rückwand	140

Die drei Gestaltungsebenen des Messedesigns

Für die Gestaltung von Gemeinschafts- und Informationsständen der Hauptstadtregion Berlin Brandenburg auf nationalen und internationalen Messen gelten die folgenden Vorgaben für Messestände.

1. Alle Gemeinschaftsstände sind generell in den Hausfarben rot und weiß bzw. rot und grau zu gestalten.
2. Jeder Gemeinschaftsstand sollte in drei Gestaltungsebenen gegliedert sein.

Die 1. Ebene vermittelt die Fernwirkung des Standes. Die Fernwirkung kann durch ein Banner oder durch einen Turm als Gestaltungselemente erreicht werden. Die Gestaltungselemente sowie die Anwendung dieser sind in den CD-Vorgaben vermerkt.

Bei Messen im Ausland muss in der 1. Ebene der Bezug zur Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg in der Landessprache oder in englischer Sprache hergestellt werden.

Findet eine Beteiligung der Hauptstadtregion, z. B. im Falle von Auslandsmessen, auf einem deutschen Gemeinschaftsstand statt (z. B. Bundesbeteiligung) und die Umsetzung dieser Vorgaben ist nicht möglich, ist vom Organisator dieses deutschen Gemeinschaftsstandes eine schriftliche Erklärung einzuholen, dass die CD-Richtlinien des deutschen Gemeinschaftsstandes gelten und deshalb die Gestaltung der 1. Ebene von den üblichen Vorgaben der Hauptstadtregion abweicht.

Die **2. Ebene** vermittelt die Zusammengehörigkeit aller Aussteller auf dem Gemeinschaftsstand. Dies kann z. B. in Form einer in rot oder weiß gehaltenen, umlaufenden Blende dargestellt werden oder durch einheitliche Leuchtkästen bzw. Stelen im oberen Bereich.

Die **3. Ebene** bietet zum Einen den Ausstellern Gestaltungsspielraum für Ihre Präsentation, z. B. Name der Firma/des Ausstellers, Logo, Produktinformation, und zum Anderen ist hier Raum zur detaillierteren Standortpräsentation (Daten und Fakten, Clusterinfos, Leistungen der Kammern, Verbände, Netzwerke, Wirtschaftsförderer etc.). Die Gestaltungselemente sowie deren Anwendung sind den CD-Vorgaben zu entnehmen.

3. Die Bodenflächen der Messestände sind mit geeignetem Material (trittfest, geräuscharm, strapazierfähig, leicht zu säubern) auszustatten, das sich farblich harmonisch in das Messestandkonzept einpasst (siehe Pkt. 1). Zugelassen sind dabei die Primärfarben rot, grau und weiß sowie Naturtöne bei Materialien wie Laminat, Resopalplatten, Kork u. ä.

Findet eine Beteiligung der Hauptstadtregion z. B. im Falle von Auslandsmessen auf einem deutschen Gemeinschaftsstand statt (z. B. Bundesbeteiligung) und die Umsetzung dieser Vorgaben ist nicht möglich, ist vom Organisator dieses deutschen Gemeinschaftsstandes eine schriftliche Erklärung einzuholen, dass die CD-Richtlinien des deutschen Gemeinschaftsstandes gelten und deshalb die Bodenfläche von den üblichen Vorgaben der Hauptstadtregion abweicht.

4. Partnerschaftlich verbundene Stände (nebeneinander liegend oder durch einen Gang getrennt) sind beim Standbau, der Standgestaltung und der Standgrafik (wie unter Pkt. 1 beschrieben) einander anzupassen und nach Möglichkeit mit einem gemeinschaftlichen Counter auszustatten.

Alle Partner, Organisationen und ausstellenden Unternehmen sollen sich mit der Gestaltung des Gemeinschaftsstandes identifizieren. Um dies zu erreichen, steht der Organisator des Gemeinschaftsstandes in engem Kontakt mit Ausstellern und Partnern.

Großbanner

Um den individuellen Formaten eines Großbanners gerecht zu werden, sind hier keine Rastervorgaben vorgesehen. Die Gestaltung eines Großbanners für die 1. Ebene wird auf Grundlage der angegebenen Formate hergeleitet. Entsprechend der Regelung für Sonderformate werden Positionierung und Abstände der Elemente proportional angelegt.

Im Folgenden werden beispielhaft die zu verwendenden Gestaltungen aufgezeigt:



Großbanner mit Linienelement und Dachmarke
mit Businessmarke in der Positivvariante auf Weiß



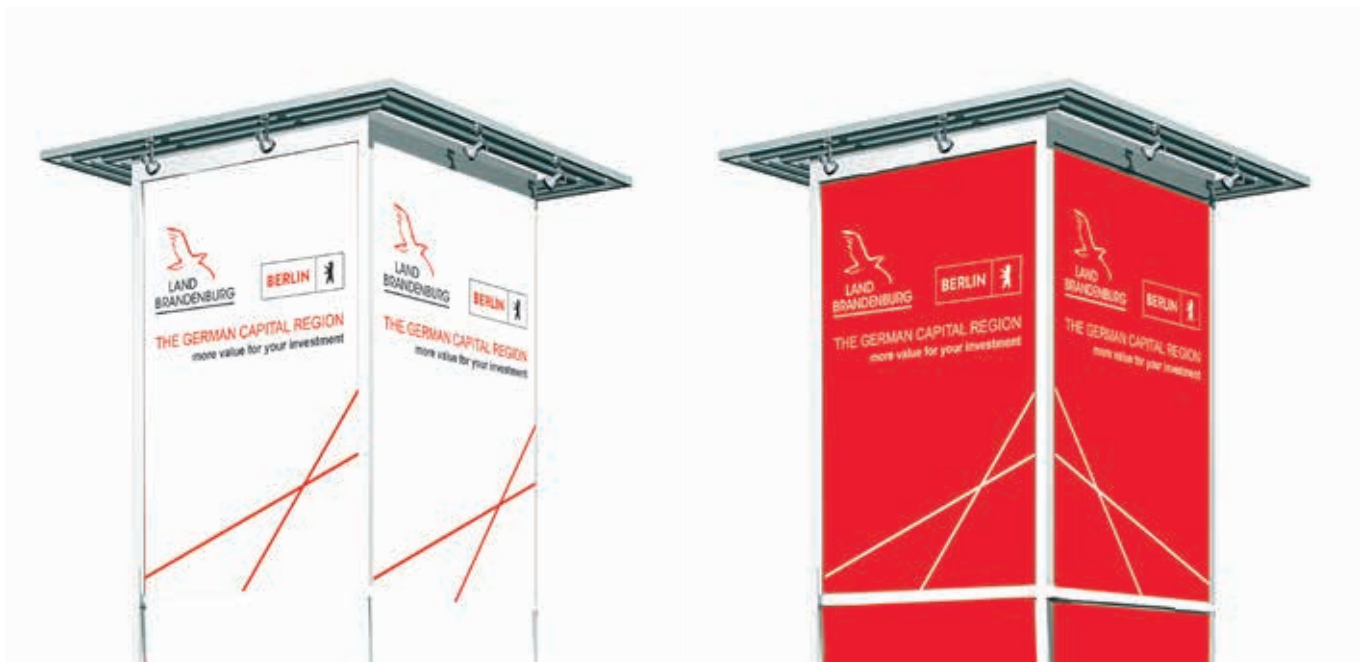
Variante mit Clustermarke für branchenspezifische Messen
am Beispiel des Clusters Optik

Messeturm

Ein weiteres Medium für die Repräsentation der Hauptstadtregion Berlin- Brandenburg stellt der Messeturm dar, welcher als weithin sichtbare Absenderkennung dient.

Ein Gestaltungsraster ist nicht vorgesehen, so dass der Messeturm in seinen Abmaßen absolut variabel bleiben kann. Bei branchenspezifischen Messen wird statt der Businessmarke die jeweilige Clustermarke abgebildet.

Im folgenden werden Beispielansichten der möglichen Gestaltungen für den Messeturm in der Positiv- und Negativvariante gezeigt:



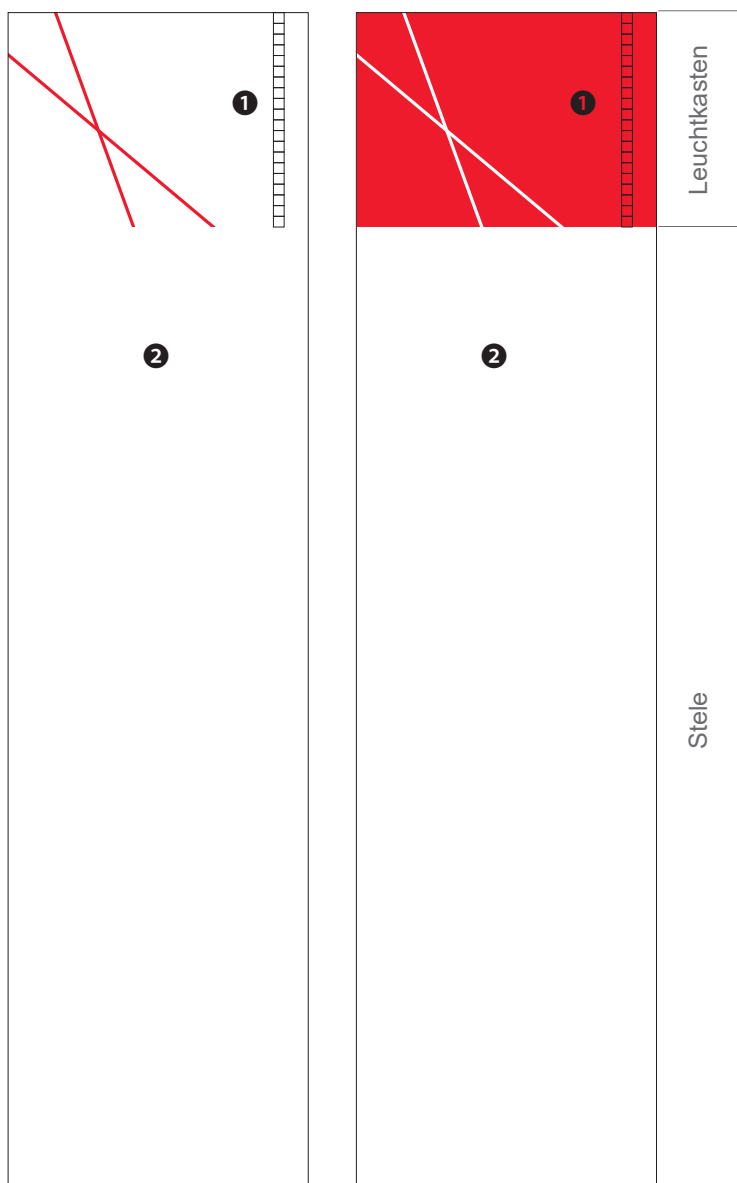
Lichtsäule/Stele

Positionierungen im Raster

Für die Lichtsäule/Stele, deren oberer Bereich die zweite Ebene bildet, sind bis auf bestimmte Mindestanforderungen keine festen Layoutprinzipien vorgesehen, so dass die Fläche frei gestaltet werden kann.

Folgende Mindestanforderungen sind zu beachten:

- Das Linienelement steht im oberen Bereich bzw. Leuchtkasten. Die Positionierung ist passend zur Größe des Bereichs zu wählen und auf allen Tafeln/Stelen einheitlich.
- Headlines, Sublines und Fließtexte werden in der Hausschrift Arial gesetzt. Schriftgrößen und Zeilenabstände können frei gewählt werden.



- 1 Der Bereich, in dem das Linienelement platziert wird, hat eine Höhe von ungefähr 20 RE = 500 mm. Optional kann dieses Element als Negativ auf Rot stehen (siehe rechte Ansicht).
- 2 Der Bereich unter dem Linienelement kann individuell gestaltet werden.

Infotafel

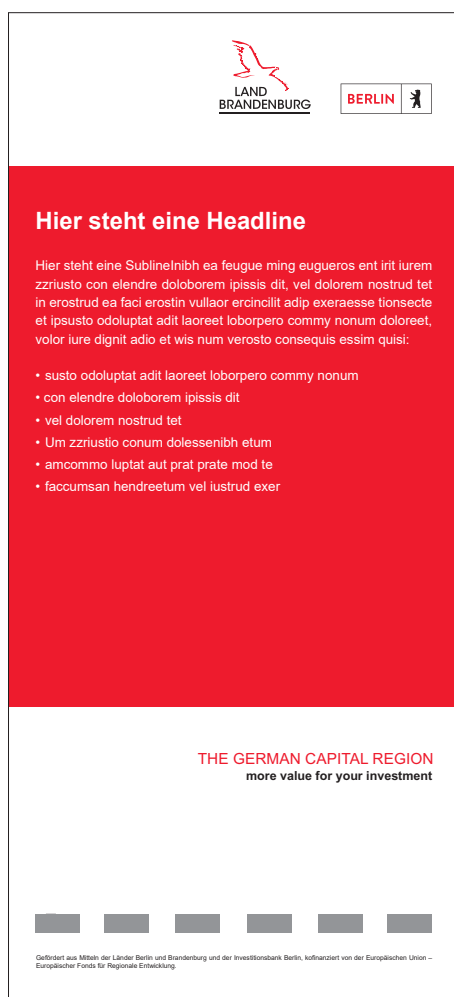
Positionierungen im Raster

Für die Infotafel (3. Ebene) sind bis auf bestimmte Mindestanforderungen keine festen Layoutprinzipien vorgesehen, sodass die Fläche frei gestaltet werden kann. Es wird empfohlen, sich an den Vorgaben für die Messewand bzw. Roll-ups zu orientieren (siehe Kapitel Präsentationsinstrumente). Bei branchenspezifischen Messen wird statt der Businessmarke die jeweilige Clustermarke verwendet.

Folgende Mindestanforderungen sind zu beachten:

- Die Dachmarke wird immer oben rechts gesetzt. Businessmarke oder Submarken stehen unten rechts, bei breiteren Tafeln ggf., auch oben links.
- Headlines, Sublines und Fließtexte werden in der Hausschrift Arial gesetzt. Schriftgrößen und Zeilenabstände können frei gewählt werden.
- Es dürfen nur die im Farbspektrum definierten Farben verwendet werden.

Beispielanwendungen



mit Positivvariante
der Mindestanforderungen



mit Negativvariante
der Mindestanforderungen

- Es ist darauf zu achten, dass ein Logo einer gemeinsamen Institution oder Projektes in angebrachter Höhe und in einer eindeutigen Absenderkennzeichnung verortet wird.
- Neben Infotafeln können auf Messeständen auch reine Bildtafeln genutzt werden. Bei diesen kann auf die Dachmarke verzichtet werden, sofern diese auf der ersten Ebene abgebildet ist.

Infocounter mit Rückwand

Durch die individuellen Formate der Messeelemente, sind keine Rastervorgaben für den Infocounter (3. Ebene) und die Rückwand vorgesehen. Die Gestaltung der genannten Elemente werden auf Grundlage der angegebenen Formate hergeleitet. Entsprechend der Regelung für Sonderformate werden Positionierung und Abstände der Elemente proportional angelegt.

Im Folgenden eine Beispielansicht des Infocounters mit Rückwand, wie bereits im Kapitel Präsentationsinstrumente zu sehen:

- Die Dachmarke mit der Business- oder Clustermarke wird mittig auf der Counterfläche verortet. Das Linienelement kann in seiner Platzierung variabel eingesetzt werden. Dabei sollte jedoch der Schutzraum um die Dachmarke eingehalten werden.
- Es besteht die Möglichkeit die Dachmarke und Businessmarke als Negativ oder Positiv auf die zu gestaltende Fläche zu setzen. Die Hintergrundfarbe wird entsprechend angepasst.

